

RATHAUS

Jahresabschluss zum 31.12.2019



Jahresabschluss zum 31.12.2019	4
Vorbemerkungen	4
Vermögensrechnung zum 31.12.2019	5
Ergebnisrechnung vom 01.01.2019 bis 31.12.2019	6
Finanzrechnung vom 01.01.2019 bis 31.12.2019	7
Erläuterungen zum Jahresabschluss	9
1. Vermögensrechnung (Bilanz)	9
1.1 Aktiva.....	10
1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände.....	10
1.1.2 Sachanlagen.....	10
1.1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	11
1.1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte.....	11
1.1.2.3 Infrastrukturvermögen	12
1.1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	12
1.1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	13
1.1.2.6 Maschinen und Technische Anlagen, Fahrzeuge	13
1.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	14
1.1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14
1.1.3 Finanzanlagen.....	16
1.1.4 Vorräte	16
1.1.5 Forderungen.....	17
1.1.6 Liquide Mittel.....	18
1.1.7 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	18
1.2 Passiva	19
1.2.1 Eigenkapital.....	19
1.2.2 Sonderposten.....	19
1.2.3 Rückstellungen	20
1.2.4 Verbindlichkeiten.....	21
1.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	22
2. Ergebnisrechnung	23
2.1 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit.....	24
2.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben.....	24
2.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	25
2.1.3 Sonstige Transfererträge	25
2.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.....	26
2.1.5 Auflösung von Sonderposten	26
2.1.6 Privatrechtliche Leistungsentgelte.....	27
2.1.7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28
2.1.8 Sonstige ordentliche Erträge	28
2.1.9 Aktivierte Eigenleistungen	29
2.1.10 Personal- und Versorgungsaufwendungen.....	29
2.1.11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30
2.1.12 Bilanzielle Abschreibungen.....	31
2.1.13 Transferaufwendungen.....	32
2.1.14 Sonstige ordentliche Aufwendungen.....	32

2.2	Finanzergebnis	33
2.3	Außerordentliches Ergebnis	34
2.4	Interne Leistungsverrechnung.....	34
2.5	Ergebnisrechnung nach Budgets.....	35
3.	Finanzrechnung	37
3.1	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	38
3.2	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	39
3.3	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit.....	40
3.4	Finanzmittelfluss aus durchlaufenden Geldern.....	40
3.5	Finanzrechnung nach Budgets.....	41
4.	Anhang.....	43
4.1	Vorbemerkungen	43
4.2	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	43
4.3	Erläuterungen zu Positionen der Vermögens- und Ergebnisrechnung	45
4.4	Sonstige Angaben	46
4.5	Anlagen zum Anhang	48
4.5.1	Anlagenübersicht	48
4.5.2	Forderungsübersicht	50
4.5.3	Eigenkapitalübersicht	51
4.5.4	Verbindlichkeitenübersicht	52
4.5.5	Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen.....	56
5.	Rechenschaftsbericht.....	58
5.1	Vorbemerkungen	58
5.2	Verlauf der Haushaltswirtschaft, Haushaltslage	58
5.2.1	Allgemeines.....	58
5.2.2	Vermögenslage	59
5.2.3	Ertragslage	63
5.2.4	Finanzlage	67
5.2.5	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	70
5.2.6	Steuererträge	70
5.2.7	Steuerkraft.....	71
5.2.8	Hebesätze	72
5.2.9	Umlagen.....	72
5.2.10	Schuldenentwicklung.....	73
5.3	Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung.....	73
5.4	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	73
5.5	Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung.....	74
5.6	Umsetzung von Zielen und Strategien	76

Vorbemerkungen

Mit dem Gesetz zur Änderung des kommunalen Haushaltsrechts vom 8. Dezember 2006 wurde den Gemeinden ab dem 1. Januar 2007 die Möglichkeit eröffnet, ihr Rechnungswesen auf die doppelte kommunale Buchführung und damit vom zahlungsorientierten auf ein ressourcenorientiertes Haushaltskonzept umzustellen. Kern des Ressourcenverbrauchskonzepts ist die Drei-Komponenten-Rechnung mit Ergebnis- (§ 82 KommHV-Doppik), Finanz- (§ 83 KommHV-Doppik) und Vermögensrechnung (Bilanz, § 85 KommHV-Doppik).

Bereits mit Beschluss des Stadtrates vom 29.11.2005 wurde die Verwaltung beauftragt, ein doppisches Rechnungswesen einzuführen. Dies ist zum 01.01.2010 mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz erfolgt, die gemäß § 91 Abs. 2 KommHV-Doppik mit Beschluss des Stadtrates vom 26.10.2010 festgestellt und vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) geprüft wurde. Mit dem vorliegenden Jahresabschluss wird nun der neunte doppische Jahresabschluss vorgelegt.

Der Jahresabschluss der Stadt Geretsried wurde nach den kommunalen Rechnungslegungsvorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO), der Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik (KommHV-Doppik), der Bewertungsrichtlinie sowie ergänzenden städtischen Regelungen aufgestellt.

Der doppische Jahresabschluss umfasst gemäß Art. 102 Abs. 1 Satz 2 GO die Vermögensrechnung (Bilanz), die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung, die aus den sogenannten Teilrechnungen entwickelt werden, den Anhang mit Anlagen und den Rechenschaftsbericht.

Das zentrale Rechnungslegungsinstrument stellt die Vermögensrechnung (Bilanz) dar. Sie gibt zum Bilanzstichtag Auskunft über das gesamte Vermögen der Stadt (Mittelverwendung) und informiert über dessen Finanzierung (Mittelherkunft).

Die Ergebnisrechnung bildet als externes Rechnungslegungselement den Erfolg des städtischen Handelns für die jeweilige Periode ab. Hier werden sowohl zahlungswirksame als auch als nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen abgebildet. Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen findet über den Jahresüberschuss oder den Jahresfehlbetrag über die Position Eigenkapital auf der Passivseite Eingang in die Bilanz.

Die Finanzrechnung enthält alle Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit der Stadt sowie auch die haushaltsunwirksamen Zahlungsmittelflüsse (durchlaufende Gelder). Der Saldo der Ein- und Auszahlungen gibt im Sinne einer Kapitalflussrechnung Auskunft über die Liquiditätsentwicklung und damit auch Informationen über die Zahlungsfähigkeit einer Kommune. Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen findet über die Veränderung der liquiden Mittel auf der Aktivseite Eingang in die Bilanz.

Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen wurden analog der Haushaltsplanung auf Produktebene erstellt.

Der vorliegende Jahresabschluss für das Jahr 2019 ist bereits geprägt von einer Vielzahl an begonnenen bzw. weitergeführten Projekten wie der Zentrumsgestaltung und der Weiterentwicklung der „Neuen Mitte“, dem Neubau des interkommunalen Hallenbades und der Errichtung des Parkdecks, der Einhallung des Eisstadions, der Errichtung der Mittagsbetreuungen an der Karl-Lederer-Grundschule und der Grundschule am Isardamm, sowie der Erweiterung der Adalbert-Stifter-Mittelschule.

Vermögensrechnung zum 31.12.2019

A K T I V A		zum 31.12.2019	zum 31.12.2018	P A S S I V A		zum 31.12.2019	zum 31.12.2018
A.	Anlagevermögen	142.576.120,80 €	128.612.603,71 €	A.	Eigenkapital	110.671.211,55 €	101.534.187,80 €
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	4.654.256,56 €	6.746.930,12 €	I.	Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	79.206.306,27 €	79.206.306,27 €
1.	Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte	126.930,55 €	121.661,96 €	II.	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00 €	0,00 €
2.	Geleistete Zuwendungen für Investitionen	4.485.666,57 €	6.523.079,07 €	III.	Ergebnisrücklagen	22.327.881,53 €	17.942.554,99 €
3.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	61.659,44 €	102.189,09 €	IV.	Ergebnisvortrag	0,00 €	0,00 €
II.	Sachanlagen	129.062.518,65 €	112.195.755,36 €	V.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	9.137.023,75 €	4.385.326,54 €
1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	27.963.731,77 €	27.034.209,86 €	B.	Sonderposten	29.586.589,91 €	31.258.565,65 €
2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	39.812.361,72 €	38.067.527,67 €	I.	Sonderposten aus Zuwendungen	14.652.583,66 €	15.795.322,66 €
3.	Infrastrukturvermögen	31.242.012,77 €	32.050.863,64 €	II.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	13.345.790,87 €	13.962.146,36 €
4.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	122.749,85 €	131.267,65 €	III.	Sonstige Sonderposten	1.588.215,38 €	1.501.096,73 €
5.	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	242.492,17 €	252.844,49 €	IV.	Gebührenaussgleich	0,00 €	0,00 €
6.	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.310.443,12 €	4.761.081,41 €	V.	Sonderposten für Abschreibungsmehrerlöse	0,00 €	0,00 €
7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.923.795,50 €	2.463.822,48 €	C.	Rückstellungen	20.399.133,08 €	16.635.865,61 €
8.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	23.424.941,75 €	7.434.138,16 €	I.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.448.838,00 €	9.837.173,00 €
III.	Finanzanlagen	8.859.345,59 €	9.669.918,23 €	1.	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	10.448.838,00 €	9.837.173,00 €
1.	Sondervermögen	3.835.000,00 €	3.835.000,00 €	2.	Rückstellungen für Altersteilzeit u.Ä.	0,00 €	0,00 €
2.	Anteile an verbundenen Unternehmen	56.350,00 €	0,00 €	III.	Umweltrückstellungen	0,00 €	0,00 €
3.	Beteiligungen	0,00 €	56.350,00 €	IV.	Instandhaltungsrückstellungen	86.165,92 €	405.600,00 €
4.	Ausleihungen	4.967.995,59 €	5.778.568,23 €	V.	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	9.637.932,50 €	6.200.974,00 €
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €	V.	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und verwandten Rechtsgeschäften sowie anhängigen Gerichts- und Widerspruchsverfahren	0,00 €	0,00 €
B.	Umlaufvermögen	40.158.015,74 €	41.395.287,14 €	VI.	Sonstige Rückstellungen	226.196,66 €	192.118,61 €
I.	Vorräte	179.008,91 €	164.651,33 €	D.	Verbindlichkeiten	20.604.205,98 €	19.296.571,73 €
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.647.719,60 €	3.154.372,49 €	I.	Anleihen	0,00 €	0,00 €
1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	1.808.297,22 €	2.100.696,45 €	II.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	14.888.728,25 €	16.943.307,26 €
2.	Privatrechtliche Forderungen	145.252,20 €	175.251,04 €	III.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	1.694.170,18 €	880.425,00 €	IV.	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00 €	0,00 €
III.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €	V.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.147.175,78 €	1.821.978,21 €
IV.	Liquide Mittel	36.331.287,23 €	38.076.263,32 €	VI.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-523.948,44 €	103.520,42 €
C.	Aktive Rechnungsabgrenzung	127.598,54 €	79.009,77 €	VII.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.192.250,39 €	427.765,84 €
D.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	E.	Passive Rechnungsabgrenzung	1.600.594,56 €	1.361.709,83 €
E.	Treuhandvermögen (nichtrechtsfähige Stiftungen)	0,00 €	0,00 €	F.	Treuhandkapital (nichtrechtsfähige Stiftungen)	0,00 €	0,00 €
F.	Vergabe Treuhandvermögen (Sanierungstreuhandvermögen)	0,00 €	0,00 €	G.	Vergabe Treuhandkapital (Sanierungstreuhandkapital)	0,00 €	0,00 €
Summe Aktiva (Bilanzsumme)		182.861.735,08 €	170.086.900,62 €	Summe Passiva (Bilanzsumme)		182.861.735,08 €	170.086.900,62 €

Der Gesamtbetrag der Finanzausgleichsrückstellungen zum 31.12.2019 beträgt 9.637.932,50 €.

Ergebnisrechnung vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz *	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	39.440.154,19	46.126.813,37	46.126.813,37	46.126.813,37	46.256.095,09	129.281,72
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.002.815,40	8.756.465,69	8.756.465,69	8.756.465,69	9.808.828,09	1.052.362,40
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	957.700,00	957.700,00	957.700,00	0,00	-957.700,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.149.651,25	980.925,72	980.925,72	980.925,72	1.109.497,86	128.572,14
5	+ Auflösung von Sonderposten	1.470.487,67	1.519.350,00	1.519.350,00	1.519.350,00	1.516.407,62	-2.942,38
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	578.686,20	554.560,00	554.560,00	554.560,00	574.001,29	19.441,29
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.892.366,50	773.615,32	773.615,32	773.615,32	391.919,52	-181.695,80
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.125.782,41	1.617.128,95	1.617.128,95	1.617.128,95	3.825.509,81	2.208.380,86
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	14.351,50	0,00	0,00	0,00	8.398,95	8.398,95
10	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	54.674.295,12	61.286.559,05	61.286.559,05	61.286.559,05	63.490.658,23	2.204.099,18
11	- Personalaufwendungen	7.165.675,26	8.520.379,09	27.049,12	8.547.428,21	7.614.042,40	-933.385,81
12	- Versorgungsaufwendungen	1.716.571,00	440.900,00		440.900,00	707.442,00	266.542,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.481.546,78	10.495.891,90	258.146,71	10.754.038,61	7.598.816,69	-3.155.221,92
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.518.130,84	4.160.818,30		4.160.818,30	3.890.579,14	-270.239,16
15	- Transferaufwendungen	28.893.630,71	32.290.272,83	439.318,65	32.729.591,48	32.634.441,84	-95.149,64
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.025.342,01	2.388.109,09	14.083,20	2.402.192,29	1.671.037,68	-731.154,61
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	50.800.896,60	58.296.371,21	738.597,68	59.034.968,89	54.116.359,75	-4.918.609,14
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	3.873.398,52	2.990.187,84	-738.597,68	2.251.590,16	9.374.298,48	7.122.708,32
17	+ Finanzerträge	1.403.618,11	154.600,00	0,00	154.600,00	218.097,26	63.497,26
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	967.885,65	747.125,90	0,00	747.125,90	747.125,90	0,00
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	435.732,46	-592.525,90	0,00	-592.525,90	-529.028,64	63.497,26
S5	= Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	4.309.130,98	2.397.661,94	-738.597,68	1.659.064,26	8.845.269,84	7.186.205,58
19	+ Außerordentliche Erträge	378.412,52	1.095.800,00	0,00	1.095.800,00	288.238,75	-807.561,25
20	- Außerordentliche Aufwendungen	302.216,96	981.400,00	0,00	981.400,00	-3.515,16	-984.915,16
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	76.195,56	114.400,00	0,00	114.400,00	291.753,91	177.353,91
S7	= Jahresergebnis (= S5 und S6)	4.385.326,54	2.512.061,94	-738.597,68	1.773.464,26	9.137.023,75	7.363.559,49

Nachrichtlich:

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.808.307,05	6.531.415,96	0,00	6.531.415,96	6.492.196,62	-39.219,34
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.808.307,05	6.531.415,96	0,00	6.531.415,96	6.492.196,62	-39.219,34

* Ansatz i. S. dieses Musters ist der Haushaltsansatz nach dem Haushaltsplan unter Berücksichtigung von Änderungen durch

- Nachtragshaushaltspläne (§ 8 KommHV-Doppik)
- zweckgebundene Mehrerträge nach § 19 Abs. 1 KommHV-Doppik
- zweckgebundene Mehr- oder Mindererträge nach § 19 Abs. 2 KommHV-Doppik
- Inanspruchnahme der (echten) Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 KommHV-Doppik
- über- und außerplanmäßige Bewilligungen (Art. 66 GO)

Finanzrechnung vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz *	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	39.224.901,61	40.764.000,00		40.764.000,00	46.525.270,70	5.761.270,70
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.103.791,85	7.417.300,00		7.417.300,00	9.685.765,27	2.268.465,27
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	957.700,00		957.700,00	0,00	-957.700,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.202.118,45	949.500,00		949.500,00	1.118.167,98	168.667,98
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	608.043,67	553.900,00		553.900,00	576.872,27	22.972,27
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.931.826,27	707.100,00		707.100,00	468.426,70	-238.673,30
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.551.182,37	1.006.100,00		1.006.100,00	1.396.980,93	390.880,93
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.258.624,35	154.600,00		154.600,00	365.601,93	211.001,93
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	52.880.488,57	52.510.200,00		52.510.200,00	60.137.085,78	7.626.885,78
9	- Personalauszahlungen	7.078.250,15	7.982.600,00		7.982.600,00	7.097.836,97	-884.763,03
10	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.003.297,86	10.395.950,00		10.395.950,00	7.563.149,23	-2.832.800,77
12	- Transferauszahlungen	28.479.091,44	25.616.688,06		25.616.688,06	27.522.172,36	1.905.484,30
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.919.800,57	2.275.250,00		2.275.250,00	2.462.068,14	186.818,14
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	959.863,61	742.000,00		742.000,00	759.431,01	17.431,01
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	45.440.303,63	47.012.488,06	0,00	47.012.488,06	45.404.657,71	-1.607.830,35
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	7.440.184,94	5.497.711,94		5.497.711,94	14.732.428,07	9.234.716,13
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.535.409,65	2.225.200,00		2.225.200,00	2.473.338,70	248.138,70
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	75.000,00	131.500,00		131.500,00	95.677,51	-35.822,49
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	4.807.541,63	953.500,00		953.500,00	398.536,48	-554.963,52
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	3.944.791,97	50.250,00		50.250,00	810.572,84	760.322,64
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Saldo Zeilen 15 bis 19)	10.362.743,25	3.360.450,00		3.360.450,00	3.778.125,33	417.675,33
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	371.322,86	1.173.000,00	553.800,29	1.726.800,29	1.557.970,85	-168.829,44
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.182.491,35	28.928.623,09	5.592.334,23	34.520.957,32	15.820.200,36	-18.700.756,96
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.702.301,33	1.864.476,91	283.896,78	2.148.373,69	702.045,89	-1.446.327,80
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	106.815,77	209.811,94	2.410,35	212.222,29	127.468,02	-84.754,27
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Saldo Zeilen 20 bis 25)	9.362.931,31	32.175.911,94	6.432.441,65	38.608.353,59	18.207.685,12	-20.400.668,47
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= S4 und S5)	999.811,94	-28.815.461,94		-35.247.903,59	-14.429.559,79	20.818.343,80
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Saldo S3 und S6)	8.439.996,88	-23.317.750,00		-29.750.191,65	302.868,28	30.053.059,93
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26b	+ Einzahlungen aus den der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26c	+ Einzahlungen aus Schuldendiensthilfen zur Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo Zeilen 26a bis 26c)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	2.160.333,86	2.055.000,00		2.055.000,00	2.134.405,98	79.405,98
27b	- Auszahlungen für die Tilgung von den der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	0,00			0,00		0,00
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo Zeilen 27a und 27b)	2.160.333,86	2.055.000,00		2.055.000,00	2.134.405,98	79.405,98
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo S8 und S9)	-2.160.333,86	-2.055.000,00		-2.055.000,00	-2.134.405,98	-79.405,98
S11	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Saldo S7 und S10)	6.279.663,02	-25.372.750,00		-31.805.191,65	-1.831.537,70	29.973.653,95

28	+	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
29	-	Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
S12	=	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0,00	0,00		0,00		0,00
31	-	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00		0,00		0,00
32	+	Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	6.653.343,80	0,00		0,00	6.640.593,83	6.640.593,83
33	-	Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	6.538.697,73	0,00		0,00	6.554.032,22	6.554.032,22
S13	=	Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	114.646,07	0,00		0,00	86.561,61	86.561,61
34	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln = Liquide Mittel zum 01.01.	31.681.954,23	38.076.264,00		38.076.264,00	38.076.263,32	-0,68
S14	=	Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	38.076.263,32	12.703.514,00		6.271.072,35	36.331.287,23	30.060.214,88
Nachrichtlich: Differenzierung der Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen								
Konto	Bezeichnung							
7927140	Umschuldung		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
7927140	ordentliche Tilgung		2.160.333,86	2.055.000,00		2.055.000,00	2.134.405,98	79.405,98
7927160	außerordentliche Tilgung		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

* Ansatz i. S. dieses Musters ist der Haushaltsansatz nach dem Haushaltsplan unter Berücksichtigung von von Änderungen durch

- Nachtragshaushaltspläne (§ 8 KommHV-Doppik)
- zweckgebundene Mehreinzahlungen nach § 19 Abs. 1 und 4 KommHV-Doppik
- Inanspruchnahme der (echten) Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 KommHV-Doppik
- über- und außerplanmäßige Bewilligungen (Art. 66 GO)

Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Vermögensrechnung (Bilanz) ist in Kontoform zu erstellen und gliedert sich entsprechend den Vorgaben des § 85 KommHV-Doppik.

Grundlage für die Aufstellung der Vermögensrechnung zum 31.12.2019 war die Ersterfassung des städtischen Vermögens im Rahmen der Umstellung auf die Doppik und der damit verbundenen Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2010 mit einer Bilanzsumme von 112.264.583,37 €.

Aktiva	Werte zum 31.12.2018	Anteil in %	Werte zum 31.12.2019	Anteil in %
Anlagevermögen	128.612.603,71 €	75,7%	142.576.120,80 €	77,9%
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.746.930,12 €	4,0%	4.654.256,56 €	2,5%
Sachanlagevermögen	112.195.755,36 €	66,0%	129.062.518,65 €	70,5%
Finanzanlagevermögen	9.669.918,23 €	5,7%	8.859.345,59 €	4,8%
Umlaufvermögen	41.395.287,14 €	24,4%	40.158.015,74 €	22,0%
Vorräte	164.651,33 €	0,1%	179.008,91 €	0,1%
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3.154.372,49 €	1,9%	3.647.719,60 €	2,0%
Liquide Mittel	38.076.263,32 €	22,4%	36.331.287,23 €	19,9%
Aktive Rechnungsabgrenzung	79.009,77 €	0,0%	127.598,54 €	0,1%
Bilanzsumme:	170.086.900,62 €	100,0%	182.861.735,08 €	100,0%

Passiva	Werte zum 31.12.2018	Anteil in %	Werte zum 31.12.2019	Anteil in %
Eigenkapital	101.534.187,80 €	59,8%	110.671.211,55 €	60,4%
Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	79.206.306,27 €	46,6%	79.206.306,27 €	43,3%
Ergebnisrücklagen	17.942.554,99 €	10,6%	22.327.881,53 €	12,2%
Jahresergebnis	4.385.326,54 €	2,6%	9.137.023,75 €	4,9%
Sonderposten	31.258.565,65 €	18,4%	29.586.589,91 €	16,2%
Rückstellungen	16.635.865,61 €	9,8%	20.399.133,08 €	11,2%
Verbindlichkeiten	19.296.571,73 €	11,4%	20.604.205,98 €	11,3%
Passive Rechnungsabgrenzung	1.361.709,83 €	0,8%	1.600.594,56 €	0,9%
Bilanzsumme:	170.086.900,62 €	100,0%	182.861.735,08 €	100,0%

Wie die Tabellen zeigen, hat sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 12.774.834,46 € auf 182.861.735,08 € zum 31.12.2019 erhöht. Begründet ist dies auf der Aktivseite hauptsächlich durch die Erhöhung des Sachanlagevermögens. Auf der Passivseite spiegelt sich diese Erhöhung überwiegend in den Rücklagen wider.

1.1 Aktiva

1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zum Bilanzstichtag wie folgt bilanziert:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2018	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2019
Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte	121.661,96 €	49.638,91 €	0,00 €	-44.370,32 €	126.930,55 €
Geleistete Zuwendungen für Investitionen	6.523.079,07 €	90.057,67 €	-1.870.669,52 €	-276.800,65 €	4.465.666,57 €
Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	102.189,09 €	2.410,35 €	-42.940,00 €	0,00 €	61.659,44 €
Summe:	6.746.930,12 €	142.106,93 €	-1.913.609,52 €	-321.170,97 €	4.654.256,56 €

Die Bilanzposition „Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte“ beinhaltet die durch die Stadt erworbenen, selbständig nutzbaren Software-Lizenzen. Die Zugänge in Höhe von 49.638,91 € betreffen hauptsächlich Kosten für das MS Office Paket für die Verwaltung. Aktivierungspflichtige Konzessionen und sonstige Rechte wie Patente, Warenzeichen, Urheberrechte oder ähnliche immaterielle Vermögensgegenstände waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

Die geleisteten Zuwendungen für Investitionen beinhalten alle von der Stadt vergebenen Zuwendungen für investive Zwecke. Die Investitionszuwendungen werden an Dritte gegeben, die städtische Aufgaben wahrnehmen oder deren Aufgabenerfüllung im Interesse der Stadt liegt. Die geleisteten Investitionszuschüsse in Höhe von 90.057,67 € betreffen investive Maßnahmen von Vereinen und Gruppen.

Bei den Abgängen der Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände handelt es sich um Umbuchungen der eingegangenen Förderungen für den Breitbandausbau.

Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände betragen im Berichtsjahr 321.170,97 €.

1.1.2 Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen setzt sich zum 31.12.2019 wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2018	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2019
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	27.034.209,86 €	993.499,72 €	-43.977,81 €	0,00 €	27.983.731,77 €
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	38.067.527,67 €	2.811.271,65 €	-67,02 €	-1.066.370,58 €	39.812.361,72 €
Infrastrukturvermögen	32.050.863,64 €	80.304,66 €	-10,71 €	-889.144,82 €	31.242.012,77 €
Bauten auf fremdem Grund und Boden	131.267,65 €	0,00 €	0,00 €	-8.517,80 €	122.749,85 €
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	252.844,49 €	31.097,15 €	-19.677,15 €	-21.782,32 €	242.482,17 €
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.761.081,41 €	359.738,87 €	-123.205,84 €	-687.171,32 €	4.310.443,12 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.463.822,48 €	322.318,56 €	-77.035,75 €	-785.309,79 €	1.923.795,50 €
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.434.138,16 €	17.034.421,11 €	-1.043.617,52 €	0,00 €	23.424.941,75 €
Summe:	112.195.755,36 €	21.632.651,72 €	-1.307.591,80 €	-3.458.296,63 €	129.062.518,65 €

Zum Bilanzstichtag werden Sachanlagen in Höhe von insgesamt 129.062.518,65 € bilanziert. Unter Berücksichtigung der Zugänge (21.632.651,72 €), Abgänge (1.307.591,80 €) und Abschreibungen (3.458.296,63 €) ergibt sich bei dieser Position eine Erhöhung des Bilanzwertes um 16.866.763,29 €.

1.1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte stellen sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2018	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2019
Grünflächen	3.366.957,54 €	360.807,69 €	-35.289,46 €	0,00 €	3.692.475,77 €
Ackerland und Ähnliches	6.042.023,05 €	227.916,84 €	-8.688,35 €	0,00 €	6.261.251,54 €
Wald und Forsten	12.880.309,43 €	9.300,20 €	0,00 €	0,00 €	12.889.609,63 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	4.744.919,84 €	395.474,99 €	0,00 €	0,00 €	5.140.394,83 €
Summe:	27.034.209,86 €	993.499,72 €	-43.977,81 €	0,00 €	27.983.731,77 €

Die Zugänge in Höhe von 993.499,72 € bei den unbebauten Grundstücken betreffen überwiegend neu erworbene Flächen für das Ökokonto. Bei den Abgängen in Höhe von 43.977,81 € handelt es sich hauptsächlich um Restwerte aus der Veräußerung des Gewerbegebiets Gelting II.

Die Gewinne bzw. Verluste aus den Grundstücksgeschäften werden entsprechend im außerordentlichen Ergebnis abgebildet.

Insgesamt hat sich aufgrund der bereits dargestellten Käufe der Bilanzwert der unbebauten Grundstücke innerhalb des Jahres 2019 um 949.521,91 € auf 27.983.731,77 € erhöht.

1.1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2018	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2019
Grundstücke mit Wohnbauten	1.377.579,21 €	0,00 €	0,00 €	-8.019,38 €	1.369.559,83 €
Grundstücke mit Sozialeinrichtungen	7.248.008,52 €	2.483.822,97 €	0,00 €	-236.416,36 €	9.495.415,13 €
Grundstücke mit Schulen	16.458.320,49 €	208.555,80 €	0,00 €	-463.848,55 €	16.203.027,74 €
Grundstücke mit Kultureinrichtungen	1.304.436,51 €	0,00 €	0,00 €	-31.168,86 €	1.273.267,65 €
Grundstücke mit bebauten Sport- und Freizeitanlagen	4.371.041,85 €	3.237,15 €	0,00 €	-110.271,69 €	4.264.007,31 €
Grundstücke mit bebauten Gartenanlagen	357.801,34 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	357.801,34 €
Grundstücke mit sonstigen Dienst- und Betriebsgebäuden	6.950.339,75 €	115.655,73 €	-67,02 €	-216.645,74 €	6.849.282,72 €
Summe:	38.067.527,67 €	2.811.271,65 €	-67,02 €	-1.066.370,58 €	39.812.361,72 €

Bei den Grundstücken mit sozialen Einrichtungen setzt sich der Zugang in Höhe von 2.483.822,97 € vor allem aus der abgeschlossenen Friedhofserweiterung in Gelting und der Übernahme der ehemaligen Sport-KiTa TuS/Champini zusammen.

Die Zugänge bei den Grundstücken mit Schulen betreffen vor allem die Abfinanzierung der Aufstockung der Karl-Lederer-Grundschule.

Bei den Grundstücken mit sonstigen Dienst- und Betriebsgebäuden handelt es sich bei dem Zugang in Höhe von 115.655,73 € nochmals um die Erweiterung des Friedhofs in Gelting. Die Maßnahme wurde im Berichtsjahr abgeschlossen und somit von der Anlage im Bau umgebucht.

Der Bilanzwert der bebauten Grundstücke hat sich innerhalb des Berichtsjahres um 1.744.834,05 € auf 39.812.361,72 € erhöht.

1.1.2.3 Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen stellt sich zum 31.12.2019 wie folgt dar:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2018	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2019
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	17.013.080,77 €	73.409,26 €	-10,71 €	0,00 €	17.086.479,32 €
Brücken, Tunnel und sonstige Anlagen	583.240,78 €	0,00 €	0,00 €	-14.139,32 €	569.101,46 €
Gleis- und Sicherheitsanlagen	46.661,35 €	0,00 €	0,00 €	-19.360,68 €	27.300,67 €
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	278.532,41 €	0,00 €	0,00 €	-95.887,14 €	182.645,27 €
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsknotenanlagen	13.472.317,58 €	6.895,40 €	0,00 €	-721.435,74 €	12.757.777,24 €
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	657.030,75 €	0,00 €	0,00 €	-38.321,94 €	618.708,81 €
Summe:	32.050.863,64 €	80.304,66 €	-10,71 €	-889.144,82 €	31.242.012,77 €

Die Zugänge betreffen mit 73.409,26 € im Bereich Grund und Boden des Infrastrukturvermögens, u.a. den Erwerb eines Teilgrundstücks im Drosselweg und den Erwerb von Straßengrund.

Bei den Straßen, Wegen und Plätzen beinhalten die Zugänge in Höhe von 6.895,40 € Schlussrechnungen der Ingenieurleistungen für die Erschließung des Gewerbegebiets Gelting II.

Die Abgänge bei dieser Bilanzposition in Höhe von 10,71 € resultieren aus Umbuchungen zu anderen Bilanzpositionen.

Die Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen betragen im Jahr 2019 insgesamt 889.144,82 €.

Im Laufe des Jahres 2019 hat sich der Bilanzwert des Infrastrukturvermögens um 808.850,87 € auf 31.242.012,77 € verringert.

1.1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Bauten auf fremdem Grund und Boden werden zum Bilanzstichtag wie folgt bilanziert:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2018	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2019
Radwege	36.577,90 €	0,00 €	0,00 €	-4.558,64 €	32.019,26 €
Eigentümerwege Jahnstraße	94.689,75 €	0,00 €	0,00 €	-3.959,16 €	90.730,59 €
Summe:	131.267,65 €	0,00 €	0,00 €	-8.517,80 €	122.749,85 €

Bei der Position „Bauten auf fremdem Grund und Boden“ sind die Radwege der Stadt sowie die Eigentümerwege in der Jahnstraße, die auf fremden Grund und Boden errichtet sind, bilanziert.

Zu- oder Abgänge waren im Jahr 2019 nicht zu verzeichnen.

Die Abschreibungen des Berichtsjahres betragen insgesamt 8.517,80 €.

1.1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Zum 31.12.2019 sind folgende Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler bilanziert:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2018	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2019
Kunstgegenstände	204.393,03 €	6.420,00 €	0,00 €	-8.688,33 €	202.124,70 €
Kulturdenkmäler (Bau- und Bodendenkmäler)	48.451,46 €	0,00 €	0,00 €	-8.093,99 €	40.357,47 €
Summe:	252.844,49 €	6.420,00 €	0,00 €	-16.782,32 €	242.482,17 €

Bei den Kunstgegenständen der Stadt handelt es sich überwiegend um Gebrauchskunst. Vier Kunstgegenstände mit Anschaffungskosten in Höhe von insgesamt 123.954,47 € stammen jedoch von bekannten Künstlern. Bei diesen Kunstgegenständen wird kein Werteverzehr bilanziert.

Bei den Baudenkmälern werden die Dorfschmiede Gelting und die Anlage "Sternenkinder" bilanziert.

Bei den Zugängen des Jahres 2019 in Höhe von insgesamt 6.420,00 € handelt es sich um den Erwerb einer Stier Skulptur.

Die Nutzungsdauer für Gebrauchskunstgegenstände wurde auf 15 Jahre festgesetzt.

Die Abschreibungen des Berichtsjahres betragen bei dieser Bilanzposition 16.782,32 €.

1.1.2.6 Maschinen und Technische Anlagen, Fahrzeuge

Die Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge sind zum 31.12.2019 wie folgt bilanziert:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2018	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2019
Maschinen	68.723,96 €	7.381,53 €	-81,86 €	-14.743,25 €	61.280,38 €
Technische Anlagen	1.541.259,01 €	41.387,75 €	0,00 €	-380.978,89 €	1.201.667,87 €
Fahrzeuge	3.151.098,44 €	308.068,83 €	-33.661,29 €	-378.011,11 €	3.047.494,87 €
Summe:	4.761.081,41 €	356.838,11 €	-33.743,15 €	-773.733,25 €	4.310.443,12 €

Unter dieser Bilanzposition sind die Maschinen der Betriebstechnik, die technischen Anlagen und die Fahrzeuge des Eisstadions, des Hallenbades, des Bauhofes und der sonstigen gemeindlichen Einrichtungen bilanziert.

Die Zugänge in Höhe von 356.838,11 € betreffen im Wesentlichen Schlussrechnungen für die im Vorjahr fertiggestellte und daher von den Anlagen im Bau umgebuchte Photovoltaikanlage auf der aufgestockten Karl-Lederer-Grundschule (41.387,75 €), eine neue Kehrmaschine für den Bauhof (121.376,91 €), ein neuer Gabelstapler (52.169,60 €), ein neues Fahrzeug für den Bauhof (50.329,95 €), div. Anbaugeräte um im Winter den Schnee räumen zu können (ca. 40.000,00 €), und Restzahlungen für den neuen Sprinter der freiwilligen Feuerwehr Geretsried (28.349,06 €).

Die Abschreibungen betragen im Berichtsjahr insgesamt 773.733,25 €.

Die Abgänge bei dieser Bilanzposition in Höhe von 33.743,15 € betreffen ein Feuerwehr- und ein Bauhoffahrzeug, die im Berichtsjahr veräußert wurden.

1.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zum Bilanzstichtag wie folgt ausgewiesen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2018	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2019
Betriebsausstattung	1.204.817,87 €	60.965,25 €	-1,00 €	-326.203,40 €	939.578,72 €
Geschäftsausstattung	179.188,14 €	28.652,35 €	-1,00 €	-60.690,05 €	147.149,44 €
Büroausstattung	106.409,44 €	10.060,96 €	-559,81 €	-43.132,11 €	72.778,48 €
EDV-Hardware und Büromaschinen	264.880,45 €	114.010,45 €	-867,70 €	-107.321,48 €	270.701,72 €
Organisations- und Arbeitsmittel	60.549,77 €	14.201,29 €	-1.577,91 €	-14.509,73 €	58.663,42 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	6.913,24 €			-6.043,72 €	869,52 €
Besondere BGA Schulen	404.179,32 €	19.528,26 €	0,00 €	-269.165,81 €	154.541,77 €
Sonstige BGA	236.884,25 €	74.900,00 €	-5.028,89 €	-27.242,93 €	279.512,43 €
Summe:	2.463.822,48 €	261.353,31 €	-8.035,31 €	-528.105,83 €	1.923.795,50 €

Die Zugänge in Höhe von 261.353,31 € betreffen u.a. den Umbau des Serverraums und die Installation der Wireless Access Points im Rathaus, die Anpassung des Medienbestandes in der Bücherei, eine Sitznische für die Karl-Lederer-Grundschule sowie diverse weitere Büro- und EDV-Ausstattungsgegenstände.

Als geringwertige Wirtschaftsgüter (GWGs) werden selbständig nutzbare Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten von 150,00 bis 1.000,00 € (netto) bezeichnet. Bis einschließlich 31.12.2018 wurden diese als Sammelposten geführt und innerhalb von fünf Jahren abgeschrieben (§ 79 Abs. 2 Satz 4 KommHV-Doppik). Ab dem Jahr 2019 werden keine Sammelposten mehr gebildet, GWGs bis 800,00 € wurden sofort abgeschrieben.

Aufgrund dessen betrug die Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung im Berichtsjahr insgesamt 528.105,83 €.

Der Bilanzwert der Betriebs- und Geschäftsausstattung hat sich im Berichtsjahr um 540.026,98 € auf 1.923.795,50 € verringert.

1.1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau haben sich im Jahr 2019 wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2018	Zugänge 2019	Abgänge 2019	Aktivierungen 2019	Stand zum 31.12.2019
Anlagen im Bau - Hochbau	4.294.692,14 €	12.728.115,86 €	-815.000,00 €		16.207.808,00 €
Anlagen im Bau - Tiefbau	3.106.435,58 €	4.289.090,70 €	-37.794,62 €	-190.822,90 €	7.166.908,76 €
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	33.010,44 €	17.214,55 €	0,00 €	0,00 €	50.224,99 €
Summe:	7.434.138,16 €	17.034.421,11 €	-852.794,62 €	-190.822,90 €	23.424.941,75 €

Die Veränderungen des Berichtsjahres setzen sich aus Zugängen in Höhe von 17.034.421,11 €, Abgängen in Höhe von 852.794,62 € sowie Aktivierungen in Höhe von 190.822,90 € zusammen.

Die Abgänge in Höhe von 852.794,62 € betreffen vor allem die Umbuchungen der erhaltenen Zuwendungen von einem Sonderposten auf eine Anlage im Bau. Im Berichtsjahr handelt es sich hier um die Maßnahmen Neubau Hallenbad und Bereitbandausbau.

Folgende Anlagen wurden im Jahr 2019 in Betrieb genommen und daher aktiviert und entsprechend umgebucht:

Bezeichnung	Aktivierungen 2019
<u>Hochbau</u>	
<u>Tiefbau</u>	
Friedhofserweiterung Gelting	190.822,90 €
<u>Anzahlungen auf Sachanlagen</u>	
Summe:	190.822,90 €

Zum 31.12.2019 waren die folgenden Anlagen noch im Bau befindlich:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2019
<u>Hochbau</u>	
Neubau Hallenbad	5.406.749,50 €
Erweiterung Mittelschule	142.729,74 €
Aufzug Rathaus	268.980,16 €
Generalsanierung Mittelschule	53.129,81 €
Soziale Stadt "Bürgerhaus Stein"	87.048,11 €
Überdachung Eisstadion	8.924.185,71 €
Parkdeck Hallenbad	1.163.712,85 €
Mittagsbetreuung Isardammgrundschule	92.034,19 €
Mittagsbetreuung Karl-Lederer-Grundschule	64.775,43 €
Rathäuserweiterung	4.462,50 €
<u>Tiefbau</u>	
Verlängerung Leitenstraße	2.096.166,76 €
Schwaigwaller Bach	581.027,54 €
Rathausanbindung	1.188.824,40 €
Parkplatz Böhmwiese	166.591,07 €
Zentrumsgestaltung Wiederherstellung KLP	2.563.641,56 €
Zentrumsgestaltung Wiederherstellung Egerlandstr.	60.248,54 €
Umbau Knoten B11	446.473,41 €
Fernwärmeleitung	43.955,38 €
Sperlingstraße Neuordnung	19.980,10 €
<u>Anzahlungen auf Sachanlagen</u>	
Virtuelle Erweiterung Museum	17.560,44 €
Skulptur "Der Geher"	21.400,00 €
Telefonanlage Feuerwehr	11.228,85 €
Schulküche Karl-Lederer-Mittelschule	35,70 €
Summe:	23.424.941,75 €

1.1.3 Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen teilt sich zum 31.12.2019 wie folgt auf:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2018	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2019
Sondervermögen	3.835.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.835.000,00 €
Beteiligungen	56.350,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	56.350,00 €
Ausleihungen	5.778.568,23 €	-810.572,64 €	0,00 €	0,00 €	4.967.995,59 €
Summe:	9.669.918,23 €	-810.572,64 €	0,00 €	0,00 €	8.859.345,59 €

Als Sondervermögen bilanziert die Stadt Geretsried das Kommunalunternehmen „Stadtwerke Geretsried“. Der Bilanzansatz in Höhe von 3.835.000,00 € entspricht dem in der Betriebssatzung festgelegten Stammkapital.

Des Weiteren werden die Beteiligungen an der Baugenossenschaft Geretsried (52.000,00 €), dem Dorfladen Gelting (1.800,00 €), der Bürgerstiftung Energiewende Oberland (1.000,00 €), der Stiftung für Kinder und Jugendliche (1.000,00 €) sowie an der Baugenossenschaft Wolfratshausen (550,00 €) ausgewiesen.

Bei den Ausleihungen handelt es sich mit 5.153.611,42 € um Darlehen der Stadtwerke Geretsried, die im Jahr 2013 und 2015 von der Stadt Geretsried übernommen wurden.

Die Darlehen wurden als Ausleihung an ein verbundenes Unternehmen eingebucht. Die Ausleihung hat sich im Jahr 2019 um die von den Stadtwerken zu erstattenden Tilgungsleistungen in Höhe von 760.315,62 € geschmälert.

Mit 624.653,81 € handelt es sich um Darlehen zur Wohnungsbauförderung an die Baugenossenschaft sowie mit 303,00 € um Genossenschafts- und Gesellschaftsanteile an verschiedenen Banken. Die Abgänge des Berichtsjahres entsprechen den planmäßigen Tilgungsleistungen der gewährten Darlehen in Höhe von 50.257,02 €.

1.1.4 Vorräte

Vorräte und Waren werden zum 31.12.2019 wie folgt ausgewiesen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2018	Stand zum 31.12.2019	Veränderung
Waren	34.058,86 €	33.777,61 €	-281,25 €
Sonstige Vorräte	130.592,47 €	145.231,30 €	14.638,83 €
Summe:	164.651,33 €	179.008,91 €	14.357,58 €

Die Warenbestände in Höhe von insgesamt 33.777,61 € zum 31.12.2019 umfassen die Heimatbücher Geretsried und Gelting sowie verschiedene Marketingartikel mit Stadtlogo wie z.B. Taschenschirme, Tassen, Karaffen, Handyetuis, Handtücher oder Polo-Shirts.

Die sonstigen Vorräte in Höhe von insgesamt 130.592,47 € betreffen hauptsächlich die Lagerbestände an Verkehrszeichen, Streusalz und Reinigungsmitteln. Die Bestände werden anhand einer jährlichen Inventur ermittelt.

Insgesamt hat sich der Wert gegenüber dem Vorjahr um 14.357,58 € erhöht.

1.1.5 Forderungen

Zum 31.12.2019 weist die Stadt Geretsried Forderungen wie folgt aus:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2018	Stand zum 31.12.2019	Veränderung
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	2.100.696,45 €	1.808.297,22 €	-292.399,23 €
Einwandfreie Forderungen	2.541.782,20 €	2.078.677,19 €	-463.105,01 €
Zweifelhafte Forderungen	500.600,20 €	615.267,94 €	114.667,74 €
Wertberichtigungen	-941.685,95 €	-885.647,91 €	56.038,04 €
Privatrechtliche Forderungen	173.251,04 €	145.252,20 €	-27.998,84 €
Einwandfreie Forderungen	155.543,09 €	126.973,31 €	-28.569,78 €
Zweifelhafte Forderungen	17.762,90 €	18.278,90 €	516,00 €
Wertberichtigungen	-54,95 €	-0,01 €	54,94 €
Sonstige Vermögensgegenstände	880.425,00 €	1.694.170,18 €	813.745,18 €
Summe:	3.154.372,49 €	3.647.719,60 €	493.347,11 €

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen in Höhe von insgesamt 1.808.297,22 € betreffen im Wesentlichen Gewerbesteuerforderungen. Des Weiteren werden noch offene Bestattungsgebühren, Erschließungsbeiträge, Grundsteuer B, Verwaltungskosten der Stadtwerke sowie die anteilige Grunderwerbsteuer ausgewiesen. Wertberichtigungen wurden in Höhe von 885.647,91 € berücksichtigt. Der Rückgang bei den Wertberichtigungen wirkt sich entsprechend positiv auf das Jahresergebnis aus.

Die privatrechtlichen Forderungen in Höhe von 145.252,20 € beinhalten hauptsächlich Konzessionsabgaben sowie noch ausstehende Erstattungen der Bauhofleistungen.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 1.694.170,18 € handelt es sich mit 172.525,58 € um den Bestand der Versorgungsrücklage. Da die Stadt Geretsried Mitglied des Bayerischen Versorgungsverbandes ist, wird der Bestand nach Art. 2 Absatz 3 BayVersRücklG seit dem 31.12.2018 innerhalb dieser Bilanzposition ausgewiesen (vgl. Nr. 7.2.10.8 BewertR). Weitere 831.559,10 € entfallen auf Umsatzsteuerforderungen. Des Weiteren werden diverse Vorschussgelder, sowie von den Verbindlichkeiten umgegliederte Überzahlungen unter dieser Bilanzposition ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert bilanziert. Da gemäß § 76 Nr. 3 KommHV-Doppik vorhersehbare Risiken im Jahresabschluss zu berücksichtigen sind, wurde zum einen das bestehende Ausfallrisiko für die jeweiligen Forderungsarten nach dem Durchschnitt der letzten drei Jahre im Rahmen von Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Des Weiteren wurden bei den Forderungen von Steuerpflichtigen, die sich in einem Insolvenzverfahren befinden, Einzelwertberichtigungen in Höhe eines voraussichtlichen Ausfallrisikos von 80 % angesetzt.

Im Gesamtbetrag der Forderungen sind auch bereits niedergeschlagene Posten enthalten, die entsprechend als zweifelhafte Forderungen ausgewiesen werden. Wertberichtigungen wurden jedoch nicht vorgenommen.

Insgesamt haben sich die Forderungen zum 31.12.2019 gegenüber dem Vorjahrswert um 493.347,11 € erhöht, was im Wesentlichen durch eine Zunahme der sonstigen Vermögensgegenstände, vor allem durch die Erhöhung der Umsatzsteuerforderungen begründet ist.

1.1.6 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel haben sich im Jahr 2019 wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2018	Stand zum 31.12.2019	Veränderung
Postbank	107.199,30 €	117.566,04 €	10.366,74 €
Sparkasse	1.984.169,70 €	21.095.520,27 €	19.111.350,57 €
Deutsche Bank	6.056.642,78 €	5.484.461,58 €	-572.181,20 €
Volksbank	980.904,56 €	1.003.916,63 €	23.012,07 €
Commerzbank	686.313,35 €	1.883.206,69 €	1.196.893,34 €
Raiffeisenbank	232.383,57 €	668.397,86 €	436.014,29 €
Tages- und Festgelder	28.020.075,69 €	6.068.675,69 €	-21.951.400,00 €
Barkasse	5.090,60 €	9.496,43 €	4.405,83 €
Frankiermaschine	3.483,77 €	46,04 €	-3.437,73 €
Summe:	38.076.263,32 €	36.331.287,23 €	-1.744.976,09 €

Die liquiden Mittel setzen sich aus Guthaben auf Girokonten, Tages- und Festgeldern, dem Bestand der Barkasse sowie der Frankiermaschine zusammen. Die Bestände entsprechen den Kontoauszügen zum 31.12.2019.

Insgesamt hat sich der Finanzmittelbestand im Jahr 2019 um 1.744.976,09 € auf 36.331.287,23 € verringert. Davon sind jedoch bereits 16.558.558,00 € durch in das Folgejahr übertragene Haushaltsermächtigungen gebunden.

Der Rückgang im Jahr 2019 in Höhe von 1.744.976,09 € stimmt mit der Finanzrechnung des Jahres 2019 überein.

1.1.7 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Gemäß § 81 Abs. 1 S. 1 KommHV-Doppik sind als Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite vor dem Abschlussstichtag geleistete Ausgaben auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Zum 31.12.2019 werden folgende aktive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2018	Stand zum 31.12.2019	Veränderung
Beamtenbezüge für den ersten Monat des Folgejahres	70.139,37 €	81.837,40 €	11.698,03 €
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten	8.870,40 €	45.761,14 €	36.890,74 €
Summe:	79.009,77 €	127.598,54 €	48.588,77 €

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen mit 127.598,54 € im Wesentlichen die im Dezember gezahlte Beamtenbesoldung für den Monat Januar 2020. Daneben wurden u.a. Auszahlungen z.B. für Zeitschriftenabonnements, Versicherungsbeiträge und Wartungsverträge zum 31.12.2019 abgegrenzt, da diese bereits geleisteten Auszahlungen wirtschaftlich erst das Folgejahr betreffen und erst dann zu einem entsprechenden Aufwand in der Ergebnisrechnung führen.

1.2 Passiva

1.2.1 Eigenkapital

Zum 31.12.2019 setzt sich das Eigenkapital der Stadt Geretsried wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2018	Stand zum 31.12.2019	Veränderung
Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	79.206.306,27 €	79.206.306,27 €	0,00 €
Ergebnisrücklagen	17.942.554,99 €	22.327.881,53 €	4.385.326,54 €
Ergebnisvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.385.326,54 €	9.137.023,75 €	4.751.697,21 €
Summe:	101.534.187,80 €	110.671.211,55 €	9.137.023,75 €

Die allgemeine Rücklage ergab sich bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz aufgrund der Einführung der Doppik zum 01.01.2010 als Differenzgröße zwischen Aktiva und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und den passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Der Stand der allgemeinen Rücklage beträgt zum 31.12.2019 unverändert 79.206.306,27 €.

Der Überschuss des Jahres 2018 in Höhe von 4.385.326,54 € wurde gemäß Stadtratsbeschluss über die Ergebnisverwendung im Berichtsjahr in voller Höhe der Ergebnisrücklage zugeführt.

Für das Berichtsjahr ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 9.137.023,75 €. Dieser Überschuss des Jahres 2019 ist gemäß § 24 Abs. 2 KommHV-Doppik der Ergebnisrücklage oder der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Insgesamt hat sich die Eigenkapitalausstattung der Stadt Geretsried durch den erwirtschafteten Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahr erneut verbessert.

1.2.2 Sonderposten

Als Sonderposten gemäß § 73 KommHV-Doppik werden im Wesentlichen empfangene Zuwendungen für Investitionen und Sachspenden sowie die aufgrund gesetzlicher oder ortsrechtlicher Regelungen erhobenen Beiträge, Kostenerstattungen und ähnliche Entgelte ausgewiesen. Die Sonderposten sind mit den ursprünglich erhaltenen Beträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Für empfangene Zuwendungen oder Ausgleichszahlungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände (z.B. bei Grundstücken) werden eigene Sonderposten gebildet, deren Auflösung bis zum Abgang des Vermögensgegenstandes unterbleibt.

Sonderposten werden nach der Bruttomethode bilanziert. Das heißt, die Stadt bilanziert den bezuschussten Vermögensgegenstand auf der Aktivseite und passiviert in Höhe der Zuwendung einen entsprechenden Sonderposten auf der Passivseite.

Der Auflösungszeitraum der einzelnen Sonderposten richtet sich nach der Nutzungsdauer des jeweils bezuschussten Vermögensgegenstandes.

Zum 31.12.2019 weist die Stadt Geretsried Sonderposten wie folgt aus:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2018	Stand zum 31.12.2019	Veränderung
Sonderposten aus Zuwendungen	15.795.322,56 €	14.652.583,66 €	-1.142.738,90 €
Sonderposten aus Beiträgen u.ä. Entgelten	13.962.146,36 €	13.345.790,87 €	-616.355,49 €
Sonstige Sonderposten	1.501.096,73 €	1.588.215,38 €	87.118,65 €
Summe:	31.258.565,65 €	29.586.589,91 €	-1.671.975,74 €

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Sonderposten um insgesamt 1.671.975,74 € verringert. Die Veränderung setzt sich aus Zugängen in Höhe von 709.450,70 €, Abgängen in Höhe von 865.018,82€ sowie Auflösungen in Höhe von 1.516.407,62 € zusammen. Die Auflösungen sind entsprechend in der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

Die Veränderungen bei den Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von insgesamt 1.142.738,90 € kommt deshalb zustande, da hier bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2018 durch die externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft angemerkt wurde, dass eingehende Förderungen zunächst auch erstmal auf die Anlage im Bau gebucht werden müssen. Erst nach Fertigstellung der Maßnahme ist ein entsprechender Sonderposten zu bilden. Im Berichtsjahr wurde dies für die Maßnahmen Neubau Hallenbad und Breitbandausbau korrigiert.

Bei der Minderung der Sonderposten aus Beiträgen in Höhe von 616.355,49 € handelt es sich in voller Höhe um die jährliche Abschreibung.

Die Zugänge bei den sonstigen Sonderposten in Höhe von 87.118,65 € betreffen im Wesentlichen vereinnahmte Stellplatzablösen.

1.2.3 Rückstellungen

Zum Bilanzstichtag werden Rückstellungen wie folgt ausgewiesen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2018	Stand zum 31.12.2019	Veränderung
Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	9.837.173,00 €	10.448.838,00 €	611.665,00 €
Instandhaltungsrückstellungen	405.600,00 €	86.165,92 €	-319.434,08 €
Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs	6.200.974,00 €	9.637.932,50 €	3.436.958,50 €
Sonstige Rückstellungen	192.118,61 €	226.196,66 €	34.078,05 €
Summe:	16.635.865,61 €	20.399.133,08 €	3.763.267,47 €

Die Veränderung des Berichtsjahres in Höhe von 3.763.267,47 € setzt sich wie folgt zusammen:

Zuführung	7.099.802,09 €
Inanspruchnahme	-2.432.959,90 €
Auflösung	-903.574,72 €
Veränderung:	3.763.267,47 €

Die Erträge aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen und die Inanspruchnahme von Rückstellungen in Höhe von 3.242.821,72 € sind entsprechend in der Ergebnisrechnung innerhalb der sonstigen ordentlichen Erträge ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 10.448.838,00 € betreffen mit 8.571.740,00 € Pensionsrückstellungen und mit 1.877.098,00 € Beihilferückstellungen für aktive Beamte sowie Versorgungsempfänger. Die Passivierung erfolgte auf der Grundlage des versicherungsmathematischen Gutachtens der Bayerischen Versorgungskammer vom 08.01.2020 mit den Teilwerten zum 31.12.2019. Den Berechnungen lagen die Richttafeln 2018G von Dr. Klaus Heubeck, das Eintrittsalter entsprechend der gesetzlichen Regelungen sowie ein Rechnungszinsfuß von 6 % für die Pensions- und 5,5 % für die Beihilferückstellungen zugrunde.

Rückstellungen für Altersteilzeit werden auch zum 31.12.2019 nicht bilanziert.

Des Weiteren werden Rückstellungen für künftige Kreisumlagezahlungen ausgewiesen. Da sich die Steuerkraft der Stadt des Jahres 2019 erst zwei Jahre später im Finanzausgleich niederschlägt, sollten für eine verursachungsgerechte Darstellung entsprechende Rückstellungen für Kreisumlagezahlungen gebildet werden. Im Berichtsjahr zurückgestellt wurde der Differenzbetrag zwischen der wahrscheinlich im Jahr 2021 zu zahlenden und dem Durchschnitt der in den letzten fünf Jahren gezahlten Kreisumlage. Der Rückstellungsbetrag zum 31.12.2019 in Höhe von insgesamt 9.637.932,50 € entspricht somit der im Jahr 2018 gebildeten Rückstellung in Höhe von 3.861.727,00 € und der des Berichtsjahres in Höhe von 5.776.205,50 €.

Die sonstigen Rückstellungen wurden zum einen in Höhe von 103.381,55 € für im Berichtsjahr geleistete Überstunden und in Höhe von 72.815,12 € für nicht genommenen Urlaub gebildet. Dies entspricht 1.716,84 geleisteten Überstunden und 394,50 übertragenen Urlaubstagen. Die Berechnung des Rückstellungsbetrages erfolgte anhand der tatsächlichen Personalkosten. Des Weiteren wurden im Jahresabschluss 2019 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen gebildet. Insgesamt wurden für diverse Maßnahmen der Gebäudeinstandhaltung, die im Jahr 2019 nicht mehr durchgeführt werden konnten und im Jahr 2020 nachgeholt werden, 86.165,92 € zurückgestellt.

1.2.4 Verbindlichkeiten

Zum 31.12.2019 weist die Stadt Geretsried folgende Verbindlichkeiten aus:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2018	Stand zum 31.12.2019	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	16.943.307,26 €	14.888.728,25 €	-2.054.579,01 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.821.978,21 €	5.147.175,78 €	3.325.197,57 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	103.520,42 €	-623.948,44 €	-727.468,86 €
Sonstige Verbindlichkeiten	427.765,84 €	1.192.250,39 €	764.484,55 €
Summe:	19.296.571,73 €	20.604.205,98 €	1.307.634,25 €

Den größten Anteil der Verbindlichkeiten bilden zum 31.12.2019 die Investitionskredite mit insgesamt 14.888.728,25 €. Da im Jahr 2019 erneut keine Darlehensaufnahme notwendig war, entspricht die Veränderung in Höhe von -2.054.579,01 € der planmäßigen Tilgung des Berichtsjahres. Die Restschuldenstände sind jeweils durch Saldenbestätigungen nachgewiesen.

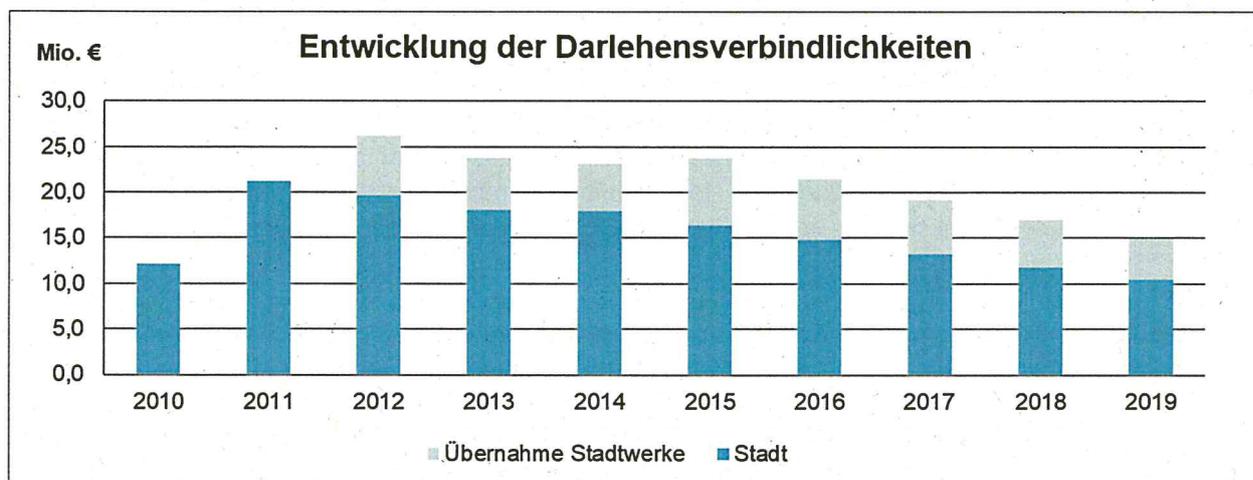
Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 5.147.175,78 € handelt es sich hauptsächlich um Leistungen, die noch in 2019 erbracht wurden, bei denen die Rechnungen aber erst Anfang 2020 eingegangen sind, u.a. gegenüber diversen Firmen, den Stadtwerken und der Bundesdruckerei sowie gegenüber Banken für Zins- und Tilgungsleistungen.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen in Höhe von -623.948,44 € beinhalten hauptsächlich Zuschüsse an Vereine, die abzuführenden Gewerbesteuerumlage für das 4. Quartal die Fischereiabgabe.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.192.250,39 € handelt es sich zum einen um Verwahrgelder, des Weiteren ist zum 31.12.2019 die Umsatzsteuerzahllast gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 1.741.341,04 € ausgewiesen.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Verbindlichkeiten aufgrund der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten um insgesamt 1.307.634,25 € erhöht.

Seit Einführung der Doppik im Jahr 2010 haben sich die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wie folgt entwickelt:



Wie das Diagramm zeigt, sind die Darlehensverbindlichkeiten aufgrund der Kreditaufnahme für den Grunderwerb in Geltung im Jahr 2011 und durch die Übernahme der Kredite der Stadtwerke im Jahr 2012 zunächst angestiegen. In den darauffolgenden Jahren konnte der Schuldenstand jedoch auf 14.888.728,25 € zum 31.12.2019 reduziert werden.

1.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Gemäß § 81 Abs. 2 KommHV-Doppik sind auf der Passivseite als Rechnungsabgrenzungsposten vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einnahmen auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Zum 31.12.2019 werden folgende passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2018	Stand zum 31.12.2019	Veränderung
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.361.709,83 €	1.600.594,56 €	238.884,73 €
Summe:	1.361.709,83 €	1.600.594,56 €	238.884,73 €

Die zum 31.12.2019 bilanzierten passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1.600.594,56 € betreffen vor allem die im Voraus vereinnahmten Grabnutzungsgebühren, die erst in den Folgejahren ertragswirksam aufgelöst werden.

Der Erhöhung im Berichtsjahr um 238.884,73 € resultiert aus Neubildungen in Höhe von 452.523,57 € sowie Auflösungen in Höhe von 213.638,84 €.

2. Ergebnisrechnung

Gemäß § 82 KommHV-Doppik sind zur Ermittlung des Jahresergebnisses in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen. Den in der Ergebnisrechnung nachzuweisenden Ergebnissen sind die Ergebnisse der Rechnung des Vorjahres und die fortgeschriebenen Planansätze des Haushaltsjahres voranzustellen.

Für das Jahr 2019 stellt sich die Ergebnisrechnung der Stadt Geretsried wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2019	Abweichung
Ordentliche Erträge				
Steuern und ähnliche Abgaben	39.440.154,19 €	46.126.813,37 €	46.256.095,09 €	129.281,72 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.002.815,40 €	8.756.465,69 €	9.808.828,09 €	1.052.362,40 €
Sonstige Transfererträge	0,00 €	957.700,00 €	0,00 €	-957.700,00 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.149.651,25 €	980.925,72 €	1.109.497,86 €	128.572,14 €
Auflösung von Sonderposten	1.470.487,67 €	1.519.350,00 €	1.516.407,62 €	-2.942,38 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	578.686,20 €	554.560,00 €	574.001,29 €	19.441,29 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.892.366,50 €	773.615,32 €	391.919,52 €	-381.695,80 €
Sonstige ordentliche Erträge	3.125.782,41 €	1.617.128,95 €	3.825.509,81 €	2.208.380,86 €
Aktivierete Eigenleistungen	14.351,50 €	0,00 €	8.398,95 €	8.398,95 €
Bestandsveränderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe der ordentlichen Erträge	54.674.295,12 €	61.286.559,05 €	63.490.658,23 €	2.204.099,18 €
Ordentliche Aufwendungen				
Personalaufwendungen	7.165.675,26 €	8.547.428,21 €	7.614.042,40 €	-933.385,81 €
Versorgungsaufwendungen	1.716.571,00 €	440.900,00 €	707.442,00 €	266.542,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.481.546,78 €	10.754.038,61 €	7.598.816,69 €	-3.155.221,92 €
Bilanzielle Abschreibungen	3.518.130,84 €	4.160.818,30 €	3.890.579,14 €	-270.239,16 €
Transferaufwendungen	28.893.630,71 €	32.729.591,48 €	32.634.441,84 €	-95.149,64 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.025.342,01 €	2.402.192,29 €	1.671.037,68 €	-731.154,61 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	50.800.896,60 €	59.034.968,89 €	54.116.359,75 €	-4.918.609,14 €
Verwaltungsergebnis	3.873.398,52 €	2.251.590,16 €	9.374.298,48 €	7.122.708,32 €
Finanzerträge	1.403.618,11 €	154.600,00 €	218.097,26 €	63.497,26 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	967.885,65 €	747.125,90 €	747.125,90 €	0,00 €
Finanzergebnis	435.732,46 €	-592.525,90 €	-529.028,64 €	63.497,26 €
Ordentliches Ergebnis	4.309.130,98 €	1.659.064,26 €	8.845.269,84 €	7.186.205,58 €
Außerordentliche Erträge	378.412,52 €	1.095.800,00 €	288.238,75 €	-807.561,25 €
Außerordentliche Aufwendungen	302.216,96 €	981.400,00 €	-3.515,16 €	-984.915,16 €
Außerordentliches Ergebnis	76.195,56 €	114.400,00 €	291.753,91 €	177.353,91 €
Jahresergebnis	4.385.326,54 €	1.773.464,26 €	9.137.023,75 €	7.363.559,49 €

Gegenüber dem geplanten Überschuss in Höhe von 1.773.464,26 € konnte eine Ergebnisverbesserung um 7.363.559,49 € auf ein Jahresergebnis von 9.137.023,75 € erzielt werden. Zum einen lagen die ordentlichen Erträge um insgesamt um 2.204.099,18 € über den fortgeschriebenen Planansätzen, zum anderen blieben die ordentlichen Aufwendungen um insgesamt 4.918.609,14 € darunter. Das Finanzergebnis hat sich um 63.497,26 € verbessert. Auch das außerordentliche Ergebnis verbessert sich in diesem Jahr um 177.353,91 € gegenüber dem Planansatz.

Die fortgeschriebenen Ansätze setzen sich aus den ursprünglichen Ansätzen des Haushaltsplanes für das Jahr 2019, den Zweckbindungen und Deckungen nach den §§ 19 und 20 KommHV-Doppik, über- und außerplanmäßig bereit gestellten Mitteln sowie den übertragenen Ermächtigungen aus dem Jahr 2018 zusammen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zusammensetzung des fortgeschriebenen Planansatzes.

Bezeichnung	Haushaltsansatz	Über- und außerplanmäßige Mittel	Deckung § 20 KommHV-Doppik	Übertragung § 21 KommHV-Doppik	Fortgeschriebener Planansatz
Ordentliche Erträge	54.398.950,00 €	0,00 €	6.887.609,05 €	0,00 €	61.286.559,05 €
Ordentliche Aufwendungen	51.463.700,00 €	-49.811,94 €	6.882.483,15 €	738.597,68 €	59.034.968,89 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.935.250,00 €	49.811,94 €	5.125,90 €	-738.597,68 €	2.251.590,16 €
Finanzergebnis	-587.400,00 €	0,00 €	-5.125,90 €	0,00 €	-592.028,64 €
Ordentliches Ergebnis	2.347.850,00 €	49.811,94 €	0,00 €	-738.597,68 €	1.659.561,52 €
Außerordentliches Ergebnis	114.400,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	114.400,00 €
Jahresergebnis	2.462.250,00 €	49.811,94 €	0,00 €	-738.597,68 €	1.773.464,26 €

2.1 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

2.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Im Jahr 2019 konnten folgende Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben erwirtschaftet werden:

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Planansatz	Ergebnis 2019	Abweichung
Grundsteuer A	16.395,29 €	18.320,06 €	18.320,06 €	0,00 €
Grundsteuer B	2.680.059,58 €	2.737.465,97 €	2.737.465,97 €	0,00 €
Gewerbesteuer	18.174.187,99 €	22.593.061,68 €	23.942.865,40 €	1.349.803,72 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	15.674.129,00 €	17.700.000,00 €	16.478.838,00 €	-1.221.162,00 €
Gemeindeanteil ander Umsatzsteuer	1.673.025,00 €	1.854.731,00 €	1.854.731,00 €	0,00 €
Hundesteuer	48.498,33 €	48.034,66 €	48.674,66 €	640,00 €
Leistung n.d. Familienleistungsausgleich	1.173.859,00 €	1.175.200,00 €	1.175.200,00 €	0,00 €
Summe:	39.440.154,19 €	46.126.813,37 €	46.256.095,09 €	129.281,72 €

Im Jahr 2019 konnte die Stadt Geretsried Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von insgesamt 46.256.095,09 € erwirtschaften, wobei die Gewerbesteuer mit 23.942.865,40 € erneut die größte Ertragsposition darstellte. Hierbei ist zu beachten, dass sich fast die Hälfte der Gewerbesteuererträge des Berichtsjahres auf die zehn größten Steuerzahler verteilt.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer stellte mit 16.478.838,00 € den zweithöchsten Wert dar.

Der Vorjahreswert der gesamten Steuererträge wurde um 6.815.940,90 € übertroffen. Die Gewerbesteuererträge lagen um ca. 5,7 Mio. € über dem Vorjahreswert.

2.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen wurden im Berichtsjahr wie folgt vereinnahmt:

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2019	Abweichung
Schlüsselzuweisungen	1.592.980,00 €	3.219.708,00 €	3.219.708,00 €	0,00 €
Grunderwerbsteuer	894.527,55 €	783.196,24 €	783.196,24 €	0,00 €
Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG	437.021,55 €	458.510,64 €	458.510,64 €	0,00 €
Betriebskostenförderung nach BayKiBiG	3.156.071,58 €	3.387.476,61 €	4.399.346,95 €	1.011.870,34 €
Betriebskostenförderung nach KiFöG	314.431,00 €	300.000,00 €	230.335,26 €	-69.664,74 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke Kfz-Steuer	219.300,00 €	210.000,00 €	219.300,00 €	9.300,00 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke Schülerbeförderung	99.940,00 €	80.000,00 €	87.369,00 €	7.369,00 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke Lernmittelfreiheit	21.579,00 €	20.800,00 €	22.180,00 €	1.380,00 €
Sonstige Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	216.723,35 €	290.274,20 €	369.465,59 €	79.191,39 €
Spenden	50.241,37 €	6.500,00 €	19.416,41 €	12.916,41 €
Summe:	7.002.815,40 €	8.756.465,69 €	9.808.828,09 €	1.052.362,40 €

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen betragen im Berichtsjahr 9.808.828,09 € und lagen damit um 1.052.362,40 € über dem Planansatz. Die größten Einzelpositionen bilden hierbei mit 4.399.346,95 und 3.219.708,00 € die Betriebskostenförderung nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) und die Schlüsselzuweisungen.

2.1.3 Sonstige Transfererträge

Sonstige Transfererträge entstanden im Jahr 2019 wie folgt:

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2019	Abweichung
Schuldendiensthilfen verbundene Unternehmen	0,00 €	975.700,00 €	0,00 €	-975.700,00 €
Summe:	0,00 €	975.700,00 €	0,00 €	-975.700,00 €

Bei dem Planansatz der sonstigen Transfererträge in Höhe von 975.700,00 € handelt es sich um eingeplante Schuldendiensthilfen durch die Stadtwerke.

Nach der Umwandlung der Stadtwerke in ein Kommunalunternehmen mussten einige Kredite in den Kernhaushalt der Stadt übernommen werden. Die Stadtwerke haben die Zins- und Tilgungsleistungen zuzüglich eines Verwaltungskostenanteils an die Stadt Geretsried bezahlt.

Bei einer örtlichen Prüfung durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde festgestellt, dass diese Buchungsweise nicht korrekt ist. Die ab 2013 als Ertrag aus Schuldendiensthilfe vereinnahmten Tilgungsbeiträge hätten so nicht verbucht werden dürfen.

Aufgrund dieses Ergebnisses, wurden die damaligen Buchungen aus den Jahren 2013 und 2015 im Jahresabschluss 2018 korrigiert und als Ausleihung erfasst. Die vereinnahmten Tilgungsbeiträge wurden als Tilgung der Ausleihung eingebucht und die Zinserträge wurden auf dem richtigen Produktkonto „Zinserträge von verbundenen Unternehmen“ verbucht.

Da die örtliche Prüfung durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erst Anfang 2020 durchgeführt wurde, wurden noch entsprechende Mittel für den Haushalt 2019 eingeplant und das Ergebnis weicht um den Planansatz ab.

2.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die im Berichtsjahr erwirtschafteten öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte setzten sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2019	Abweichung
Verwaltungsgebühren	281.105,80 €	258.220,31 €	294.047,97 €	35.827,66 €
- Finanzmanagement	17.035,82 €	14.500,00 €	15.830,66 €	1.330,66 €
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung	28.745,00 €	29.500,00 €	28.934,40 €	565,60 €
- Pass- und Meldewesen	176.385,36 €	153.720,31 €	178.280,81 €	24.560,50 €
- Personenstandswesen	43.701,00 €	40.000,00 €	49.447,00 €	9.447,00 €
- Friedhofs- u. Bestattungswesen	12.826,20 €	15.000,00 €	18.081,54 €	3.081,54 €
- Sonstiges	2.412,42 €	5.500,00 €	3.473,56 €	-2.026,44 €
Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte	868.545,45 €	722.705,41 €	815.449,89 €	92.744,48 €
- Verkehrsrecht	58.715,00 €	49.000,00 €	42.265,00 €	-6.735,00 €
- Brandschutz	23.657,88 €	17.705,41 €	37.862,11 €	20.156,70 €
- Kulturprojekte	113.710,91 €	500,00 €	7.419,44 €	6.919,44 €
- Volkshochschule	176.228,42 €	175.000,00 €	185.587,10 €	10.587,10 €
- Bücherei	14.059,40 €	15.000,00 €	15.891,10 €	891,10 €
- Heimat- und sonstige Kulturpflege	10.087,50 €	10.500,00 €	10.432,00 €	-68,00 €
- Hallenbad	83.578,83 €	64.000,00 €	89.002,58 €	25.002,58 €
- Sportplätze	7.115,00 €	5.000,00 €	9.713,35 €	4.713,35 €
- Industriegleis	68.907,55 €	93.000,00 €	48.203,76 €	-44.796,24 €
- Friedhofs- u. Bestattungswesen	310.934,96 €	290.000,00 €	367.193,45 €	77.193,45 €
- Sonstiges	1.550,00 €	3.000,00 €	1.880,00 €	-1.120,00 €
Summe:	1.149.651,25 €	980.925,72 €	1.109.497,86 €	128.572,14 €

Insgesamt konnte in diesem Bereich mit Erträgen in Höhe von 1.109.497,86 € der geplante Wert um 128.572,14 € überschritten werden. Die Erträge in diesem Jahr blieben um ca. 40 T€ hinter dem Ergebnis des Vorjahres.

Begründet ist diese Steigerung gegenüber den Planwerten im Wesentlichen durch Mehrerträge in den Bereichen Friedhofs- und Bestattungswesen, Pass- und Meldewesen, Hallenbad, Brandschutz und Volkshochschule. Beim Industriegleis wurden die geplanten Erträge hingegen um ca. 45 TEUR verfehlt.

2.1.5 Auflösung von Sonderposten

Im Jahr 2019 werden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wie folgt ausgewiesen:

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2019	Abweichung
Auflösung von Sonderposten				
- aus Zuwendungen	867.145,35 €	835.000,00 €	898.070,78 €	63.070,78 €
- aus Beiträgen	601.510,97 €	632.900,00 €	616.355,49 €	-16.544,51 €
- aus sonstigen Sonderposten	1.831,35 €	51.450,00 €	1.981,35 €	-49.468,65 €
Summe:	1.470.487,67 €	1.519.350,00 €	1.516.407,62 €	-2.942,38 €

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten lagen im Berichtsjahr mit 1.516.407,62 € um lediglich 2.942,38 € unter dem geplanten Ansatz.

2.1.6 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Berichtsjahr konnten folgende privatrechtlichen Leistungsentgelte vereinnahmt werden:

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2019	Abweichung
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	396.420,91 €	446.900,00 €	455.682,32 €	8.782,32 €
- Mieten und Pachten	235.409,57 €	268.900,00 €	263.089,96 €	-5.810,04 €
- Betreuungsverträge	0,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	0,00 €
- Erbbau- und Erbpachtzinsen	63.428,27 €	38.000,00 €	51.849,25 €	13.849,25 €
- Nebenleistungen aus Mietverträgen	97.583,07 €	100.000,00 €	100.743,11 €	743,11 €
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	74.661,81 €	25.200,00 €	20.686,21 €	-4.513,79 €
Sonstige privatr. Leistungsentgelte	107.603,48 €	82.460,00 €	97.632,76 €	15.172,76 €
- Energiekostensätze	19.708,64 €	9.045,00 €	3.726,69 €	-5.318,31 €
- Versicherungsersätze	0,00 €	0,00 €	16.054,14 €	16.054,14 €
- Freiwillige Schülerbeiträge	15.256,39 €	15.115,00 €	20.460,00 €	5.345,00 €
- Leistungen Bauhof an Dritte	28.363,99 €	35.000,00 €	24.693,18 €	-10.306,82 €
- Sonstiges	44.274,46 €	23.300,00 €	32.698,75 €	9.398,75 €
Summe:	578.686,20 €	554.560,00 €	574.001,29 €	19.441,29 €

Die Mieten, Pachten und Erbbauzinsen liegen im Berichtsjahr mit insgesamt 8.782,32 € über den geplanten Ansätzen. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Mehrung von ca. 59 T€. Begründet ist dies vor allem darin, dass die Leerstände aus dem Vorjahr wieder neu vermietet werden konnten und neue Pachtverträge geschlossen wurden.

Die Erträge aus dem Verkauf von Vorräten in Höhe von 20.686,21 € betreffen hauptsächlich den Holzverkauf aus dem Stadtwald sowie den Verkauf von Familienstambüchern, Hausnummernschildern und Artikeln des Stadtmarketings.

Die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 97.632,76 € enthalten unter anderem die Leistungen des Bauhofs für Dritte, Erträge aus dem Ferienpass, Freiwillige Schülerbeiträge, Ersatzzahlungen von Versicherungen sowie Erträge aus der Benutzung des Fotoautomaten im Einwohnermeldeamt.

Gegenüber dem Planansatz ergeben sich insgesamt Mehrerträge in Höhe von 19.441,29 €.

2.1.7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen setzen sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2019	Abweichung
Verwaltungskosten AZV	3.672,06 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verwaltungs- und Personalkosten Stadtwerke	106.806,64 €	50.000,00 €	0,00 €	-50.000,00 €
Spartenverlegung KLP	1.288.771,00 €	390.000,00 €	0,00 €	-390.000,00 €
Verwaltungskosten AWJ	68.376,36 €	65.000,00 €	69.458,04 €	4.458,04 €
Wahlen	17.837,51 €	23.374,12 €	41.579,94 €	18.205,82 €
Gastschulbeiträge	118.500,00 €	66.000,00 €	74.725,00 €	8.725,00 €
Obdachlosenbetreuung	41.202,83 €	42.400,00 €	0,00 €	-42.400,00 €
Tageseinrichtungen für Kinder	107.101,61 €	58.200,85 €	58.200,85 €	0,00 €
Turnhallenbenutzung Landkreis	12.782,30 €	13.000,00 €	12.782,30 €	-217,70 €
Sonstiges	127.316,19 €	65.640,35 €	135.173,39 €	69.533,04 €
Summe:	1.892.366,50 €	773.615,32 €	391.919,52 €	-381.695,80 €

Die Erträge aus Kostenerstattungen lagen im Jahr 2019 mit insgesamt 391.919,52 € um 381.695,80 € hinter dem geplanten Ansatz. Begründet ist dies hauptsächlich durch eingeplante Erstattungen für die Spartenverlegung an der Egerlandstraße in Höhe von 390.000,00 €, die im Berichtsjahr nicht eingegangen sind.

Auch die geplanten, aber nicht im Berichtsjahr vereinnahmten Erträge für die Verwaltungs- und Personalkosten der Stadtwerke (50 T€) und für die Obdachlosenbetreuung in Höhe von 42.400,00 € führen zu der starken Abweichung. Die Erträge wurden im Haushaltsjahr 2020 vereinnahmt.

2.1.8 Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge stellen sich für das Jahr 2019 wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2019	Abweichung
Konzessionsabgaben	1.208.492,05 €	895.000,00 €	505.013,31 €	-389.986,69 €
- Strom	560.608,40 €	615.000,00 €	420.715,47 €	-194.284,53 €
- Gas	93.380,89 €	80.000,00 €	84.297,84 €	4.297,84 €
- Wasser	554.502,76 €	200.000,00 €	0,00 €	-200.000,00 €
Sonstige ordentliche Erträge	187.934,49 €	722.128,95 €	662.283,58 €	-59.845,37 €
- Säumniszuschläge, Zinsen u.ä.	49.650,12 €	626.000,00 €	629.433,74 €	3.433,74 €
- Bußgelder	138.284,37 €	60.100,00 €	1.035,00 €	-59.065,00 €
- Sonstiges	0,00 €	36.028,95 €	31.814,84 €	-4.214,11 €
Nicht zahlungswirksame Erträge	1.729.355,87 €	0,00 €	2.658.212,92 €	2.658.212,92 €
Summe:	3.125.782,41 €	1.617.128,95 €	3.825.509,81 €	2.208.380,86 €

Die Konzessionsabgaben in Höhe von insgesamt 505.013,31 € betreffen Entgelte, die Energieversorgungsunternehmen für das Recht zur Benutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen an Kommunen abgeben müssen. Im Berichtsjahr haben die Stadtwerke den vereinbarten Mindestgewinn überschritten und müssen Konzessionsabgaben in Höhe von 280.203,02 € an die Stadt abführen. Diese wurde aufgrund des zeitlichen Ablaufs in das Haushaltsjahr 2020 gebucht.

In den sonstigen ordentlichen Erträgen sind unter anderem die Säumniszuschläge, Stundungszinsen, Verspätungszuschläge und Bußgelder enthalten. Bei den Bußgeldern blieb das Ergebnis um ca. 59 TEUR

hinter den Erwartungen, da die Erträge aus dem zweiten Halbjahr abgegrenzt und erst in das Haushaltsjahr 2020 gebucht wurden.

Die nicht zahlungswirksamen Erträge in Höhe von 2.658.212,92 € betreffen hauptsächlich Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Insgesamt lagen die sonstigen ordentlichen Erträge mit 3.825.509,81 € um 2.208.380,86 € über dem Planansatz. Die Konzessionsabgaben für Strom und Wasser blieben zwar hinter den geplanten Ansätzen zurück, bei den übrigen Positionen wurden jedoch Mehrerträge erzielt.

2.1.9 Aktivierter Eigenleistungen

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2019	Abweichung
Eigenleistungen Bauhof	14.351,50 €	0,00 €	8.398,95 €	8.398,95 €
Summe:	14.351,50 €	0,00 €	8.398,95 €	8.398,95 €

Bei den aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 8.398,95 € handelt es sich um investive Arbeiten des Bauhofes zur Erstellung von Vermögensgegenständen. Im Jahr 2019 waren dies hauptsächlich Elektroarbeiten im Rahmen der Zentrumsgestaltung und die Errichtung eines Geländers für den Fußweg.

Im Haushaltsplan waren in diesem Bereich keine Erträge veranschlagt.

2.1.10 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Für das Jahr 2019 stellen sich die Personal- und Versorgungsaufwendungen wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2019	Abweichung
Personalaufwendungen	7.165.675,26 €	8.547.428,20 €	7.614.042,40 €	-933.385,80 €
- Beamte	1.658.283,36 €	1.893.874,58 €	1.700.105,79 €	-193.768,79 €
- tariflich Beschäftigte	4.987.581,77 €	5.863.712,52 €	5.192.215,31 €	-671.497,21 €
- sonstige Beschäftigte	15.007,52 €	239.949,12 €	191.732,63 €	-48.216,49 €
- Rückstellungen	504.802,61 €	549.891,98 €	529.988,67 €	-19.903,31 €
Versorgungsaufwendungen	1.716.571,00 €	440.900,00 €	707.442,00 €	266.542,00 €
Summe:	8.882.246,26 €	8.988.328,20 €	8.321.484,40 €	-666.843,80 €

Wie die Tabelle zeigt sind die Personalaufwendungen im Berichtsjahr um 933.385,80 € hinter dem fortgeschriebenen Planansatz zurückgeblieben. Die Abweichung bei der Beamtenbesoldung in Höhe von -193.768,79 € ergibt sich u.a. dadurch, dass durch Pensionierungen oder Versetzungen freigewordene Stellen gar nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden konnten. Bei den Gehältern für die tariflich Beschäftigten ist der Minderaufwand in Höhe von 671.497,21 € u.a. in Kündigungen, Langzeiterkrankungen sowie ebenfalls in nicht oder verspätet erfolgten Nachbesetzungen begründet.

Lässt man die zahlungsunwirksamen Rückstellungszuführungen außen vor, liegen die Personalaufwendungen im Jahr 2019 bei 7.084.053,73 €. Damit erhöhten sie sich gegenüber dem Vorjahr (6.660.872,65 €) um 423.181,08 € bzw. 6,35 %, was somit oberhalb der prozentualen Tarif- bzw. Besoldungserhöhungen des Jahres 2019 liegt.

Die Versorgungsaufwendungen waren mit 440.900,00 € im Haushalt veranschlagt, lagen aufgrund einer außerordentlich hohen Rückstellungsbildungen mit insgesamt 707.442,00 € jedoch darüber.

Insgesamt lagen die Personal- und Versorgungsaufwendungen um 666.843,80 € unter den fortgeschriebenen Planansätzen.

2.1.11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Berichtsjahr sind bei der Stadt Geretsried die folgenden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entstanden:

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2019	Abweichung
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.091.257,56 €	2.026.385,20 €	1.763.327,91 €	-263.057,29 €
- <i>Unterhaltung</i>	1.898.375,63 €	1.810.053,18 €	1.546.995,89 €	-263.057,29 €
- <i>Wartungsverträge</i>	192.881,93 €	216.332,02 €	216.332,02 €	0,00 €
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.767.889,15 €	3.005.340,28 €	1.704.417,49 €	-1.300.922,79 €
- <i>Ökokonto</i>	4.075,90 €	11.018,63 €	11.018,63 €	0,00 €
- <i>Spiel- und Sportanlagen</i>	172.646,74 €	157.358,24 €	89.544,20 €	-67.814,04 €
- <i>Gemeindestraßen</i>	941.139,09 €	1.080.788,45 €	798.875,68 €	-281.912,77 €
- <i>Industriegleis</i>	12.093,03 €	48.432,78 €	3.538,18 €	-44.894,60 €
- <i>Friedhöfe/Gräber</i>	86.909,58 €	77.134,00 €	72.596,31 €	-4.537,69 €
- <i>Stadtwald</i>	13.406,99 €	36.005,00 €	35.552,11 €	-452,89 €
- <i>Umweltschutzmaßnahmen</i>	13.693,67 €	79.603,18 €	2.213,40 €	-77.389,78 €
- <i>Zentrumsgestaltung</i>	516.055,13 €	1.500.000,00 €	690.552,51 €	-809.447,49 €
- <i>Sonstiges</i>	7.869,02 €	15.000,00 €	526,47 €	-14.473,53 €
Geräte, Ausstattung u.ä. (GWG)	119.206,28 €	446.538,06 €	290.618,54 €	-155.919,52 €
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	136.224,69 €	133.017,27 €	120.439,23 €	-12.578,04 €
Bewirtschaftung der baulichen Anlagen	1.338.387,95 €	1.614.802,53 €	1.525.840,60 €	-88.961,93 €
- <i>Reinigung</i>	461.355,97 €	512.322,03 €	489.450,77 €	-22.871,26 €
- <i>Abfall und Entsorgung</i>	40.744,84 €	51.269,81 €	44.173,59 €	-7.096,22 €
- <i>Heizung</i>	308.865,10 €	446.429,70 €	442.567,99 €	-3.861,71 €
- <i>Strom</i>	429.341,86 €	499.876,14 €	444.743,40 €	-55.132,74 €
- <i>Wasser/Abwasser</i>	98.080,18 €	104.904,85 €	104.904,85 €	0,00 €
- <i>sonstige Aufwendungen</i>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Unterhaltung von beweglichem Vermögen	183.589,49 €	186.256,12 €	163.424,23 €	-22.831,89 €
- <i>Fahrzeuge</i>	158.621,74 €	160.596,05 €	142.218,88 €	-18.377,17 €
- <i>EDV</i>	24.967,75 €	25.660,07 €	21.205,35 €	-4.454,72 €
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	93.994,85 €	175.881,42 €	107.659,69 €	-68.221,73 €
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.359.358,64 €	2.167.769,77 €	1.064.715,55 €	-1.103.054,22 €
- <i>Schulen</i>	60.656,95 €	165.309,44 €	72.062,96 €	-93.246,48 €
- <i>Bücherei</i>	43.150,74 €	51.000,00 €	49.256,72 €	-1.743,28 €
- <i>Bundesdruckerei</i>	111.614,22 €	100.000,00 €	122.725,50 €	22.725,50 €
- <i>Stadtbus</i>	140.928,94 €	330.000,00 €	110.539,09 €	-219.460,91 €
- <i>EDV-Kosten an Dritte</i>	208.123,46 €	283.328,13 €	219.514,35 €	-63.813,78 €
- <i>Entwicklung Böhmwiese</i>	2.838,15 €	100.000,00 €	0,00 €	-100.000,00 €
- <i>Kulturherbst</i>	306.318,52 €	29.725,53 €	19.811,67 €	-9.913,86 €
- <i>Weitere Veranstaltungen</i>	129.118,82 €	355.519,25 €	128.293,28 €	-227.225,97 €
- <i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	244.972,99 €	454.275,06 €	217.138,74 €	-237.136,32 €
- <i>Sonst. besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.</i>	111.635,85 €	298.612,36 €	125.373,24 €	-173.239,12 €
Erwerb von Vorräten	104.695,86 €	219.613,90 €	99.651,78 €	-119.962,12 €
Aufwendungen für Dienstleistungen	286.942,31 €	778.434,06 €	758.721,67 €	-19.712,39 €
- <i>Außenanlagen Schulen</i>	82.943,00 €	106.234,06 €	106.234,06 €	0,00 €
- <i>Straßenreinigung/Winterdienst</i>	131.269,54 €	602.200,00 €	586.922,18 €	-15.277,82 €
- <i>Bestattungsleistungen</i>	72.729,77 €	70.000,00 €	65.565,43 €	-4.434,57 €
Summe:	7.481.546,78 €	10.754.038,61 €	7.598.816,69 €	-3.155.221,92 €

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 7.598.816,69 € gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz Einsparungen in Höhe von 3.155.221,92 € erzielt werden.

Den größten Anteil stellte auch in diesem Berichtsjahr mit 1.763.324,91 € bzw. 1.704.417,49 € die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des sonstigen unbeweglichen Vermögens dar.

Die größten Einsparungen konnten mit 1.300.922,79 € ebenfalls bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens erzielt werden. Bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen konnten weitere 1.103.054,22 €, bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 263.057,29 € sowie bei dem Erwerb von Geräten und Ausstattung 155.919,52 € eingespart werden.

2.1.12 Bilanzielle Abschreibungen

Anhand der bilanziellen Abschreibungen wird der Werteverzehr des städtischen Vermögens dargestellt. Diese Aufwendungen sind jedoch nicht zahlungswirksam.

Für das Jahr 2019 stellen sich die Abschreibungen wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2019	Abweichung
Anlagevermögen	3.544.926,63 €	4.150.818,30 €	3.937.071,45 €	-213.746,85 €
- <i>Immaterielles Vermögen</i>	384.348,85 €	370.500,00 €	321.170,97 €	-49.329,03 €
- <i>Gebäude und Grundstücke</i>	1.020.723,02 €	1.838.918,30 €	1.074.888,38 €	-764.029,92 €
- <i>Infrastrukturvermögen</i>	971.401,39 €	939.600,00 €	889.144,82 €	-50.455,18 €
- <i>Kunstgegenstände u. Kulturdenkmäler</i>	17.295,97 €	16.500,00 €	16.782,32 €	282,32 €
- <i>Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge</i>	781.199,14 €	658.300,00 €	767.399,97 €	109.099,97 €
- <i>Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	369.958,26 €	327.000,00 €	867.684,99 €	540.684,99 €
Umlaufvermögen	-26.795,79 €	10.000,00 €	-46.492,31 €	-56.492,31 €
Summe:	3.518.130,84 €	4.160.818,30 €	3.890.579,14 €	-270.239,16 €

Die Abschreibungen auf Anlagevermögen lagen im Berichtsjahr bei 3.937.071,45 €.

Bei den Abschreibungen auf das Umlaufvermögen handelt es sich um Pauschal- und Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aufgrund voraussichtlicher Uneinbringlichkeit. Der negative Wert in Höhe von -46.492,31 € resultiert aus der Reduzierung der Einzelwertberichtigungen, die entsprechend als Aufwandskorrektur verbucht wurde.

Insgesamt liegen die Abschreibungen mit 3.890.579,14 € im Berichtsjahr um 270.239,16 € hinter den Erwartungen. So lagen die Abschreibungen auf das Anlagevermögen um insgesamt 213.746,85 € und die Wertberichtigungen als Abschreibungen auf das Umlaufvermögen um 56.492,31 € unter den Planansätzen.

2.1.13 Transferaufwendungen

Für das Jahr 2019 werden folgende Transferaufwendungen ausgewiesen:

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2019	Abweichung
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	8.094.929,08 €	9.184.998,87 €	9.095.085,89 €	-89.912,98 €
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	29.436,12 €	29.364,36 €	24.127,70 €	-5.236,66 €
Schuldendiensthilfen an verb. Unternehmen	3.138.738,97 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gewerbesteuerumlage	3.217.530,00 €	4.050.107,00 €	4.050.107,00 €	0,00 €
Kreisumlage	14.412.996,54 €	19.465.121,25 €	19.465.121,25 €	0,00 €
Summe:	28.893.630,71 €	32.729.591,48 €	32.634.441,84 €	-95.149,64 €

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um freiwillige Leistungen, Schuldendiensthilfen an verbundenen Unternehmen und sind Zuweisungen und Umlagen enthalten, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zu zahlen sind.

Die größte Position innerhalb der Transferaufwendungen stellt mit 19.465.121,25 € die Kreisumlage dar. In diesem Wert enthalten ist die bereits beschriebene aufwandswirksam gebildete Rückstellung in Höhe von 5.776.205,50 €. Gleichzeitig konnten jedoch auch in Vorjahren gebildete Rückstellungen in Höhe von 2.339.247,00 € im Berichtsjahr aufwandsmindernd in Anspruch genommen werden.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke in Höhe von insgesamt 9.095.085,89 € betreffen im Wesentlichen Betriebskostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen nach dem BayKiBiG sowie die Förderung von Jugendeinrichtungen und der Musikschule. Die Aufwendungen blieben in diesem Bereich um lediglich 89.912,98 € hinter den fortgeschriebenen Planansätzen zurück.

Insgesamt sind die Transferaufwendungen im Jahr 2019 um 95.149,64 € hinter dem Planansatz zurückgeblieben, was in den geringer als veranschlagten Betriebskostenzuschüssen an Kindertagesstätten begründet ist.

2.1.14 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Jahr 2019 sind folgende sonstigen ordentlichen Aufwendungen entstanden:

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2019	Abweichung
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	69.228,69 €	291.350,16 €	280.430,96 €	-10.919,20 €
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	396.759,86 €	261.204,57 €	217.362,05 €	-43.842,52 €
Geschäftsaufwendungen	467.209,92 €	1.021.148,65 €	568.406,15 €	-452.742,50 €
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	409.975,98 €	473.317,46 €	414.434,14 €	-58.883,32 €
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	227.541,40 €	340.944,59 €	251.077,52 €	-89.867,07 €
Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen	454.626,16 €	0,00 €	-74.900,00 €	-74.900,00 €
Besondere ordentliche Aufwendungen	0,00 €	100,00 €	0,00 €	-100,00 €
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00 €	14.126,86 €	14.226,86 €	100,00 €
Summe:	2.025.342,01 €	2.402.192,29 €	1.671.037,68 €	-731.154,61 €

Die größte Position innerhalb der sonstigen ordentlichen Aufwendungen stellen mit 568.406,15 € die Geschäftsaufwendungen dar. Hierunter fallen Aufwendungen für Büromaterial, Porto, Fachliteratur, Telefon und Datenübertragung, Sachverständige und Beratungs- und Prüfungsleistungen. Im

Wesentlichen durch Einsparungen bei den Aufwendungen für Sachverständige sowie Beratungs- und Prüfungsleistungen konnte bei dieser Position gegenüber dem Planansatz eine Verbesserung um 452.742,50 € erzielt werden.

Für Steuern, Versicherungen und die Abwicklung von Schadensfällen mussten im Berichtsjahr 414.434,14 € aufgewendet werden. Weitere 251.077,52 € entfielen auf die Erstattung von Aufwendungen an Dritte wie z.B. für die Ganztagsklasse und die Deutschklasse der Mittelschule, das Projekt "Integration aktiv", die Verkehrsüberwachung oder Gastschulbeiträge. Die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten schlug mit 217.362,05 € zu Buche.

Die Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen in Höhe von insgesamt -74.900,00 € betreffen die von der Anlagenbuchhaltung vorgenommenen Anpassung des Medienbestandes der Bücherei. Ein entsprechender Ansatz im Haushaltsplan war hierfür nicht vorgesehen.

Insgesamt lagen die sonstigen ordentlichen Aufwendungen aufgrund der beschriebenen Einsparungen 731.154,61 € unter den fortgeschriebenen Planansätzen.

2.2 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis stellt sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2019	Abweichung
Finanzerträge	1.403.618,11 €	154.600,00 €	218.097,26 €	63.497,26 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	967.885,65 €	747.125,90 €	747.125,90 €	0,00 €
Finanzergebnis:	435.732,46 €	-592.525,90 €	-529.028,64 €	63.497,26 €

Die Finanzerträge in Höhe von insgesamt 218.097,26 € setzen sich zusammen aus der Verzinsung von Steuernachforderungen in Höhe von 16.739,20 €, Zinserträge von verbundenen Unternehmen, hier von den Stadtwerken Geretsried in Höhe von 197.478,68 €, Zinserträge aus gewährten Darlehen in Höhe von 3.188,83 €, Guthabenzinsen bei Kreditinstituten in Höhe von 7,43 € sowie Dividendenerträgen in Höhe von 683,12 €.

Die Finanzaufwendungen in Höhe von insgesamt 747.125,90 € entfallen mit 545.771,70 € im Wesentlichen auf Zinsen für die bestehenden Investitionsdarlehen. 201.344,20 € entfallen auf die Verzinsung von Steuererstattungen.

Das Finanzergebnis des Jahres 2019 weist einen Fehlbetrag in Höhe von 529.028,64 € aus. Gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von -592.525,90 € bedeutet dies eine Verbesserung um 63.497,26 €, die sich zum einen aufgrund höherer Erträge aus der Gewerbesteuerverzinsung, die im Vorfeld kaum einkalkulierbar sind und zum anderen aus Zinserträgen von den Stadtwerken Geretsried ergeben.

2.3 Außerordentliches Ergebnis

Für das Jahr 2019 ergibt sich bei der Stadt Geretsried folgendes außerordentliches Ergebnis:

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2019	Abweichung
Außerordentliche Erträge	378.412,52 €	1.095.800,00 €	288.238,75 €	-807.561,25 €
Außerordentliche Aufwendungen	302.216,96 €	981.400,00 €	-3.515,16 €	-984.915,16 €
Außerordentliches Ergebnis:	76.195,56 €	114.400,00 €	291.753,91 €	177.353,91 €

Das außerordentliche Ergebnis weist für das Berichtsjahr einen Überschuss in Höhe von 291.753,91 € aus. Die Erträge in Höhe von 288.238,75 € betreffen mit 278.238,57 € hauptsächlich Erträge aus der Abgang von Grundstücksflächen. 9.799,18 € entfallen auf Buchgewinne aus dem Verkauf von beweglichen Vermögensgegenständen.

Die außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von -3.515,16 € resultieren in voller Höhe aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens zu Buchwerten.

Der fortgeschriebene Planansatz wurde um 177.353,91 € verbessert. So lagen zwar die außerordentlichen Erträge um 807.561,25 € hinter den Erwartungen, allerdings wurden auch die geplanten Aufwendungen in Höhe von 981.400,00 € nicht realisiert.

2.4 Interne Leistungsverrechnung

Bezeichnung	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2019	Abweichung
Mieten	501.673,80 €	501.673,80 €	0,00 €
Raumnutzung VHS	7.500,00 €	7.163,75 €	-336,25 €
Bauhof	1.795.757,26 €	1.795.757,26 €	0,00 €
Gebäude	3.789.200,00 €	3.762.095,11 €	-27.104,89 €
Bürobedarf	15.000,00 €	13.994,63 €	-1.005,37 €
Einnahmen Gebäude	389.100,00 €	378.327,17 €	-10.772,83 €
Porto	33.184,90 €	33.184,90 €	0,00 €
Summe:	6.531.415,96 €	6.492.196,62 €	-39.219,34 €

Wie die Tabelle zeigt, wurden im Berichtsjahr interne Leistungen in Höhe von insgesamt 6.483.196,62 € der einzelnen Organisationseinheiten untereinander erbracht und gegenseitig verrechnet.

Mit 3.762.095,11 € entfällt der größte Teil auf die laufende Unterhaltung der Gebäude. Leistungen in Höhe von 1.795.757,26 € wurden durch den Bauhof für andere Fachbereiche erbracht.

Der Planansatz sah Erträge und Aufwendungen in Höhe von jeweils 6.531.415,96 € vor. Die größte Abweichung gegenüber dem geplanten Wert ist mit lediglich -27.104,89 € im Bereich Gebäude entstanden.

2.5 Ergebnisrechnung nach Budgets

Auf die einzelnen Produkte (Teilergebnisrechnungen, Budgets) verteilt, stellt sich das Jahresergebnis 2019 wie folgt dar:

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2019
1.1.1.10	Gemeindeorgane	-778.242,40 €
1.1.1.20	Management des inneren Dienstbetriebes	-1.417.682,80 €
1.1.1.30	Finanzmanagement	-896.860,08 €
1.1.1.50	Rechnungsprüfung	-109.078,51 €
1.1.1.60	Service-Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	-1.047.484,91 €
1.1.1.70	Zentrales Grundstücks-, Energie- und Gebäudemanagement	53.401,32 €
1.1.1.80	Bauhof	-233.619,50 €
1.2.1.10	Wahlen und sonstige Abstimmungen	-11.634,40 €
1.2.2.10	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-253.932,09 €
1.2.2.20	Melde- und Passwesen	-203.606,86 €
1.2.2.30	Personenstandswesen	-14.835,10 €
1.2.2.40	Straßenverkehr	-37.226,28 €
1.2.6.10	Freiwillige Feuerwehr Geretsried	-657.961,09 €
1.2.6.20	Freiwillige Feuerwehr Gelling	-23.207,44 €
1.2.6.30	Brandschau	-74.555,15 €
2.1.0.10	Zentrale Schulverwaltung	-154.208,96 €
2.1.1.10	Grundschule Isardamm	-657.060,50 €
2.1.1.20	Karl-Lederer-Grundschule	-701.129,92 €
2.1.2.10	Mittelschule Geretsried (Stifter/Lederer)	-1.183.789,76 €
2.4.1.10	Schülerbeförderung	-40.468,34 €
2.4.3.90	Aufgaben der zentralen Schulverwaltung	-1.859,00 €
2.5.2.10	Kunst- und Kulturförderung	-80.804,92 €
2.5.2.20	Kulturprojekte	-116.246,57 €
2.5.2.30	Bereitstellung und Betrieb von Kultureinrichtungen	-168.885,32 €
2.6.3.10	Musikschule	-384.973,82 €
2.7.1.10	Volkshochschule	-116.320,43 €
2.7.2.10	Bücherei	-350.309,50 €
2.8.1.10	Heimat- und sonstige Kulturpflege	-189.378,28 €
3.1.5.10	Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinr.) + Soziales	-115.761,77 €
3.1.5.40	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	-6.401,22 €
3.1.5.50	Asyl, Migration, Integration	-131.254,88 €
3.3.1.10	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-85.790,84 €
3.6.5.10	Tageseinrichtungen für Kinder (inkl. Förderung)	-3.945.635,17 €
3.6.6.10	Spiel- und Bolzplätze	-105.700,76 €
3.6.6.20	Jugendeinrichtungen (inkl. Förderung)	-555.406,37 €
3.6.6.30	Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Familienförderung	-203.155,59 €
4.2.1.10	Sportförderung	-254.191,81 €
4.2.4.10	Hallenbad	-426.844,81 €
4.2.4.20	Eisstadion	-400.872,20 €
4.2.4.30	Sonstige Sportstätten	-513.600,36 €
5.1.1.10	Bauleitplanung	-228.500,79 €
5.1.1.20	Sonstige Planungen und Entwicklungsraumverfahren	-101.663,46 €
5.1.1.30	Zentrumsgestaltung	-784.071,86 €
5.1.1.40	Quartiersmanagement	42.899,70 €
5.2.1.10	Bauordnungsrechtliche Verfahren	-94.597,74 €
5.2.1.20	Bauverwaltung	-222.754,56 €
5.2.2.10	Wohnungsbauförderung	3.871,95 €
5.3.5.10	Energieversorgung	461.339,21 €
5.3.7.10	Kommunale Abfallwirtschaft	-80.644,23 €
5.4.1.10	Gemeindestraßen	-1.336.083,70 €
5.4.5.10	Straßenreinigung/Winterdienst	-959.656,77 €
5.4.6.10	Parkeinrichtungen	-847,20 €
5.4.7.10	Angebot von Nahverkehrsleistungen (ÖPNV)	-89.201,93 €
5.4.8.10	Industriegleis	13.762,37 €

5.5.2.10	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	-28.007,30 €
5.5.3.10	Friedhofs- und Bestattungswesen	44.352,74 €
5.5.4.10	Allgemeine Aufgaben des Naturschutzes	-7.624,56 €
5.5.5.10	Stadtwald	-49.390,59 €
5.6.1.10	Umweltschutzmaßnahmen	-45.888,29 €
5.7.1.10	Wirtschaftsförderung	-49.480,91 €
5.7.1.20	Stadtmarketing	-28.411,17 €
5.7.3.10	Ratsstuben	-184.797,97 €
5.7.3.20	Sonstige allgemeine Einrichtungen	-22.014,33 €
5.7.3.30	Märkte	-73.441,02 €
5.7.5.10	Tourismus	-49.238,01 €
6.1.1.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	29.951.986,15 €
6.1.2.10	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-348.295,59 €
Summe		9.137.023,75 €

Wie die Tabelle zeigt, werden in den meisten Produkten für das Berichtsjahr Fehlbeträge ausgewiesen. Das allgemeine Steueraufkommen wird nicht auf die einzelnen Produkte aufgeteilt und verbleibt in voller Höhe bei Produkt 6.1.1.10.

Komprimiert auf die einzelnen Produktbereiche ergibt sich folgendes Bild:

Produktbereich	Ergebnis 2019
11 Innere Verwaltung	-4.429.566,88 €
12 Sicherheit und Ordnung	-1.276.958,41 €
21 Schulträgeraufgaben – allgemeinbildende Schulen	-2.696.189,14 €
24 Schulträgeraufgaben – Schülerbeförderung, Sonstiges	-42.327,34 €
25 Kultur und Wissenschaft, Museen	-365.936,81 €
26 Theater, Musikpflege, Musikschulen	-384.973,82 €
27 Volkshochschulen, Büchereien u. dgl.	-466.629,93 €
28 Heimat- und sonstige Kulturpflege	-189.378,28 €
31 Soziale Hilfen	-253.417,87 €
33 Förderung der Wohlfahrtspflege	-85.790,84 €
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-4.809.897,89 €
42 Sportförderung	-1.595.509,18 €
51 Räumliche Planung und Entwicklung	-1.071.336,41 €
52 Bauen und Wohnen	-313.480,35 €
53 Ver- und Entsorgung	380.694,98 €
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-2.372.027,23 €
55 Natur- und Landschaftspflege	-40.669,71 €
56 Umweltschutz	-45.888,29 €
57 Wirtschaft und Tourismus	-407.383,41 €
61 Allgemeine Finanzwirtschaft	29.603.690,56 €
Summe	9.137.023,75 €

3. Finanzrechnung

Gemäß § 83 KommHV-Doppik sind in der Finanzrechnung sind die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen, die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen (u.a. durchlaufende Gelder, Kassenkredite) sowie der Zahlungsmittelbestand (Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln) auszuweisen.

Für das Jahr 2019 stellt sich die Finanzrechnung der Stadt Geretsried verkürzt wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2019	Abweichung
Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.440.184,94 €	5.497.711,94 €	14.732.428,07 €	9.234.716,13 €
Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	999.811,94 €	-35.247.903,59 €	-14.429.559,79 €	20.818.343,80 €
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.160.333,86 €	-2.055.000,00 €	-2.134.405,98 €	-79.405,98 €
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	6.653.343,80 €	0,00 €	6.640.593,83 €	6.640.593,83 €
- Haushaltsunwirksame Auszahlungen	6.538.697,73 €	0,00 €	6.554.032,22 €	6.554.032,22 €
Finanzmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	114.646,07 €	0,00 €	86.561,61 €	86.561,61 €
Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	31.681.954,23 €	38.076.263,32 €	38.076.263,32 €	0,00 €
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	6.394.309,09 €	-11.380.076,32 €	-1.744.976,09 €	9.635.100,23 €
Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	38.076.263,32 €	26.696.187,00 €	36.331.287,23 €	9.635.100,23 €

Im Jahr 2019 ist der Finanzmittelbestand um insgesamt 1.744.976,09 € zurückgegangen.

Gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz, der eine Verringerung des Finanzmittelbestandes um 11.380.076,32 € vorsah, ergibt sich somit eine Verbesserung um 9.635.100,23 €.

Gemäß Muster zu § 83 KommHV-Doppik enthält der fortgeschriebene Planansatz neben den Ansätzen des Haushaltsplanes auch zweckgebundene Mehreinzahlungen nach § 19 Abs. 1 und 4 KommHV-Doppik, Inanspruchnahmen der (echten) Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 KommHV-Doppik sowie die aus Vorjahren übertragenen Ermächtigungen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zusammensetzung des fortgeschriebenen Planansatzes.

Bezeichnung	Haushaltsansatz	Über- und außerplanmäßige Mittel	Deckung § 20 KommHV-Doppik	Übertragung aus Vorjahren § 21 KommHV-Doppik	Fort-geschriebener Planansatz
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.510.200,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	52.510.200,00 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.062.300,00 €	-49.811,94 €	0,00 €	0,00 €	47.012.488,06 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.447.900,00 €	49.811,94 €	0,00 €	0,00 €	5.497.711,94 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.360.450,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.360.450,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.116.100,00 €	59.811,94 €	0,00 €	6.432.441,65 €	38.608.353,59 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-28.755.650,00 €	-59.811,94 €	0,00 €	-6.432.441,65 €	-35.247.903,59 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.055.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.055.000,00 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.055.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-2.055.000,00 €
Jahresergebnis	-25.362.750,00 €	-10.000,00 €	0,00 €	-6.432.441,65 €	-31.805.191,65 €

3.1 Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit stellt sich für das Jahr 2019 wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2019	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	39.224.901,61 €	40.764.000,00 €	46.525.270,70 €	5.761.270,70 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.103.791,85 €	7.417.300,00 €	9.685.765,27 €	2.268.465,27 €
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00 €	957.700,00 €	0,00 €	-957.700,00 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.202.118,45 €	949.500,00 €	1.118.167,98 €	168.667,98 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	608.043,67 €	553.900,00 €	576.872,27 €	22.972,27 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.931.826,27 €	707.100,00 €	468.426,70 €	-238.673,30 €
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.551.182,37 €	1.006.100,00 €	1.396.980,93 €	390.880,93 €
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.258.624,35 €	154.600,00 €	365.601,93 €	211.001,93 €
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.880.488,57 €	52.510.200,00 €	60.137.085,78 €	7.626.885,78 €
Personalauszahlungen	7.078.250,15 €	7.982.600,00 €	7.097.836,97 €	-884.763,03 €
Versorgungsauszahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.003.297,86 €	10.395.950,00 €	7.563.149,23 €	-2.832.800,77 €
Transferauszahlungen	28.479.091,44 €	25.616.688,06 €	27.522.172,36 €	1.905.484,30 €
Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.919.800,57 €	2.275.250,00 €	2.462.068,14 €	186.818,14 €
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	959.863,61 €	742.000,00 €	759.431,01 €	17.431,01 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.440.303,63 €	47.012.488,06 €	45.404.657,71 €	-1.607.830,35 €
Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.440.184,94 €	5.497.711,94 €	14.732.428,07 €	9.234.716,13 €

Wie die Tabelle zeigt, konnte im Berichtsjahr aus laufender Verwaltungstätigkeit - analog zu den Verbesserungen im Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit - ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 14.732.428,07 € erwirtschaftet werden. Gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz bedeutet dies eine Verbesserung um 9.234.716,13 €, die hauptsächlich in höheren Steuereinzahlungen, Einzahlungen aus Zuwendungen sowie geringeren Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für Personal begründet ist.

Insgesamt lagen die Einzahlungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit um 7.626.885,78 € über den Ansätzen, die Auszahlungen um 1.607.830,35 € darunter.

3.2 Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit

Der Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit stellt sich für das Jahr 2019 wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2019	Abweichung
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.535.409,65 €	2.225.200,00 €	2.473.338,70 €	248.138,70 €
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	75.000,00 €	131.500,00 €	95.677,51 €	-35.822,49 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	4.807.541,63 €	953.500,00 €	398.536,48 €	-554.963,52 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	3.944.791,97 €	50.250,00 €	810.572,64 €	760.322,64 €
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.362.743,25 €	3.360.450,00 €	3.778.125,33 €	417.675,33 €
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	371.322,86 €	1.726.800,29 €	1.557.970,85 €	-168.829,44 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.182.491,35 €	34.520.957,32 €	15.820.200,36 €	-18.700.756,96 €
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.702.301,33 €	2.148.373,69 €	702.045,89 €	-1.446.327,80 €
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	106.815,77 €	212.222,29 €	127.468,02 €	-84.754,27 €
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.362.931,31 €	38.608.353,59 €	18.207.685,12 €	-20.400.668,47 €
Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	999.811,94 €	-35.247.903,59 €	-14.429.559,79 €	20.818.343,80 €

Im Bereich der Investitionstätigkeit wird für das Berichtsjahr ein Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 14.429.559,79 € ausgewiesen. Gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz bedeutet dies jedoch immer noch eine Verbesserung um 20.818.343,80 €, die im Wesentlichen durch Rückflüsse von Ausleihungen an die Stadtwerke Geretsried in Höhe von 760.315,62 € und Investitionsverschiebungen begründet ist. Gleichzeitig sind jedoch auch die Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen hinter dem Planansatz zurückgeblieben.

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen lagen mit 248.138,70 € über dem fortgeschriebenen Planansatz von 2.225.200,00 €. So blieben geplante Zuwendungen in dem Bereich Schule zwar aus, allerdings wurden diese Mindereinnahmen durch nicht für das Haushaltsjahr 2019 geplante Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Gemeinden und des Landkreises für das Interkommunale Hallenbad in Höhe von 1.389.958,00 € ausgeglichen. Die Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten lagen mit 760.315,62 € über dem Planansatz. Dabei handelt es sich um die jährlichen Tilgungsraten, die die Stadtwerke, für die von der Stadt Geretsried in den Jahren 2013 und 2015 übernommenen Kredite an die Stadt Geretsried entrichtet. Auch diese Einzahlung war nicht eingeplant, da sie erst nach der Korrekturbuchung im Jahre 2020 entstanden ist. Die übrigen Einzahlungsarten liegen jedoch hinter dem Planansatz. Wie bereits beschrieben wurden jedoch Ermächtigungen in Höhe von 16.214.057,00 € in das Folgejahr übertragen, die entsprechend später zahlungswirksam werden.

Insgesamt lagen die Einzahlungen im Bereich der Investitionstätigkeit um 417.675,33 € über und die Auszahlungen um 20.400.668,47 € unter den geplanten Ansätzen.

3.3 Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Im Bereich der Finanzierungstätigkeit wird bedingt durch die erfolgten Darlehenstilgungen für das Berichtsjahr ein Mittelabfluss in Höhe von 2.160.333,86 € ausgewiesen. Der Betrag der Tilgung entspricht weitestgehend dem Planansatz.

Eine Darlehensaufnahme war im Berichtsjahr nicht geplant und auch nicht erforderlich.

3.4 Finanzmittelfluss aus durchlaufenden Geldern

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
Einzahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (u. a. fremde Finanzmittel, Aufnahme von Kassenkrediten, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln)	6.653.343,80 €	6.640.593,83 €
Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (u. a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	6.538.697,73 €	6.554.032,22 €
Finanzmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	114.646,07 €	86.561,61 €

Beim Finanzmittelfluss aus durchlaufenden Geldern werden u.a. Zahlungen von Vorschüssen und Verwahrgeldern ausgewiesen.

Für das Jahr 2019 ergibt sich aus haushaltsunwirksamen Vorgängen ein Finanzmittelzufluss in Höhe von 86.561,61 €.

Eine Veranschlagung dieser Ein- und Auszahlungen im Haushalt hatte gemäß § 15 KommHV-Doppik nicht zu erfolgen.

3.5 Finanzrechnung nach Budgets

Verteilt auf die einzelnen Produkte (Teilfinanzrechnungen, Budgets) stellt sich die Finanzrechnung wie folgt dar:

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2019
1.1.1.10	Gemeindeorgane	-779.981,73 €
1.1.1.20	Management des inneren Dienstbetriebes	-696.594,73 €
1.1.1.30	Finanzmanagement	-734.293,98 €
1.1.1.50	Rechnungsprüfung	-102.451,11 €
1.1.1.60	Service-Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	-813.255,62 €
1.1.1.70	Zentrales Grundstücks-, Energie- und Gebäudemanagement	-5.258.867,26 €
1.1.1.80	Bauhof	-1.734.142,26 €
1.2.1.10	Wahlen und sonstige Abstimmungen	1.881,17 €
1.2.2.10	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-212.669,52 €
1.2.2.20	Melde- und Passwesen	-202.908,16 €
1.2.2.30	Personenstandswesen	-16.493,60 €
1.2.2.40	Straßenverkehr	-588,93 €
1.2.6.10	Freiwillige Feuerwehr Geretsried	-338.656,91 €
1.2.6.20	Freiwillige Feuerwehr Gelling	-16.031,51 €
1.2.6.30	Brandschau	-74.562,01 €
2.1.0.10	Zentrale Schulverwaltung	-154.007,21 €
2.1.1.10	Grundschule Isardamm	-76.645,53 €
2.1.1.20	Karl-Lederer-Grundschule	-87.398,39 €
2.1.2.10	Mittelschule Geretsried (Stifter/Lederer)	-261.704,68 €
2.4.1.10	Schülerbeförderung	-83.009,98 €
2.5.2.10	Kunst- und Kulturförderung	-74.139,12 €
2.5.2.20	Kulturprojekte	-135.699,08 €
2.5.2.30	Bereitstellung und Betrieb von Kultureinrichtungen	-81.737,94 €
2.6.3.10	Musikschule	-275.000,00 €
2.7.1.10	Volkshochschule	-112.046,20 €
2.7.2.10	Bücherei	-324.017,32 €
2.8.1.10	Heimat- und sonstige Kulturpflege	-111.710,16 €
3.1.5.10	Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinr.) + Soziales	-94.934,33 €
3.1.5.40	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	-4.930,05 €
3.1.5.50	Asyl, Migration, Integration	-130.827,70 €
3.3.1.10	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-44.588,01 €
3.6.5.10	Tageseinrichtungen für Kinder (inkl. Förderung)	-3.504.630,14 €
3.6.6.10	Spiel- und Bolzplätze	-17.268,58 €
3.6.6.20	Jugendeinrichtungen (inkl. Förderung)	-451.306,29 €
3.6.6.30	Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Familienförderung	-194.909,78 €
4.2.1.10	Sportförderung	-177.070,26 €
4.2.4.10	Hallenbad	-3.626.472,26 €
4.2.4.20	Eisstadion	-7.450.701,97 €
4.2.4.30	Sonstige Sportsstätten	-78.014,89 €
5.1.1.10	Bauleitplanung	-227.455,12 €
5.1.1.20	Sonstige Planungen und Entwicklungsraumverfahren	-81.816,56 €
5.1.1.30	Zentrumsgestaltung	-2.952.881,83 €
5.1.1.40	Quartiersmanagement	49.516,98 €
5.2.1.10	Bauordnungsrechtliche Verfahren	-35.975,71 €
5.2.1.20	Bauverwaltung	-218.864,47 €
5.2.2.10	Wohnungsbauförderung	54.128,97 €
5.3.5.10	Energieversorgung	619.095,99 €

5.3.7.10	Kommunale Abfallwirtschaft	56.921,04 €
5.4.1.10	Gemeindestraßen	-1.422.888,52 €
5.4.5.10	Straßenreinigung/Winterdienst	-543.587,48 €
5.4.7.10	Angebot von Nahverkehrsleistungen (ÖPNV)	-89.483,10 €
5.4.8.10	Industriegleis	67.666,23 €
5.5.2.10	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	-197.586,72 €
5.5.3.10	Friedhofs- und Bestattungswesen	138.546,25 €
5.5.4.10	Allgemeine Aufgaben des Naturschutzes	-18.016,05 €
5.5.5.10	Stadtwald	-20.169,66 €
5.6.1.10	Umweltschutzmaßnahmen	-32.406,72 €
5.7.1.10	Wirtschaftsförderung	-46.229,70 €
5.7.1.20	Stadtmarketing	-18.499,02 €
5.7.3.10	Ratsstuben	-62.738,87 €
5.7.3.20	Sonstige allgemeine Einrichtungen	619,60 €
5.7.3.30	Märkte	-31.772,71 €
5.7.5.10	Tourismus	-47.481,90 €
6.1.1.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	32.893.943,23 €
6.1.2.10	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-1.131.735,82 €
9.9.9.10	Durchlaufende Gelder	86.561,61 €
Summe		-1.744.976,09 €

Wie die Tabelle zeigt, werden in den meisten Produkten für das Berichtsjahr Finanzmittelabflüsse ausgewiesen. Das allgemeine Steueraufkommen wird – analog zur Ergebnisrechnung - beim Produkt 6.1.1.10 ausgewiesen.

Komprimiert auf die einzelnen Produktbereiche ergibt sich folgendes Bild:

Produktbereich	Ergebnis 2019
11 Innere Verwaltung	-10.119.586,69 €
12 Sicherheit und Ordnung	-860.029,47 €
21 Schulträgeraufgaben – allgemeinbildende Schulen	-579.755,81 €
24 Schulträgeraufgaben – Schülerbeförderung, Sonstiges	-83.009,98 €
25 Kultur und Wissenschaft, Museen	-291.576,14 €
26 Theater, Musikpflege, Musikschulen	-275.000,00 €
27 Volkshochschulen, Büchereien u. dgl.	-436.063,52 €
28 Heimat- und sonstige Kulturpflege	-111.710,16 €
31 Soziale Hilfen	-230.692,08 €
33 Förderung der Wohlfahrtspflege	-44.588,01 €
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-4.168.114,79 €
42 Sportförderung	-11.332.259,38 €
51 Räumliche Planung und Entwicklung	-3.212.636,53 €
52 Bauen und Wohnen	-200.711,21 €
53 Ver- und Entsorgung	676.017,03 €
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-1.988.292,87 €
55 Natur- und Landschaftspflege	-97.226,18 €
56 Umweltschutz	-32.406,72 €
57 Wirtschaft und Tourismus	-206.102,60 €
61 Allgemeine Finanzwirtschaft	31.762.207,41 €
9 Sonstiges	86.561,61 €
Summe	-1.744.976,09 €

Geretsried, den 11.01.2021

Michael Müller
Erster Bürgermeister

Nadine Zikeli
Leitung Fachbereich Finanzen

4. Anhang

4.1 Vorbemerkungen

Die Stadt Geretsried hat zum 01.01.2010 ihre Haushaltswirtschaft von der Kameralistik auf die doppelte kaufmännische Buchführung (Doppik) und damit vom zahlungsorientierten auf ein ressourcenorientiertes Haushaltskonzept umgestellt.

Der Jahresabschluss umfasst gemäß § 80 KommHV-Doppik neben der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung (Bilanz) sowie den Teilrechnungen auch einen Anhang mit Anlagen. Die Inhalte des Anhangs sind in § 86 KommHV-Doppik geregelt. Dem Jahresabschluss ist ein Rechenschaftsbericht beizufügen, dessen Inhalte in § 87 KommHV-Doppik geregelt sind.

Die Vermögensrechnung sowie die Ergebnis- und die Finanzrechnung wurden entsprechend den Vorgaben des Art. 102 Abs. 1 GO vollständig aufgestellt und gliedern sich nach den Vorgaben der KommHV-Doppik und den entsprechenden vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren veröffentlichten Mustern.

4.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden gelten die allgemeinen Bewertungsgrundsätze gemäß § 76 KommHV-Doppik.

Die Bewertung der einzelnen Bilanzpositionen richtet sich nach den Bestimmungen der KommHV-Doppik sowie nach der Richtlinie zur Erfassung und Bewertung kommunalen Vermögens.

Ergänzend finden die Inventurrichtlinien, die Dienstanweisung für das Inventarwesen (Folgeinventurrichtlinie) und die Sonderrichtlinien der Stadt Geretsried Anwendung. Im Einzelnen waren dies:

- Sonderrichtlinie Bücherei
- Sonderrichtlinie Dorfschmiede Gelting
- Sonderrichtlinie Grundstücke inkl. Anlagen 1 bis 4
- Sonderrichtlinie Gebäude
- Sonderrichtlinie verkehrliche Infrastruktur
- Sonderrichtlinie Vorratsvermögen
- Sonderrichtlinie Wald

Die bilanzierten Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen bewertet. Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden ausschließlich linear abgeschrieben. Die Abschreibungssätze wurden durch Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.04.2009 festgelegt.

Für Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten von 150,00 € bis 1.000,00 € (netto) wurden zum Jahresabschluss 2018 letztmalig Sammelposten gebildet. Ab dem Haushaltsjahr 2019 werden keine Sammelposten mehr gebildet. Selbstständig nutzbare Vermögensgegenstände mit Werten über 800,00 € werden einzeln bilanziert, alles darunter wird als laufender Aufwand verbucht.

Im Anlagevermögen wurden bei der Ersterfassung und -bewertung z.T. Ersatzwerte nach den Bestimmungen der Bewertungsrichtlinien gebildet. Die damals festgelegten Werte wurden, soweit sich nicht im Einzelfall objektive Erkenntnisse ergaben, dass Vermögensgegenstände nicht oder mit einem zu niedrigen Wert, zu Unrecht oder mit einem zu hohen Wert angesetzt worden waren und dadurch der Wertansatz zu berichtigen war (§ 93 KommHV-Doppik), beibehalten. Damit wurde dem Grundsatz der

materiellen Bilanzkontinuität (Stetigkeit) entsprechen, wonach ein im vorangegangenen Abschluss bilanzierter Wert bei unveränderten Verhältnissen beibehalten wird.

Für den Medienbestand der Bücherei wurde ein Festwert gebildet. Eine Überprüfung des Festwertes ist alle drei Jahre vorzunehmen.

Die Vorräte wurden anhand der zulässigen Verbrauchsfolgeverfahren gemäß § 78 KommHV-Doppik bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bilanziert, mögliche Ausfallrisiken wurden durch pauschale sowie Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Der Kassenbestand und die Bankguthaben sind mit dem Nominalwert bilanziert.

Empfangene Zuwendungen wurden nicht vom bezuschussten Vermögensgegenstand abgesetzt, sondern entsprechende Sonderposten gebildet, die über die Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst werden.

Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger Beurteilung notwendigen Betrages bewertet. Dies folgt dem Grundsatz der Methodenstetigkeit. Er verlangt die Beibehaltung der im vorhergehenden Abschluss angewandten Bewertungsmethoden und lässt nur in begründeten Ausnahmefällen Abweichungen zu. Zum 31.12.2018 wurden erstmalig Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

4.3 Erläuterungen zu Positionen der Vermögens- und Ergebnisrechnung

In den Anhang sind gemäß § 86 Abs. 1 KommHV-Doppik diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung vorgeschrieben sind.

Sonderposten

Sofern es sich um wesentliche Beträge handelt, sind die Sonderposten im Anhang zu erläutern.

- Wesentliche Sonderposten sind Zuwendungen für Kinderbetreuung, Schulsanierungen, diverse Straßenbaumaßnahmen und Infrastrukturprojekte, Erschließungsbeiträge sowie empfangene Stellplatzablösebeträge.

Rückstellungen

Sofern es sich um wesentliche Beträge handelt, sind die Rückstellungen im Anhang zu erläutern.

- Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum Bilanzstichtag insgesamt 10.448.838,00 €. Rückstellungen für Kreisumlagezahlungen sind in Höhe von 9.637.932,50 € bilanziert.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Gemäß § 82 Abs. 4 KommHV-Doppik sind außerordentliche Erträge und Aufwendungen hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern, soweit sie für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Im Berichtsjahr sind keine besonders erläuterungswürdigen außerordentlichen Erträge oder Aufwendungen entstanden.

Erhebliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

In der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung ist zu jedem Posten der entsprechende Betrag des vorhergehenden Haushaltsjahres anzugeben. Erhebliche Unterschiede sind im Anhang zu erläutern.

- Die flüssigen Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 1.744.976,09 € verringert. Das Anlagevermögen lag insgesamt um 13.963.517,09 € über dem Vorjahreswert. Das Eigenkapital hat sich begründet durch den Überschuss in der Ergebnisrechnung um 9.137.023,75 € erhöht. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen sind durch Tilgungsleistungen um 2.054.579,01 € zurückgegangen.
- Im Bereich der Erträge haben sich die Steuererträge um insgesamt 6.815.940,90 € (höhere Gewerbesteuererträge), die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen um 2.806.012,69 € (Mehreinnahmen Betriebskostenförderung nach BayKiBiG, Mehreinnahmen Schlüsselzuweisung) und die sonstigen ordentlichen Erträge um 699.727,40 € (Auflösung von Rückstellungen) gegenüber dem Jahr 2019 erhöht.

-
-
- Bei den Aufwendungen lagen die Transferaufwendungen um 3.740.811,13 € (höhere Kreisumlage) und die Bilanzielle Abschreibung um 372.448,30 € (mehr Instandhaltungsmaßnahmen) über den Vorjahreswerten.
 - Die Auszahlungen für Baumaßnahmen haben sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 8.637.709,01€ erhöht.

4.4 Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse, die in der Bilanz nicht auszuweisen sind

Die Stadt Geretsried hat für die Baugenossenschaft Geretsried eine Ausfallbürgschaft zur Finanzierung des Erwerbs von sechs Mehrfamilienhäusern in Höhe von 4,0 Mio. Euro übernommen. Zum 31.12.2019 beläuft sich der Restschuldbetrag auf 1.914.668,67 €. Des Weiteren hat die Stadt Geretsried für den SV Gelting eine Bürgschaft in Höhe von 15.000,- € übernommen. Der Restschuldbetrag zum 31.12.2019 beträgt 13.600,80 €. Die Ausfallwahrscheinlichkeit wird als sehr gering eingestuft. Eine Passivierung wurde daher nicht vorgenommen.

Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben

Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben, liegen nicht vor.

Noch nicht erhobene Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsanlagen

Für bis zum 31.12.2019 fertiggestellte Erschließungsanlagen, für die bisher noch keine Beiträge erhoben wurden, ist eine Abrechnung im Laufe des Jahres 2020 geplant.

Veränderungen bei der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen

Es wurden keine Veränderungen bei der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen vorgenommen.

Einschränkungen bei Grund und Boden

Die Nutzung, Verfügbarkeit oder Verwertung von Grundstücken und Gebäuden ist durch Vermietungen, Verpachtungen sowie bestehende Nutzungsverträge und Erbpachtverhältnisse teilweise eingeschränkt. Eine Abwertung der betroffenen Vermögensgegenstände ist jedoch nicht erfolgt.

Zusatzversorgung und umlagepflichtige Gehälter

Der derzeitige Umlagesatz beträgt 3,75 % und wird voraussichtlich für die nächsten Jahre unverändert bestehen bleiben. Der Zusatzbeitrag beträgt 4,0 %. Die umlagepflichtigen Gehälter 2019 betragen bei den Beschäftigten 3.911.484,66 €. Der Gesamtaufwand des Arbeitgebers betrug 334.330,22 €. Für ausgeschiedene Beschäftigte und Rentenempfänger muss bei zusatzversorgungspflichtigen Beschäftigten nichts abgeführt werden.

Zahl der im Haushaltsjahr durchschnittlich beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer

Im Jahr 2019 waren bei der Stadt Geretsried durchschnittlich 119 Stellen besetzt.

Der Stellenplan sah für Beamte und Beschäftigte im Haushaltsjahr 2019 insgesamt 134 Stellen vor und wurde somit eingehalten.

Gemeindeorgane

Im Haushaltsjahr 2019 bestand der Stadtrat aus folgenden Mitgliedern:

Erster Bürgermeister und dessen Stellvertreter:

Müller, Michael (Erster Bürgermeister)
Hopfner, Hans (Zweiter Bürgermeister)
Meinl, Gerhard A. (Dritter Bürgermeister)

Stadträte:

Bretz, Gerda	Lug, Robert
Büttner, Walter	Möckel, Wolfgang
Dodenhöft, Heidi	Paulerberg, Beate
Frank, Sonja	Peter, Edith
Freiseisen, Manfred	Reeh, Volker
Fuhrmann, Günther	Ringer, Dr. Detlef
Dr. Gus-Mayer, Sabine	Rottmüller, Andreas
Halba, Kerstin	Saridis, Christos
Irmer, Dominik	Schmid, Karin
Kailberth, Ewald	Weidinger, Lorenz
Ketelhut, Hans	Werner, Wolfgang
Knöbl, Erwin	Wirtensohn, Franz
Kraus, Vera	Witte, Volker
Lorenz, Sabine	Wolfseher, Arthur

Berufsmäßiges Stadtratsmitglied (Art. 40 S. 1 GO):

Goldstein, Rainer (Stadtbaurat)

Geretsried, den 11.01.2021



Michael Müller
Erster Bürgermeister



Nadine Zikeli
Leitung Fachbereich Finanzen

4.5 Anlagen zum Anhang

4.5.1 Anlagenübersicht

Gemäß § 86 Abs. 3 Nr. 1 KommHV-Doppik ist dem Anhang eine Anlagenübersicht, die den Stand des Anlagevermögens zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge, die Umbuchungen, die kumulierten Abschreibungen, die Zu- und Abschreibungen des Haushaltsjahres und die Buchwerte zum Stichtag der Bilanz und zum Vorjahresstichtag wiedergibt, beizufügen.

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Zu- und Abschreibungen						Buchwert											
	Anfangsbestand		Zugänge im HH-Jahr		Abgänge im HH-Jahr		Umbuchungen im HH-Jahr		Endstand am 31.12.2019		Anfangsbestand (kumuliert)		Abschreibungen im HH-Jahr		Zuschreibungen im HH-Jahr		Abschreibungen auf Abgänge		Endbestand (kumuliert)		am 31.12.2019		am 31.12.2018	
	EUR	1	EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8	EUR	9	EUR	10	EUR	11	EUR	12
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.980.020,21		142.106,93		0,00	0,00	-1.913.609,52		9.208.517,62		-3.848.741,24		-321.170,97		0,00		0,00		0,00		4.654.256,56		6.746.930,12	
1.1 Konzessionen, Lizenzen, sonstige Rechte	435.752,57		49.638,91		0,00	0,00	0,00		485.391,48		-314.090,61		-44.370,32		0,00		0,00		0,00		126.930,55		121.661,96	
1.2 Geleistete Zuwendungen für Investitionen Dritter	10.442.078,55		90.057,67		0,00	0,00	-1.870.669,52		8.661.466,70		-3.918.999,48		-276.800,65		0,00		0,00		0,00		4.465.666,57		6.523.079,07	
1.3 Anzahlungen auf immaterielle VG	102.189,09		2.410,35		0,00	0,00	-42.940,00		61.659,44		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		61.659,44		102.189,09	
2. Sachanlagen	171.194.172,84		19.508.676,82		-239.286,42		1.055.669,52		191.519.232,76		-56.184.716,81		-3.615.900,48		0,00		0,00		157.603,85		129.062.518,65		112.195.755,56	
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	27.034.209,86		993.489,01		-43.977,81		10,71		27.983.731,77		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		27.983.731,77		27.034.209,86	
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	60.884.316,89		711.984,61		-67,02		2.099.287,04		63.695.521,52		-22.816.789,22		-1.066.370,58		0,00		0,00		0,00		39.812.361,72		38.067.527,57	
2.3 Infrastrukturvermögen	55.629.104,21		80.304,66		0,00		-10,71		55.709.398,16		-23.578.240,57		-889.144,82		0,00		0,00		0,00		31.242.012,77		32.050.863,54	
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	312.947,70		0,00		0,00		0,00		312.947,70		-181.680,05		-8.517,80		0,00		0,00		0,00		122.749,85		131.267,55	
2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	427.433,36		6.420,00		-19.677,15		24.677,15		438.853,36		-174.588,87		-36.430,87		0,00		0,00		14.648,55		242.482,17		252.844,49	
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	13.333.579,91		359.738,87		-123.205,84		0,00		13.570.112,94		-8.572.498,50		-779.068,89		0,00		0,00		91.897,57		4.310.443,12		4.761.081,41	
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.138.442,75		322.318,56		-52.358,60		-24.677,15		6.383.725,56		-3.674.620,27		-836.367,52		0,00		0,00		51.057,73		1.923.795,50		2.463.822,48	
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.434.138,16		17.034.421,11		0,00		-1.043.617,52		23.424.941,75		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		23.424.941,75		7.434.138,16	

3.	Finanzanlagen	9.669.919,36	-810.572,64	0,00	0,00	8.859.346,72	-1,13	0,00	0,00	0,00	-1,13	0,00	8.859.345,59	9.669.918,23
3.1	Sondervermögen	3.835.000,00	0,00	0,00	0,00	3.835.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.835.000,00	3.835.000,00
3.2	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3	Beteiligungen	56.350,00	0,00	0,00	0,00	56.350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.350,00	56.350,00
3.4	Ausleihungen	5.778.569,36	-810.572,64	0,00	0,00	4.967.996,72	-1,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.967.995,59	5.778.568,23
3.4.1	Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.153.611,42	-760.315,62	0,00	0,00	4.393.295,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.393.295,80	5.153.611,42
3.4.3	Ausleihungen an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.4	Sonstige Ausleihungen	624.957,94	-50.257,02	0,00	0,00	574.700,92	-1,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	574.699,79	624.956,81
3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Summe Anlagevermögen	191.844.112,41	18.840.211,11	-239.266,42	-857.940,00	209.587.097,10	-60.033.459,18	-3.937.071,45	0,00	157.603,85	-67.010.976,30	142.576.120,80	128.612.603,71	

Grundstücke des Umlaufvermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Zu- und Abschreibungen						Buchwert	
	Anfangsbestand EUR	Zugänge im HH-Jahr EUR	Abgänge im HH-Jahr EUR	Umbuchungen im HH-Jahr EUR	Endstand am 31.12.2019 EUR	Anfangsbestand (kumuliert) EUR	Abschreibungen im HH-Jahr		Zuschreibungen im HH-Jahr	Abschreibungen auf Abgänge	Endbestand (kumuliert) EUR	am 31.12.2019		am 31.12.2018				
							EUR	EUR				EUR	EUR	EUR	EUR			
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
1.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
1.1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
1.2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
2.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				

Passivposten der Finanzierung	Erhaltene Beträge										Auflösung						Buchwert	
	Anfangsbestand EUR	Zugänge im HH-Jahr EUR	Abgänge im HH-Jahr EUR	Umbuchungen im HH-Jahr EUR	Endstand am 31.12.2019 EUR	Anfangsbestand (kumuliert) EUR	Auflösungen im HH-Jahr		Aufhebung wegen Abgängen	Endbestand (kumuliert) EUR	am 31.12.2019		am 31.12.2018					
							EUR	EUR			EUR	EUR	EUR	EUR				
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11							
1.	6.654.705,76	0,00	0,00	0,00	6.654.705,76	0,00	0,00	0,00	0,00	6.654.705,76	6.654.705,76	6.654.705,76	6.654.705,76					
1.1	2.700.049,19	0,00	0,00	0,00	2.700.049,19	0,00	0,00	0,00	0,00	2.700.049,19	2.700.049,19	2.700.049,19	2.700.049,19					
1.2	3.954.656,57	0,00	0,00	0,00	3.954.656,57	0,00	0,00	0,00	0,00	3.954.656,57	3.954.656,57	3.954.656,57						
2.	50.318.563,06	709.450,70	-27.777,15	-857.940,00	50.142.296,61	-24.244.215,50	-1.516.407,62	20.698,33	-27.210.412,46	22.931.884,15	24.603.859,89	24.603.859,89						
2.1	21.592.861,31	620.350,70	-27.777,15	-857.940,00	21.327.494,86	-8.497.587,94	-896.070,78	20.698,33	-9.374.960,39	11.952.534,47	13.095.273,37	13.095.273,37						
2.2	27.214.688,58	0,00	0,00	0,00	27.214.688,58	-17.207.198,79	-616.355,49	0,00	-17.823.554,28	9.391.134,30	10.007.489,79	10.007.489,79						
2.3	1.511.013,17	89.100,00	0,00	0,00	1.600.113,17	-9.916,44	-1.981,35	0,00	-11.897,79	1.588.215,38	1.501.096,73	1.501.096,73						
2.4	Gebührenaussgleich				0,00					0,00	0,00	0,00						
3.	Summe Sonderposten	56.973.268,82	709.450,70	-27.777,15	-857.940,00	-24.244.215,50	-1.516.407,62	20.698,33	-27.210.412,46	29.586.589,91	31.256.565,65	31.256.565,65						

4.5.2 Forderungsübersicht

Gemäß § 86 Abs. 3 Nr. 2 KommHV-Doppik ist dem Anhang eine Forderungsübersicht, die den Gesamtbetrag der Forderungen zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Restlaufzeit unterteilt in Laufzeiten bis zu einem Jahr, von einem bis fünf Jahre und von mehr als fünf Jahren wiedergibt, beizufügen.

Arten der Forderungen		Stand zu Beginn des Haushalts-	Veränderung im Haushaltsja	Stand nach Ablauf des			Stand am Ende des Haushalts-
				bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.100.696,45	-292.399,23	1.791.284,27	17.012,95	0,00	1.808.297,22
1.1	Gebührenforderungen	136.272,79	5.830,58	141.077,23	1.026,14	0,00	142.103,37
1.2	Beitragsforderungen	38.323,59	-38.323,53	0,06	0,00	0,00	0,06
1.3	Steuerforderungen	1.617.500,65	-313.743,83	1.298.777,51	4.979,31	0,00	1.303.756,82
1.4	Forderungen aus Transferleistungen	145.458,69	-3.152,94	131.298,25	11.007,50	0,00	142.305,75
1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	163.140,73	56.990,49	220.131,22	0,00	0,00	220.131,22
2.	Privatrechtliche Forderungen	173.251,04	-27.998,84	145.252,20	0,00	0,00	145.252,20
2.1	Forderungen gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	8.290,31	-8.290,31	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3	Forderungen gegenüber Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4	Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich	164.078,23	-19.526,03	144.552,20	0,00	0,00	144.552,20
2.5	Forderungen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	882,50	-182,50	700,00	0,00	0,00	700,00
3.	Sonstige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	880.425,00	813.745,18	1.694.170,18	0,00	0,00	1.694.170,18
4.	Summe aller Forderungen	3.154.372,49	493.347,11	3.630.706,65	17.012,95	0,00	3.647.719,60

4.5.3 Eigenkapitalübersicht

Gemäß § 86 Abs. 3 Nr. 3 KommHV-Doppik ist dem Anhang eine Eigenkapitalübersicht beizufügen.

	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres				Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres
	2015	2016	2017	2018		
	EUR	EUR	EUR	EUR		
1		2	3	4	5	6
1. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	60.171.409,88	60.171.409,88	70.171.409,88	79.206.306,27	0,00	79.206.306,27
2. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Ergebnisrücklagen	11.760.276,37	13.441.047,49	10.388.929,01	17.942.554,99	4.385.326,54	22.327.881,53
4. Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.680.771,12	6.947.881,52	7.553.625,98	4.385.326,54	4.751.697,21	9.137.023,75
6. Summe = Eigenkapital	73.612.457,37	80.560.338,89	88.113.964,87	101.534.187,80	9.137.023,75	110.671.211,55

4.5.4 Verbindlichkeitenübersicht

Gemäß § 86 Abs. 3 Nr. 4 KommHV-Doppik ist dem Anhang eine Verbindlichkeitenübersicht, die den Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Restlaufzeit unterteilt in Laufzeiten bis zu einem Jahr, von einem bis fünf Jahre und von mehr als fünf Jahren wiedergibt, beizufügen.

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
		+/-	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahren	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1. Anleihen (Wertpapierschulden)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	16.943.307,26	-2.054.579,01	2.054.579,01	6.533.771,53	5.217.174,83	14.888.728,25
2.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 von Zweckverbänden u. dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 von der gesetzlichen Sozialversicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.7 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.8 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.9 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.10 vom Kreditmarkt	16.943.307,26	-2.054.579,01	2.054.579,01	6.533.771,53	5.217.174,83	14.888.728,25
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 von Zweckverbänden u. dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 von der gesetzlichen Sozialversicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.7 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.8 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.9 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.10 vom Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Arten der Verbindlichkeiten		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
		EUR	+/-	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahren	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00				0,00
4.1	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	0,00	0,00				0,00
4.2.	Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften	0,00	0,00				0,00
4.3	Leasinggeschäfte	0,00	0,00				0,00
4.4	ÖPP-/PPP-Projekte	0,00	0,00				0,00
4.5	Leibrentenverträgen	0,00	0,00				0,00
4.6	Verträge über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen	0,00	0,00				0,00
4.7	Verpflichtung zur Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte	0,00	0,00				0,00
4.8	Sonstige einer Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommende Vorgänge	0,00	0,00				0,00
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.821.978,21	3.325.197,57				5.147.175,78
5.1	von Sondervermögen	0,00	0,00				0,00
5.2	von verbundenen Unternehmen	129.825,55	29.193,29				159.018,84
5.3	von Beteiligungen	0,00	0,00				0,00
5.4	vom sonstigen öffentlichen Bereich	6.830,91	10.599,06				17.429,97
5.5	vom sonstigen privaten Bereich	1.685.321,75	3.285.405,22				4.970.726,97
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	103.520,42	-727.468,86				-623.948,44
6.1	an öffentlichen Bereich	28.985,70	-22.205,70				6.780,00
6.2	an privaten Bereich	74.534,72	-705.263,16				-630.728,44

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu	Veränderung im	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit			Stand am Ende des Haushalts- jahres
	Beginn des Haushalts- jahres	Haushaltsjahr	einer Restlaufzeit von			
		+/-	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahren	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
7. Sonstige Verbindlichkeiten	427.765,84	764.484,55				1.192.250,39
7.1 aus noch nicht zweckgerecht verwendeten Zuwendungen sowie Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00				0,00
7.2 gegenüber dem sonstigen öffentlichen und privaten Bereich	427.765,84	764.484,55				1.192.250,39
8. Summe aller Verbindlichkeiten	19.296.571,73	1.307.634,25				20.604.205,98
Nachrichtlich:						
1. Innere Darlehen von rechtlich unselbstständigen Einrichtungen	0,00	0,00				0,00
2. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung sowie fiduziarischen Stiftungen *)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1 aus Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00				0,00

*) Die bei der Umwandlung der Stadtwerke in ein Kommunalunternehmen in den Haushalt der Stadt übernommenen Schulden aus Förderkrediten sind im Schuldenstand der Stadt enthalten. Der Schuldendienst wird über eine Schuldendiensthilfe weiterhin von den Stadtwerken getragen. Bei einem Kommunalunternehmen handelt es sich nicht um Sondervermögen mit Sonderrechnung ohne eigene Rechtspersönlichkeit, sondern um ein eigenständiges Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Arten der Eventualverbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Veränderung im Haushaltsjahr	Stand am Ende des Haushalts- jahres
	EUR	EUR	EUR
	1	2	3
1. Bürgschaften	2.105.969,01	-177.699,54	1.928.269,47
1.1 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.2 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3 an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
1.4 an sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
1.5 an sonstigen privaten Bereich *	2.105.969,01	-177.699,54	1.928.269,47
2. Sonstige kreditähnliche Rechtsgeschäfte ohne Bilanzierung	0,00	0,00	0,00
1.1 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.2 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3 an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
1.4 an sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
1.5 an sonstigen privaten Bereich	0,00	0,00	0,00
3. Weitere Haftungsverhältnisse nach § 75 KommHV-Doppik	0,00	0,00	0,00
1.1 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.2 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3 an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
1.4 an sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
1.5 an sonstigen privaten Bereich	0,00	0,00	0,00

* Die Stadt Geretsried hat für die Baugenossenschaft Geretsried eine Ausfallbürgschaft zur Finanzierung des Erwerbs von sechs Mehrfamilienhäusern in Höhe von 4 Mio. Euro übernommen. Zum 31.12.2019 beläuft sich der Restschuldbetrag auf 1.914.668,67 Euro. Des Weiteren hat die Stadt Geretsried für den SV Gelting eine Bürgschaft in Höhe von 15.000,- € übernommen. Der Restschuldbetrag zum 31.12.2019 beträgt 13.600,80 €.

Die Ausfallwahrscheinlichkeit wird als sehr gering eingestuft. Eine Passivierung wurde daher nicht vorgenommen.

4.5.5 Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen

Gemäß § 86 Abs. 3 Nr. 5 KommHV-Doppik ist dem Anhang eine Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Lt. § 21 Abs. 1 KommHV-Doppik bleiben die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung, längstens jedoch zwei Jahre für ihren Zweck verfügbar. Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit können für übertragbar erklärt werden, wenn die Übertragbarkeit eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert. Dies gilt vor allem für Budgetüberträge (§ 21 Abs. 2 KommHV-Doppik). Sie bleiben bis längstens ein Jahr nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar. Die Haushaltsermächtigungen werden in das Folgejahr übertragen und erhöhen dort den Haushaltsansatz. Aus dem Jahr 2019 werden folgende Ermächtigungen in das Jahr 2020 übertragen:

Bezeichnung	Aus Vorjahren	Aus Haushaltsjahr 2019	Übertragung in das Folgejahr
Budgetübertrag Feuerwehr Geretsried	0,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €
Budgetübertrag Feuerwehr Gelting	0,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
Budgetübertrag Schulen	0,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €
Budgetübertrag Kinder, Jugend und Familie	0,00 €	105.000,00 €	105.000,00 €
Budgetübertrag Senioren und Soziales	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
Budgetübertrag Asyl, Migration, Integration	0,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Budgetübertrag Sport	0,00 €	27.501,00 €	27.501,00 €
Budgetübertrag Hallenbad	0,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Budgetübertrag Kultur	0,00 €	62.000,00 €	62.000,00 €
Budgetübertrag Kulturherbst	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Budgetübertrag Museum	0,00 €	32.000,00 €	32.000,00 €
Budgetübertrag VHS	0,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Budgetübertrag Förderung (Zuschüsse)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Altlastensanierung Kleingartenanlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtbetrag der übertragenen Aufwendungen:			344.501,00 €

Bezeichnung	Aus Vorjahren	Aus Haushaltsjahr 2019	Übertragung in das Folgejahr
Naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen	939.178,54 €	0,00 €	939.178,54 €
Grunderwerb Vorratsgelände		158.847,79 €	158.847,79 €
Hochbaumaßnahme Erweiterungsbau Stifter-Mittelschule		500.000,00 €	500.000,00 €
Sicherheitseinbehalte Kindertagesstätte Künnekeweg		1.686,59 €	1.686,59 €
Aufstockung Karl-Lederer-Grundschule		78.000,00 €	78.000,00 €
Hochbaumaßnahmen Parkdeck Hallenbad		2.436.287,15 €	2.436.287,15 €
Errichtung Mittagsbetreuung Isardamm-GS		1.407.965,81 €	1.407.965,81 €
Errichtung Mittagsbetreuung KLGs		1.435.224,57 €	1.435.224,57 €
Anschluss Fernwärmezentrale	56.044,62 €	100.000,00 €	156.044,62 €
Fahrzeuge Bauhof		27.654,97 €	27.654,97 €
Lizenzen/ Software		12.000,00 €	12.000,00 €
Kommandowagen	55.000,00 €	5.000,00 €	60.000,00 €
FW - Geretsried Digitalfunk	115.000,00 €	5.000,00 €	120.000,00 €
EDV-Hardware (800-10.000 €)		6.714,37 €	6.714,37 €
FW - Gelting Digitalfunk		23.506,36 €	23.506,36 €
Grundschule am Isardamm - BGA (800 - 10.000 €)		11.945,07 €	11.945,07 €
Karl-Lederer-Grundschule - BGA (800 - 10.000 €)		14.869,80 €	14.869,80 €
Ad.-Stifter-Mittelschule - BGA (800 - 10.000 €)		15.000,00 €	15.000,00 €
Schulküche		59.964,30 €	59.964,30 €
Tageseinrichtungen f Kinder BGA (800 - 10.000 €)		32.071,45 €	32.071,45 €
Küche Haus für Kinder	10.000,00 €	10.000,00 €	20.000,00 €
Ausstattung KiGa Gelting		88.170,65 €	88.170,65 €
Hochbaumaßnahme Neubau Hallenbad		6.893.212,65 €	6.893.212,65 €
Hochbau Soziale Stadt "Bürgerhaus Stein"	112.803,03 €		112.803,03 €
Aufzug Rathaus		235.723,04 €	235.723,04 €
B11-Umbau Knoten		229.323,53 €	229.323,53 €
Zentrumsgestaltung Wiederherstellung KLP		250.000,00 €	250.000,00 €
Verlängerung Egerlandstraße (Nord)	250.000,00 €		250.000,00 €
Wiederherstellung Egerlandstraße	289.751,46 €	50.000,00 €	339.751,46 €
Investitionszuschuss Breitbandausbau		100.000,00 €	100.000,00 €
Datenaufzeichnung - Winterdienst		35.000,00 €	35.000,00 €
Tiefbaumaßnahmen S-Bahn Infrastruktur		50.000,00 €	50.000,00 €
Abdichtung Schwaigwaller Bach		73.111,25 €	73.111,25 €
Tiefbaumaßnahme Natur- und Kulturpfad		40.000,00 €	40.000,00 €
Summe der übertragenen Auszahlungen:			16.214.057,00
Übertragene Aufwendungen:			344.501,00 €
Übertragene Auszahlungen (investiv):			16.214.057,00 €
Gesamtsumme:			16.558.558,00 €

5. Rechenschaftsbericht

5.1 Vorbemerkungen

Dem Jahresabschluss ist gemäß § 80 Abs. 1 Satz 2 KommHV-Doppik ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Im Rechenschaftsbericht sind gemäß § 87 KommHV-Doppik der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Haushaltslage unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:

- den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
- zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung
- die Umsetzung von Zielen und Strategien.

5.2 Verlauf der Haushaltswirtschaft, Haushaltslage

5.2.1 Allgemeines

Der Haushaltsplan 2019 wurde am 29.01.2019 vom Stadtrat beschlossen. Da die Haushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthielt, war eine aufsichtsbehördliche Genehmigung nicht erforderlich. Durch die öffentliche Bekanntmachung in der Zeit vom 05.03.2019 bis zum 19.03.2019 erlangte der Haushaltsplan rückwirkend zum 01.01.2019 Rechtskraft.

Ein Nachtragshaushaltsplan gemäß § 8 KommHV-Doppik war für das Jahr 2019 nicht notwendig.

5.2.2 Vermögenslage

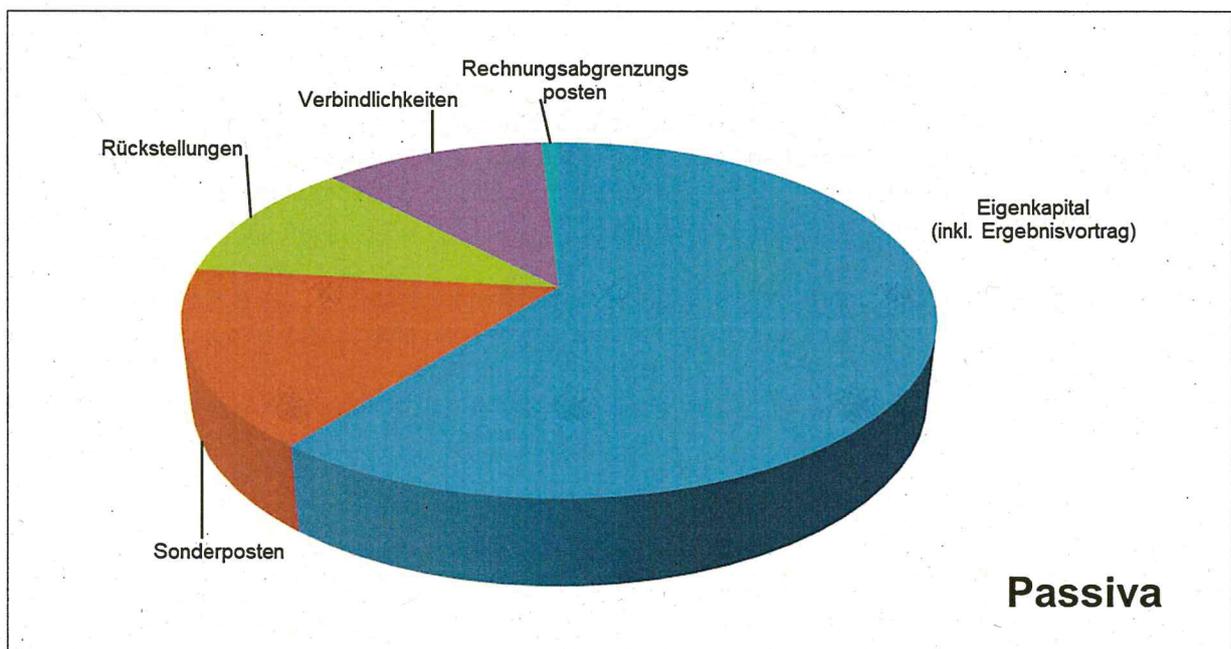
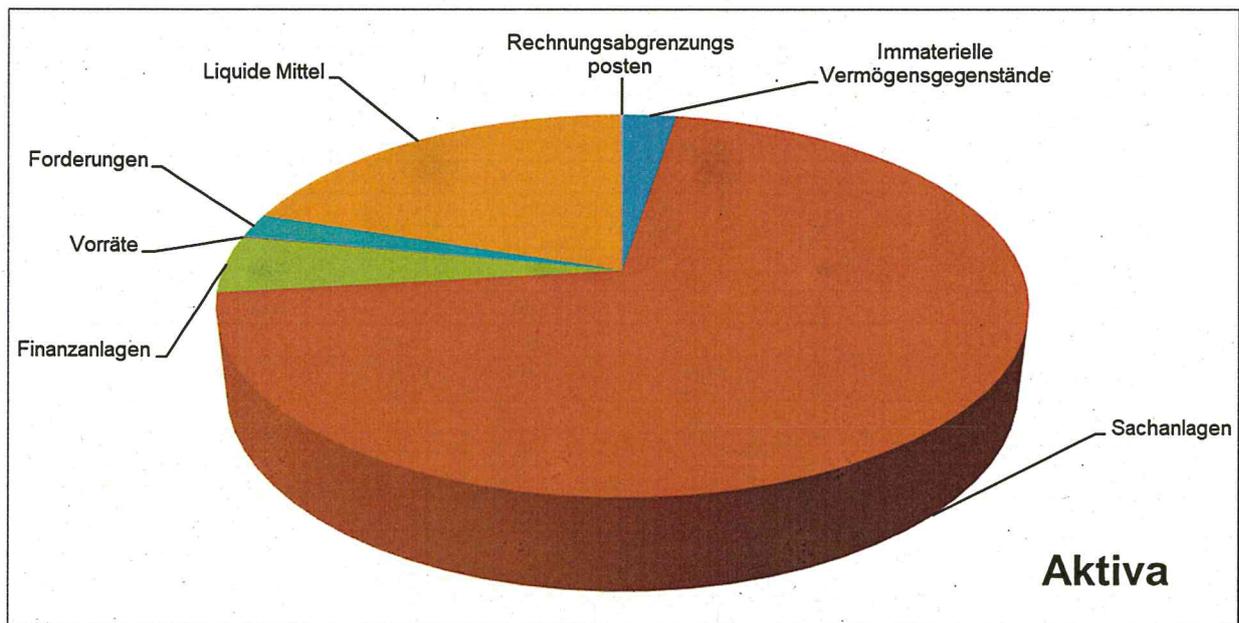
Die Vermögenslage der Stadt Geretsried hat sich innerhalb der letzten fünf Jahre wie folgt entwickelt:

Bilanzstichtag	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Aktivseite					
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.424.581,82 €	6.849.994,56 €	6.957.056,34 €	6.746.930,12 €	4.654.256,56 €
Sachanlagen	110.146.930,52 €	110.475.026,39 €	108.741.329,29 €	112.195.755,36 €	129.062.518,65 €
Finanzanlagen	5.076.704,79 €	4.661.364,66 €	4.579.813,81 €	9.669.918,23 €	8.859.345,59 €
Vorräte	150.895,21 €	162.396,25 €	150.805,12 €	164.651,33 €	179.008,91 €
Forderungen	1.701.040,73 €	1.556.701,71 €	2.518.934,17 €	3.154.372,49 €	3.647.719,60 €
Liquide Mittel	13.994.853,95 €	22.586.235,29 €	31.681.954,23 €	38.076.263,32 €	36.331.287,23 €
Rechnungsabgrenzungsposten	118.266,16 €	92.622,01 €	112.285,25 €	79.009,77 €	127.598,54 €
Summe:	137.613.273,18 €	146.384.340,87 €	154.742.178,21 €	170.086.900,62 €	182.861.735,08 €
Passivseite					
Eigenkapital (inkl. Ergebnisvortrag)	73.612.457,37 €	80.560.338,89 €	88.113.964,87 €	101.534.187,80 €	110.671.211,55 €
Sonderposten	25.987.658,39 €	26.872.425,87 €	29.472.270,11 €	31.258.565,65 €	29.586.589,91 €
Rückstellungen	11.967.399,03 €	14.322.224,35 €	15.305.909,28 €	16.635.865,61 €	20.399.133,08 €
Verbindlichkeiten	24.853.737,94 €	23.312.107,06 €	20.434.620,31 €	19.296.571,73 €	20.604.205,98 €
Rechnungsabgrenzungsposten	1.192.020,45 €	1.317.244,70 €	1.415.413,64 €	1.361.709,83 €	1.600.594,56 €
Summe:	137.613.273,18 €	146.384.340,87 €	154.742.178,21 €	170.086.900,62 €	182.861.735,08 €

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 12.774.834,46 € erhöht. Begründet ist dies im Wesentlichen durch das positive Jahresergebnis des Berichtsjahres, was sich auf der Passivseite der Bilanz in einer Erhöhung des Eigenkapitals widerspiegelt. Auf der Aktivseite schlägt sich dies hauptsächlich in der Erhöhung der flüssigen Mittel nieder. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen sind im Berichtsjahr aufgrund der planmäßigen Tilgungsleistungen um 2.134.405,98 € zurückgegangen.

Innerhalb der letzten fünf Jahre ist die Bilanzsumme um insgesamt 45.248.461,90 € bzw. 32,88 % angestiegen. Begründet ist dies auf der Aktivseite durch die stetige Zunahme des Bestandes des Anlagevermögens und der Zunahme des Bestandes an flüssigen Mitteln bis zum Jahr 2018, auf der Passivseite durch die Erhöhung des Eigenkapitals aufgrund der positiven Jahresergebnisse sowie der Sonderposten und Rückstellungen.

Im Folgenden ist die Verteilung der Aktiva (Mittelverwendung) sowie der Passiva (Mittelherkunft) zum 31.12.2019 grafisch dargestellt:



Anhand der Diagramme ist sehr gut zu erkennen, dass auf der Aktivseite die Sachanlagen fast 3/4 des Vermögens darstellen. Ein weiterer größerer Bereich entfällt zum 31.12.2019 auf die flüssigen Mittel

Die Passivseite besteht zu mehr als der Hälfte aus Eigenkapital, ca. ein Fünftel entfällt auf die Sonderposten. Der Anteil der Verbindlichkeiten beträgt ca. 11 %.

Im Folgenden werden einige Kennzahlen zur Vermögenslage dargestellt und erläutert.

Eigenkapitalquote 1

Die Eigenkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote einer öffentlichen Gebietskörperschaft ist, desto unabhängiger ist sie tendenziell von Fremdkapitalgebern. Mit einer hohen Eigenkapitalquote gehen i.d.R. auch geringere Zinssätze auf das Fremdkapital einher.

31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
53,49%	55,03%	56,94%	59,70%	60,52%

Die Eigenkapitalquote der Stadt Geretsried von 60,52 % zum 31.12.2019 zeigt auf, dass das gesamte Vermögen zu mehr als der Hälfte durch Eigenkapital finanziert ist. Auch in den vorherigen Jahren war ein ähnlicher Wert zu verzeichnen.

Eigenkapitalquote 2

Bezieht man die Sonderposten, die einen eigenkapitalähnlichen Charakter haben, mit in die Berechnung ein, liegt die Eigenkapitalquote der Stadt Geretsried zum 31.12.2019 bei 76,70 %. Auch in den Vorjahren wurde ein ähnlich hoher Wert erreicht.

31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
72,38%	73,39%	75,99%	78,07%	76,70%

Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote zeigt auf, zu welchem Anteil das kommunale Vermögen durch Fremdkapital finanziert wurde. Grundsätzlich gilt, dass die Situation umso besser ist, je geringer die Fremdkapitalquote ist. Dies hat u. a. den Grund, dass bei einer hohen Fremdkapitalquote auch die zu zahlenden Zinssätze vergleichsweise hoch sind.

31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
18,06%	15,93%	13,21%	11,35%	11,27%

Wie die Tabelle zeigt, ist die Fremdkapitalquote in den letzten fünf Jahren kontinuierlich zurückgegangen und liegt zum 31.12.2019 noch bei 11,27 %. Das kommunale Vermögen ist somit zu rd. einem Zehntel kreditfinanziert.

Anlagenintensität

Der Anteil des Anlagevermögens am gesamten Vermögen (Bilanzsumme) zeigt, dass ein Großteil des Vermögens der Stadt Geretsried in Vermögensgegenständen gebunden ist, die der langfristigen Aufgabenerfüllung dienen.

31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
88,40%	83,33%	77,73%	75,62%	77,97%

Dieser Wert ist im Vergleich zu den letzten Jahren minimal gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang der liquiden Mittel zurückzuführen. Der absolute Wert des Anlagevermögens ist in den letzten Jahren weiterhin angestiegen.

Anlagendeckungsgrad A

Vermögensgegenstände sollten mit Mitteln finanziert werden, die so lange zur Verfügung stehen, wie das Kapital in den Vermögensgegenständen gebunden ist. Daher werden beim Anlagendeckungsgrad A neben dem Eigenkapital auch die Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen, die für Investitionen in das Anlagevermögen gewährt wurden, mit einbezogen. Da bei dieser Kennzahl das langfristige Fremdkapital außer Acht bleibt, kann dieser Wert auch unter 100% liegen.

$\frac{\text{Eigenkapital + SoPo}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
	81,88%	88,07%	97,76%	103,25%	98,37%

Anhand der Tabelle ist zu erkennen, dass der Anlagendeckungsgrad A in den letzten Jahren immer bei über 80% lag. Zum 31.12.2019 war das Anlagevermögen zu 98,37 % und somit fast annähernd durch Eigenkapital und Zuweisungen und Zuschüsse finanziert.

5.2.3 Ertragslage

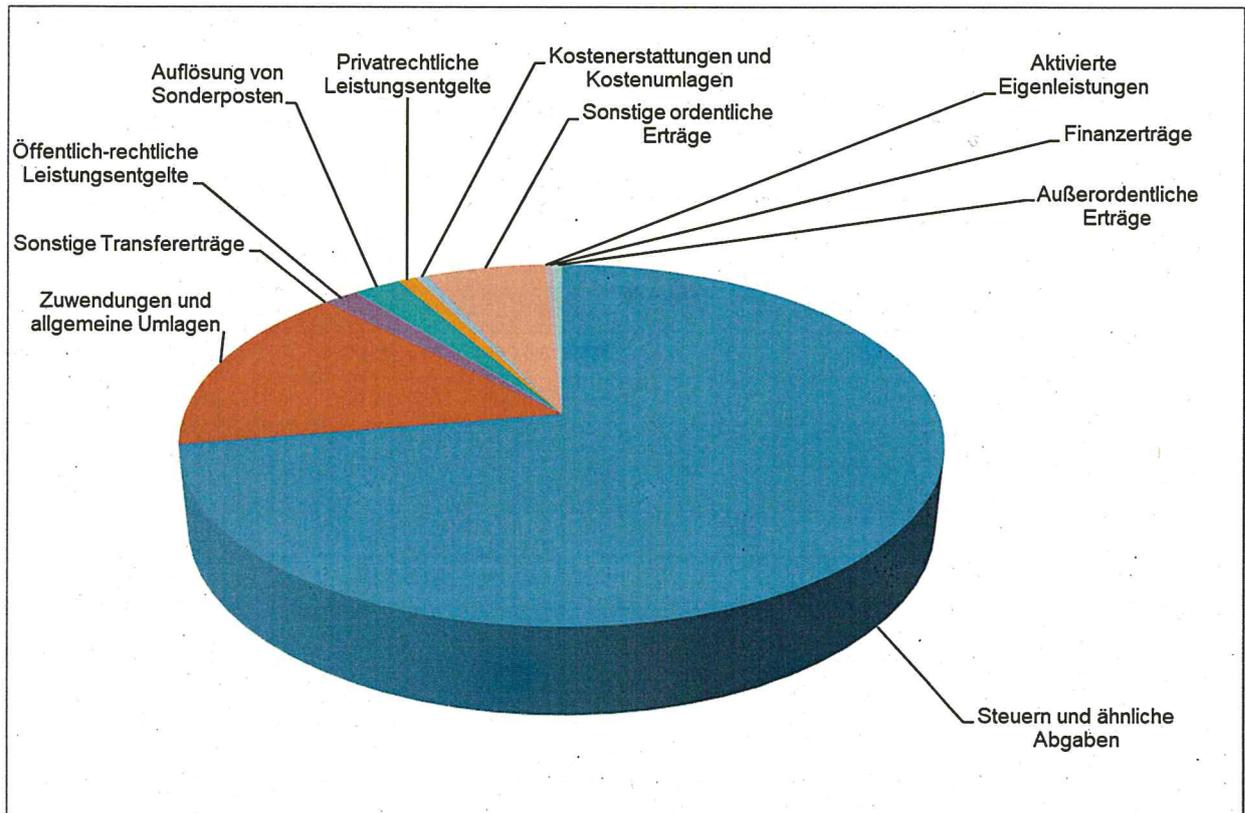
Die Ertragslage der Stadt Geretsried stellt sich für das Jahr 2019 anhand der Ergebnisrechnung wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fort- geschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2019	Abweichung
Ordentliche Erträge	54.674.295,12 €	61.286.559,05 €	63.490.658,23 €	2.204.099,18 €
Ordentliche Aufwendungen	50.800.896,60 €	59.034.968,89 €	54.116.359,75 €	-4.918.609,14 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	3.873.398,52 €	2.251.590,16 €	9.374.298,48 €	7.122.708,32 €
Finanzerträge	1.403.618,11 €	154.600,00 €	218.097,26 €	63.497,26 €
Zinsen u.son. Finanzaufwendungen	967.885,65 €	747.125,90 €	747.125,90 €	0,00 €
Finanzergebnis	435.732,46 €	-592.525,90 €	-529.028,64 €	63.497,26 €
Ordentliches Ergebnis	4.309.130,98 €	1.659.064,26 €	8.845.269,84 €	7.186.205,58 €
Außerordentliche Erträge	378.412,52 €	1.095.800,00 €	288.238,75 €	-807.561,25 €
Außerordentliche Aufwendungen	302.216,96 €	981.400,00 €	-3.515,16 €	-984.915,16 €
Außerordentliches Ergebnis	76.195,56 €	114.400,00 €	291.753,91 €	177.353,91 €
Jahresergebnis	4.385.326,54 €	1.773.464,26 €	9.137.023,75 €	7.363.559,49 €

Insgesamt betrachtet hat sich das Jahresergebnis der Stadt Geretsried gegenüber dem Planansatz um insgesamt 7.363.559,49 € verbessert. Diese Verbesserung ist vor allem mit 9.374.298,48 € im Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit begründet. Das Finanzergebnis schließt mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 529.028,64 € ab. Das außerordentliche Ergebnis liegt mit einem Ergebnis von 291.753,91 € um 177.353,91 € über dem geplanten Wert.

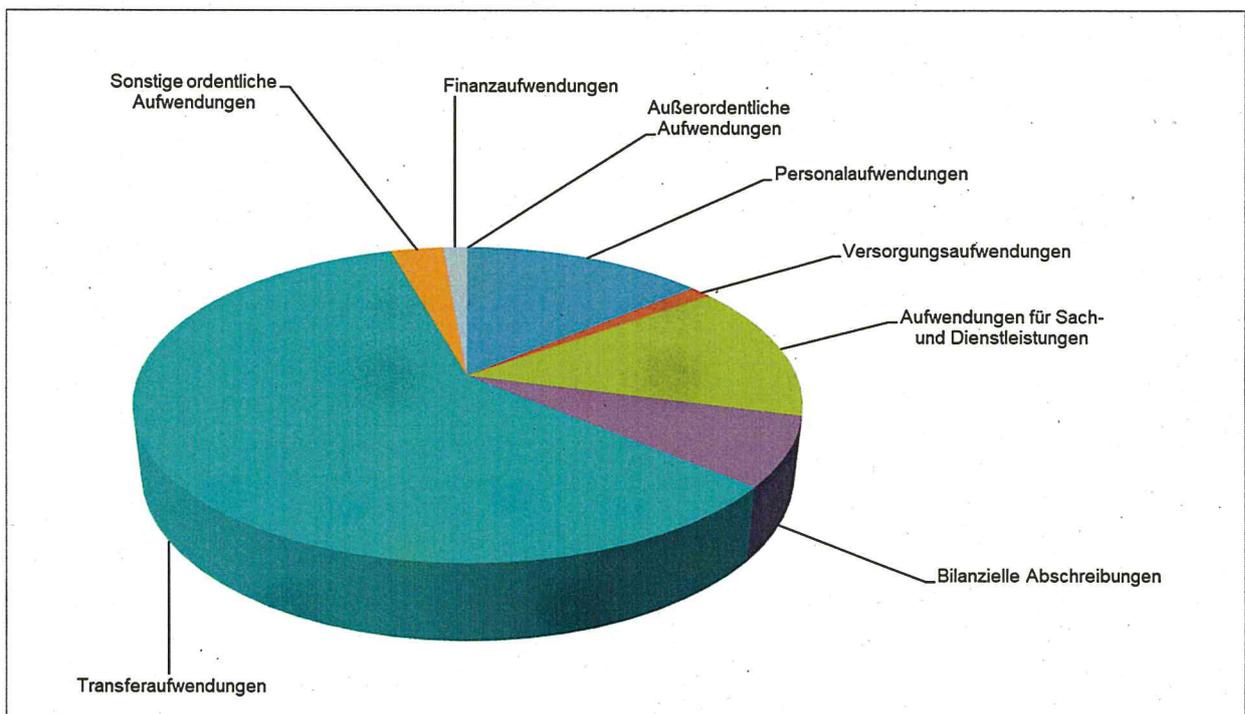
Die Ergebnisverbesserung gegenüber den geplanten Werten für das Jahr 2019 ergibt sich hauptsächlich durch Mehreinnahmen im Bereich der Gewerbesteuer (6.816 T€) und im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (BayKiBiG 1.000T€, Schlüsselzuweisungen 1.100T€) und Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-3.155 TEUR).

Die Erträge des Jahres 2019 verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Ertragsarten:



Wie das Diagramm deutlich macht, stellen die Steuern und ähnlichen Abgaben mit fast Dreivierteln den größten Anteil der gesamten Erträge dar. Die zweitgrößte Position bilden die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen.

Die Aufwendungen waren im Berichtsjahr wie folgt verteilt:



Wie die Abbildung zeigt, sind im Jahr 2019 über die Hälfte der gesamten Aufwendungen auf Transferaufwendungen entfallen, zu denen auch die Kreisumlage zählt.

Im Folgenden werden einige Kennzahlen zur Ertragslage dargestellt und erläutert.

Steuerquote

Die Steuerquote zeigt auf, inwieweit die Stadt in der Lage ist, sich selbst zu finanzieren ohne von Zuwendungen abhängig zu sein.

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
$\frac{\text{Steuererträge} \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$	70,49%	70,32%	73,31%	73,50%	72,85%

Aufgrund der guten Entwicklung der Gewerbesteuer entfielen im Vorjahr ca. dreiviertel der gesamten Erträge auf Steuererträge. Im Berichtsjahr ist diese Quote leicht zurückgegangen und liegt noch bei 72,85 %.

Der Anteil der Gewerbesteuer (33,71 %) und Einkommensteuer (25,95 %) an den ordentlichen Erträgen betrug wiederum 63,66 %.

Zuwendungsquote

Anhand der Zuwendungsquote kann man ersehen, inwieweit die Stadt von Leistungen Dritter abhängig ist.

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
$\frac{\text{Erträge a. Zuwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$	15,03%	15,44%	15,09%	15,36%	15,45%

In den letzten Jahren lag der prozentuale Anteil der Zuwendungen an den ordentlichen Erträgen jeweils bei rd. 15 %. Zum 31.12.2019 liegt er bei 15,45%.

Personalaufwandsquote

Der Anteil der Personal- und Versorgungsaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen stellte sich in den vergangenen Jahren wie folgt dar:

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	18,06%	18,39%	17,60%	18,03%	15,38%

Wie die Tabelle zeigt, lag der Anteil der Personal- und Versorgungsaufwendungen in den letzten fünf Jahren jeweils bei rd. 18 %. Bei der Interpretation dieser Kennzahl muss allerdings auch der Ausgliederungsgrad kommunaler Aufgaben (z.B. Kindergärten, Stadtwerke) beachtet werden. Zum 31.12.2019 liegt der Anteil bei 15,38%.

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt, inwieweit sich die Stadt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
$\frac{\text{Sach- u. Dienstleistungen x 100}}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	13,88%	12,32%	14,33%	14,69%	14,04%

Der Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen ist mit Werten zwischen 12,32 % und 14,69 % in den letzten Jahren mehr oder weniger konstant geblieben.

Abschreibungsbelastung

Das Verhältnis von Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu den ordentlichen Aufwendungen zeigt auf, inwieweit diese das Ergebnis belasten.

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
$\frac{\text{Abschreibungen auf AV x 100}}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	7,97%	9,02%	7,63%	8,12%	6,31%

In den letzten fünf Jahren lag der Anteil dieser zahlungsunwirksamen Aufwendungen zwischen 7,97 % im Jahr 2015 und 6,31 % im Jahr 2019.

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote zeigt den Anteil der Transferaufwendungen (Zuweisungen, Zuschüsse, Umlagen) im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen.

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
$\frac{\text{Transferaufwendungen x 100}}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	53,28%	56,86%	54,16%	55,46%	60,30%

Wie bereits das Diagramm mit der Verteilung der Aufwendungen darstellt, wird auch anhand dieser Tabelle deutlich, dass der Anteil der Transferaufwendungen in den letzten Jahren immer mehr als die Hälfte der Aufwendungen betrug und im Vergleich zu den Vorjahren nochmal etwas deutlicher gestiegen ist.

Zinsaufwandsquote

Die Zinslastquote zeigt die Belastungen durch Finanzaufwendungen im Verhältnis zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
$\frac{\text{Finanzaufwendungen x 100}}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	2,45%	2,27%	1,94%	1,78%	1,38%

Anhand der Tabelle ist zu erkennen, dass diese Quote aufgrund der Entschuldungsbemühungen der Stadt in den letzten Jahren kontinuierlich bis auf unter 2 % gesunken ist.

5.2.4 Finanzlage

Die finanzielle Lage der Stadt Geretsried stellt sich für das Berichtsjahr anhand der Finanzrechnung wie folgt dar:

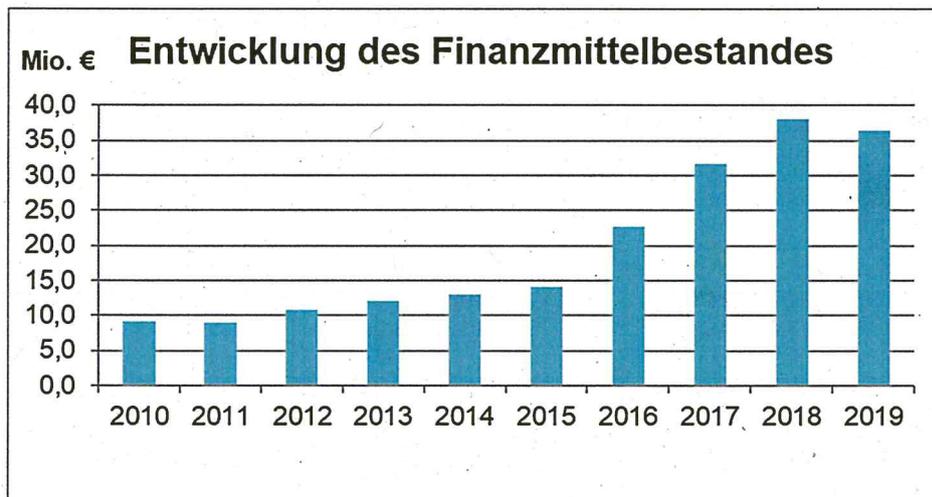
Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fort- geschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	52.880.488,57 €	52.510.200,00 €	60.137.085,78 €	7.626.885,78 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	45.440.303,63 €	47.012.488,06 €	45.404.657,71 €	-1.607.830,35 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.440.184,94 €	5.497.711,94 €	14.732.428,07 €	9.234.716,13 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.362.743,25 €	3.360.450,00 €	3.778.125,33 €	417.675,33 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.362.931,31 €	38.608.353,59 €	18.207.685,12 €	-20.400.668,47 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	999.811,94 €	-35.247.903,59 €	-14.429.559,79 €	20.818.343,80 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.160.333,86 €	2.055.000,00 €	2.134.405,98 €	79.405,98 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.160.333,86 €	-2.055.000,00 €	-2.134.405,98 €	-79.405,98 €
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	6.279.663,02 €	-31.805.191,65 €	-1.831.537,70 €	29.973.653,95 €
Einzahlungen aus durchlaufenden Posten	6.653.343,80 €	0,00 €	6.640.593,83 €	6.640.593,83 €
Auszahlungen aus durchlaufenden Posten	6.538.697,73 €	0,00 €	6.554.032,22 €	6.554.032,22 €
Saldo aus durchlaufenden Posten	114.646,07 €	0,00 €	86.561,61 €	86.561,61 €
Veränderung des Bestands an Finanzmitteln	6.394.309,09 €	-11.380.076,32 €	-1.744.976,09 €	9.635.100,23 €
Finanzmittelbestand zu Beginn des Jahres	31.681.954,23 €	38.076.263,32 €	38.076.263,32 €	0,00 €
Finanzmittelbestand zum Ende des Jahres	38.076.263,32 €	26.696.187,00 €	36.331.287,23 €	9.635.100,23 €

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die flüssigen Mittel im Laufe des Berichtsjahres um 1.744.976,09 € verringert. Der Planansatz sah einen Rückgang um 11.380.076,32 € vor, was einer Verbesserung um 9.635.100,23 € entspricht. Begründet ist dieser hohe Wert hauptsächlich durch nicht erfolgte Auszahlungen im Bereich der Investitionstätigkeit aufgrund zeitlicher Verschiebungen. Des Weiteren hat der verbesserte Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit durch Mehreinzahlungen aus Steuern, Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sowie geringen Auszahlungen für Personal und für Sach- und Dienstleistungen zu dieser Verbesserung beigetragen.

Bereits im Vorjahr wurde ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 6.394.309,09 € erwirtschaftet, der die flüssigen Mittel entsprechend erhöht hat.

Die ordentliche Tilgung in Höhe von 2.134.405,98 € konnte in voller Höhe mit Finanzmitteln aus laufender Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden.

Zum 31.12.2019 waren bei der Stadt Geretsried flüssige Mittel in Höhe von 36.331.287,23 € bilanziert. Diese sind - wie bereits beschrieben - in Höhe von 16.558.558,00 € jedoch bereits durch in das Folgejahr übertragene Haushaltsermächtigungen gebunden.



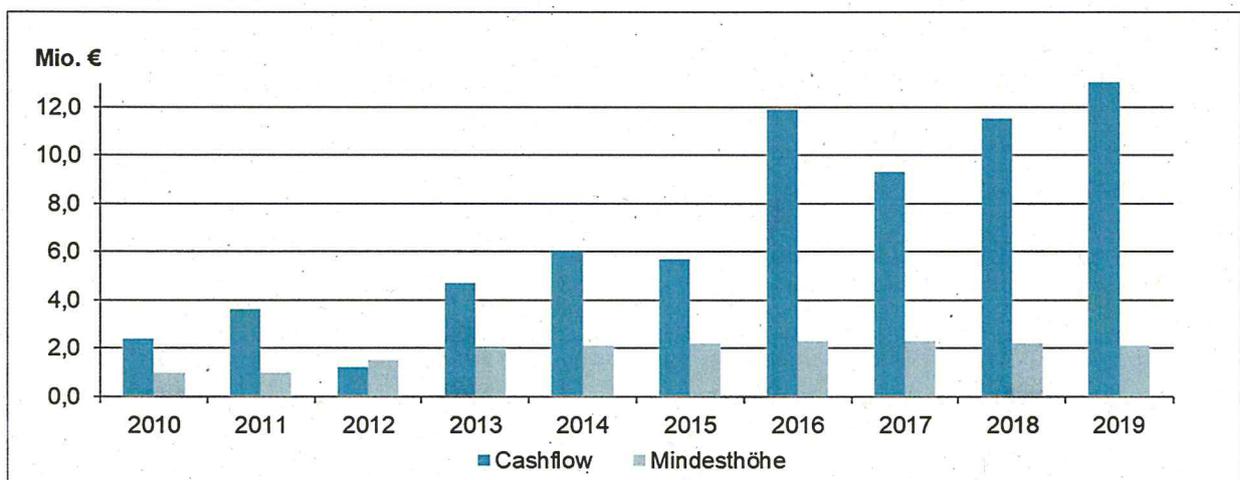
Wie die Abbildung zeigt, hat sich der Finanzmittelbestand in den Vorjahren kontinuierlich erhöht. Lag der Bestand der flüssigen Mittel Ende des Jahres 2010 noch bei rd. 9 Mio. € hat sich dieser Wert bis zum 31.12.2019 trotzdem insgesamt auf rd. 36 Mio. € erhöht.

Im Folgenden werden einige Kennzahlen zur Finanzlage dargestellt und erläutert.

Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit wird als Cashflow bezeichnet und zeigt die Selbstfinanzierungskraft der Stadt auf. Der Cashflow sollte mindestens die Höhe der laufenden Kredittilgung erreichen und darüber hinaus einen Finanzierungsbeitrag für den gesamten investiven Bereich leisten, um die Fremdfinanzierung so gering wie möglich halten zu können.

In den letzten Jahren hat sich der Cashflow im Verhältnis zur Tilgung wie folgt entwickelt:



Wie das Diagramm zeigt, konnte - mit Ausnahme des Jahres 2012 - in den Jahren seit Einführung der Doppik die Mindesthöhe erreicht werden. Im Berichtsjahr wurde mit einem Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 14.732.428,07 € die Mindesthöhe von 2.134.405,98 € deutlich überschritten.

Eigenfinanzierungsanteil an Investitionen

Der Eigenfinanzierungsanteil an Investitionen gibt an, inwieweit diese aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden konnten.

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
$\frac{\text{Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit} \times 100}{\text{Auszahlung für Investitionen}}$	68,90%	234,44%	257,30%	79,46%	80,91%

Wie die Werte zeigen, konnten lediglich in den Jahren 2016 und 2017 die Investitionen in voller Höhe aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Im Berichtsjahr gelingt das, wie auch schon im Vorjahr nicht.

Vermindert man den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit um die Tilgungsauszahlungen, die hier erwirtschaftet werden sollen, stehen für Investitionen jedoch entsprechend weniger Mittel zur Verfügung.

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
$\frac{(\text{Saldo aus lfd. Verw.} \text{ ./. Tilgung}) \times 100}{\text{Auszahlung für Investitionen}}$	41,64%	189,41%	194,66%	56,39%	69,19%

Wie die Darstellung zeigt, konnten in den Jahren 2016 und 2017 die Investitionen – auch nach Abzug der Auszahlungen für Tilgungsleistungen - in voller Höhe aus laufender Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden. Im Berichtsjahr lag dieser Wert, wie auch schon im Vorjahr unter 100 %.

Tilgungsquote

Die Tilgungsquote zeigt auf, inwieweit die selbst erwirtschafteten Mittel durch Tilgungsleistungen gebunden sind.

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
$\frac{\text{Auszahlungen für Tilgung} \times 100}{\text{Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit}}$	39,56%	19,21%	24,35%	29,04%	14,49%

Entsprechend den Ausführungen zum Eigenfinanzierungsanteil konnten in den letzten fünf Jahren die Tilgungsleistungen immer in voller Höhe aus laufender Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden. Der verbleibende Betrag war – wie bereits dargestellt - für die Eigenfinanzierung von Investitionen verfügbar.

Dynamischer Verschuldungsgrad

Der dynamische Verschuldungsgrad lässt Rückschlüsse auf die Schuldentilgungsfähigkeit der Stadt zu, indem er anzeigt, inwieweit freie Finanzmittel aus laufender Verwaltungstätigkeit zur Verfügung stehen und zur Schuldentilgung genutzt werden könnten. Er gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung (Fremdkapital abzüglich liquider Mittel und kurzfristigen Forderungen) aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Er hat dynamischen Charakter, weil er mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit eine zeitraumbezogene Größe erhält.

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
$\frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit}}$	3,74	1,13	0,17	-0,71	0,14

Wie die Darstellung zeigt, könnte die Effektivverschuldung zum Stand 31.12.2019 beinahe in voller Höhe abgebaut werden. Begründet ist dies darin, dass zum Bilanzstichtag in Höhe der bestehenden Rückstellungen und Verbindlichkeiten flüssige Mittel sowie kurzfristige Forderungen zur Verfügung stehen.

5.2.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

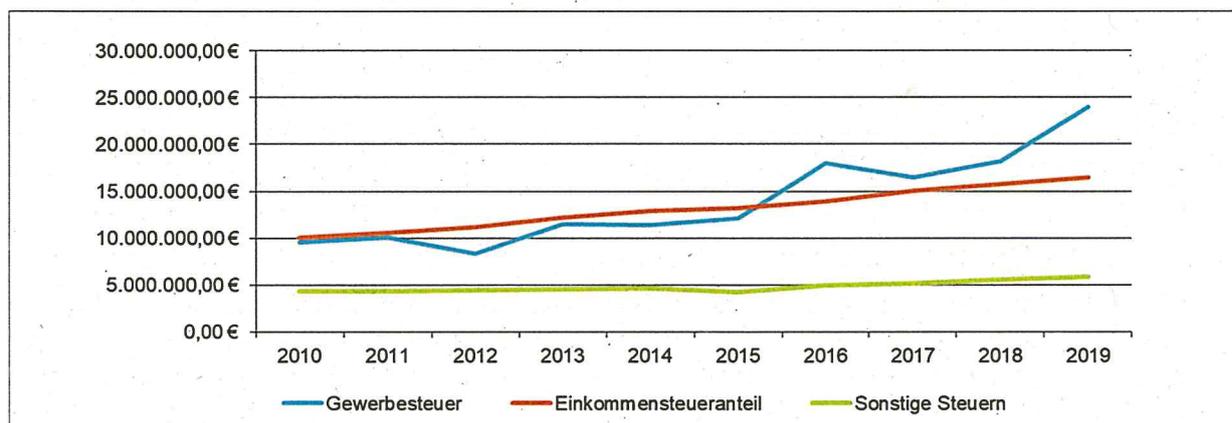
Im Berichtsjahr wurden die folgenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß Art. 66 der Gemeindeordnung beschlossen:

Bezeichnung	Über-/Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Ankauf von Streusalz	45.604,50 €
div. Ausgaben Christkindlmarkt	11.905,25 €
Reinigung Winterdienst	180.000,00 €
Abrechnung Führungszeugnisse	3.361,80 €
Einladungskarten Jubiläum	254,24 €
Div. Auszahlungen Bauhof	10.599,41 €
Zuschuss Fischereiverein	6.000,00 €
Kehrmaschine	121.376,91 €
Schneeschleuder	30.000,00 €
Parkdeck Hallenbad	800.000,00 €
Investitionskostenzuschuss Caritas	11.811,94 €
Summe:	1.220.914,05 €

Die Deckung war in allen Fällen gewährleistet. Die Beschlüsse der zuständigen Gremien lagen vor.

5.2.6 Steuererträge

Seit Einführung der Doppik im Jahr 2010 haben sich die Steuererträge wie folgt entwickelt:

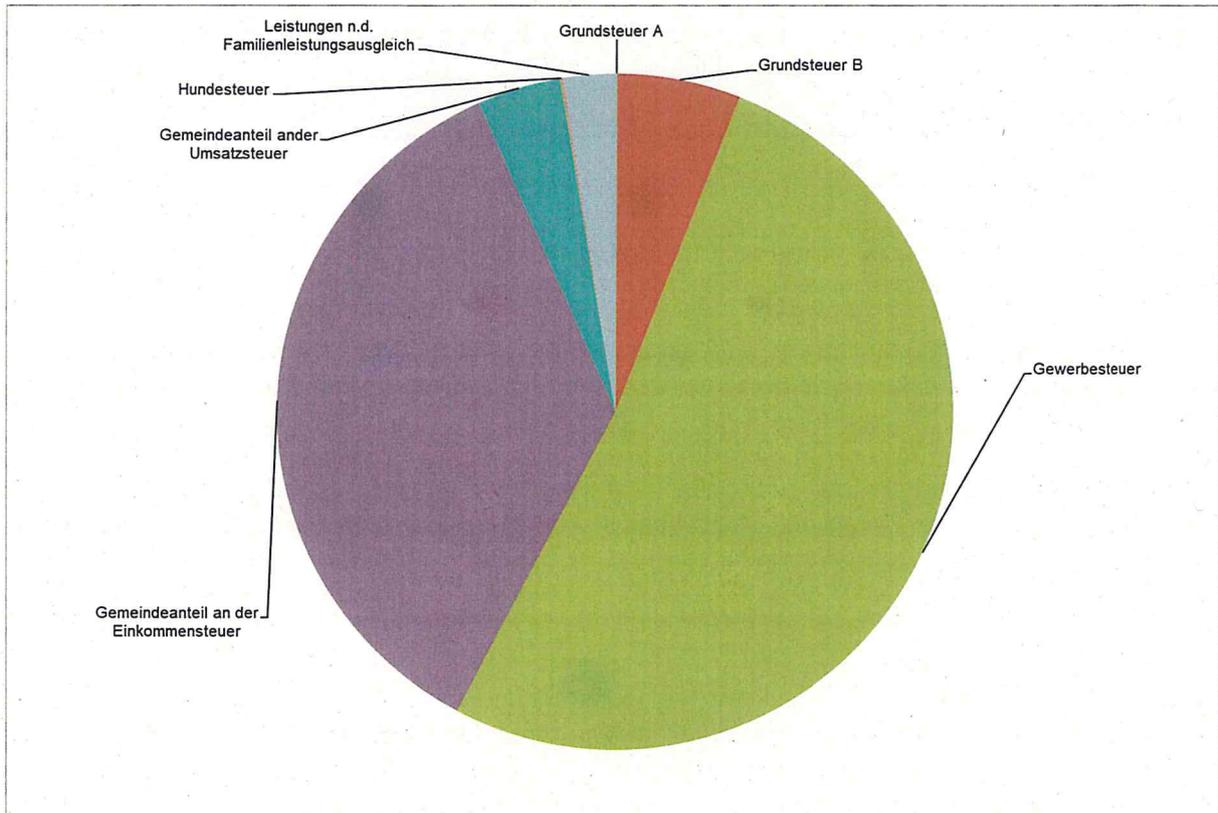


Wie die Abbildung zeigt, ist der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in den letzten Jahren kontinuierlich von ca. 10 Mio. € bis auf ca. 16,4 Mio. € angestiegen.

Die Gewerbesteuererträge waren hingegen einigen Schwankungen unterlegen, sind jedoch ebenfalls angestiegen. Aufgrund der Erhöhung des Hebesatzes von 320 % auf 380 % und erheblichen Nachzahlungen aus Abrechnungen, die Vorjahre betreffen, konnte im Jahr 2019 mit knapp 24 Mio. € der höchste Wert der letzten Jahre erreicht werden. Mittlerweile hat die Gewerbesteuer die Einkommenssteuer als höchste Einnahmequelle abgelöst.

Die sonstigen Steuern (Grundsteuer A und B, Hundesteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer und Familienleistungsausgleich) sind in den letzten Jahren hingegen relativ konstant geblieben bzw. leicht auf ca. 5,8 Mio. € angestiegen.

Die Steuererträge setzten sich im Jahr 2019 wie folgt zusammen:



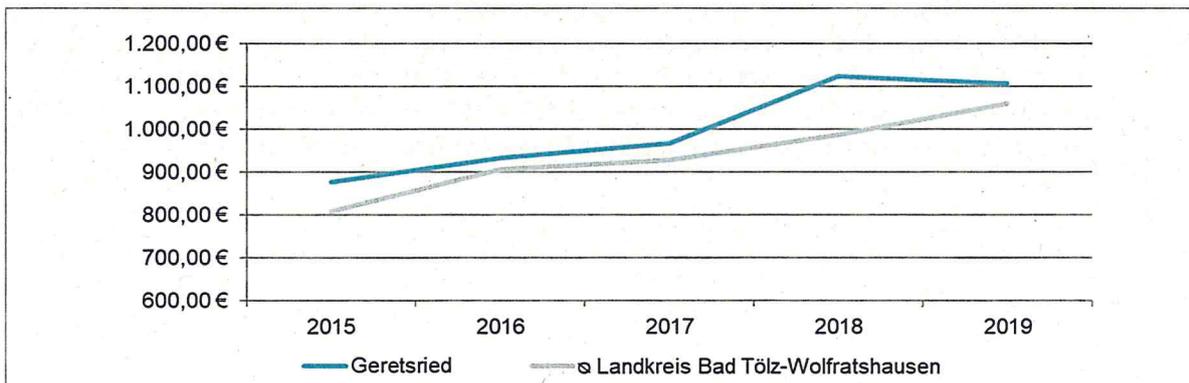
Wie bereits bei den Erläuterungen zur Ergebnisrechnung dargestellt, haben die Erträge aus Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit insgesamt 87,39 % den überwiegenden Teil zu den Steuererträgen beigetragen. Weitere 5,92 % der Erträge entfallen auf die Grundsteuer B, auf die sonstigen Steuern die übrigen 6,70 %.

5.2.7 Steuerkraft

Die Steuerkraftzahl der Stadt Geretsried für 2019 betrug je Einwohner 1.106,56 € (Vorjahr 1.122,38 €). Der Durchschnitt im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen lag für das Jahr 2019 bei 1.059,86 €.

In den letzten Jahren hat sich die Steuerkraft wie folgt entwickelt:

Steuerkraft pro Einwohner	2015	2016	2017	2018	2019
Geretsried	877,63 €	932,49 €	967,84 €	1.122,38 €	1.106,56 €
Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen	807,17 €	905,65 €	927,25 €	986,66 €	1.059,86 €



Basis: Einwohnerzahl zum 31. Dezember des Vorjahres

5.2.8 Hebesätze

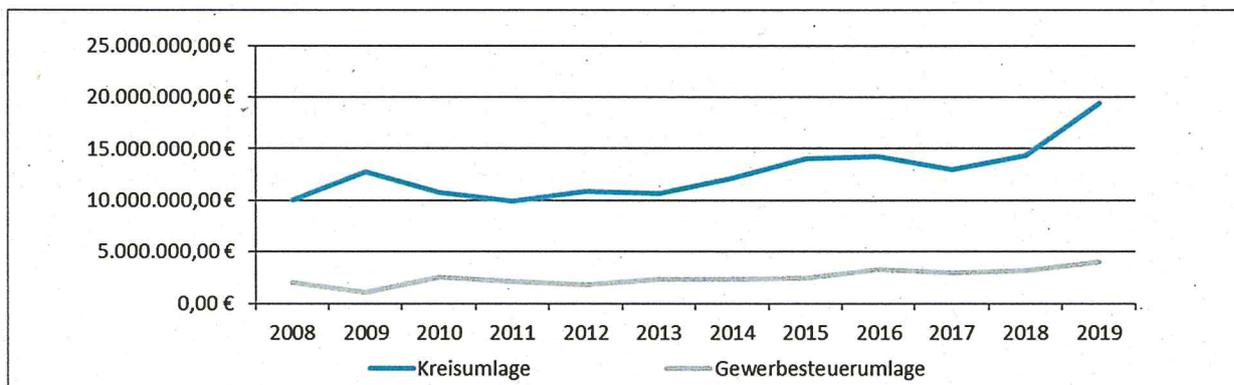
Steuerart	Geretsried 2019	gew. Landes- durchschnitt 2019	gew. Landkreis- durchschnitt 2019
Grundsteuer A	320 v.H.	331 v.H.	310 v.H.
Grundsteuer B	380 v.H.	347 v.H.	353 v.H.
Gewerbsteuer	380 v.H.	347 v.H.	350 v.H.

Die Hebesätze für die Grundsteuern wurden zum 01.01.2010 angehoben und liegen seitdem über dem Landesdurchschnitt. Bei der Gewerbsteuer lag der seit 2000 konstante Hebesatz lange Zeit deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Dieser wurde daher zum 01.01.2016 von 320 v.H. auf 380 v.H. angehoben.

Als Vergleichswerte wurden der gewogene Landesdurchschnitt kreisangehöriger Kommunen mit einer Einwohnerzahl zwischen 20.000 und 50.000 Einwohnern sowie des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen herangezogen.

5.2.9 Umlagen

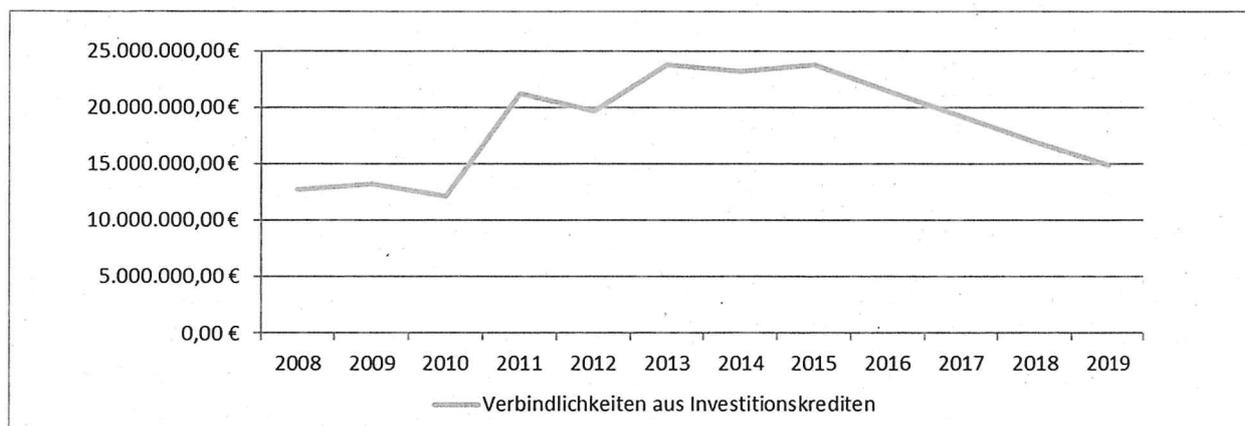
Die zu zahlenden Umlagen haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



Obwohl der Hebesatz für die Kreisumlage ab 2011 immer wieder gesenkt wurde, erhöhte sich die Umlage aufgrund der gestiegenen Steuerkraft bis 2016 dennoch. Im Jahr 2017 konnte mit 12.989.622,38 € erstmals wieder ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Im Berichtsjahr ist der Betrag wieder auf 19.465.121,25 € angestiegen. Hierin sind jedoch auch Zuführungen und Inanspruchnahmen von Rückstellungen enthalten.

Die Gewerbesteuerumlage errechnet sich aus dem Gewerbesteueraufkommen (Ist-Aufkommen geteilt durch den örtlichen Hebesatz) multipliziert mit den bundes- und landesgesetzlich festgelegten Vervielfältigern. Sie wird je zur Hälfte an den Bund und an die Länder abgeführt. Sie ist den letzten Jahren relativ konstant geblieben und lag im Berichtsjahr bei 4.050.107,00 €. In den Jahren 2020 und 2021 wird sich der Umlagebetrag aufgrund geänderter Berechnungsgrundlagen jedoch verringern.

5.2.10 Schuldenentwicklung



Wie aus der Grafik ersichtlich ist, konnten die Darlehensverbindlichkeiten der Stadt bis zum Jahr 2010 zunächst kontinuierlich abgebaut werden. Durch eine Kreditaufnahme für den Grunderwerb in Gelting war der Schuldenstand zum 31.12.2011 auf rd. 21,2 Mio. € angestiegen. Durch die Übernahme der Förderkredite der Stadtwerke Geretsried in den Jahren 2013 (5,7 Mio. €) und 2015 (2,8 Mio. €) in den Regelhaushalt der Stadt hat sich der Schuldenstand trotz planmäßiger Tilgung der bestehenden Darlehen in diesen Jahren kaum verändert. In den Jahren 2016 bis 2019 konnten die Verbindlichkeiten aus Investitionsdarlehen bis zum Bilanzstichtag auf 14.888.728,25 € kontinuierlich abgebaut werden.

5.3 Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung

Die kommunalen Angelegenheiten gemäß Art. 6 bis 9 GO des eigenen und übertragenen Wirkungskreises wurden ordnungsgemäß erfüllt.

Die in das Folgejahr übertragenen Ermächtigungen in Höhe von 344.501,00 € im Ergebnishaushalt und in Höhe von 16.214.057,00 € im Finanzhaushalt geben Auskunft darüber, inwieweit die für 2019 geplanten Maßnahmen in den Folgejahren noch umgesetzt werden sollen.

5.4 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Aufgrund einer gewährten Fristverlängerung durch die Aufsichtsbehörde soll ein konsolidierter Jahresabschluss gemäß Art. 102a Abs. 1 GO erstmalig zum Stichtag 31.12.2019 erstellt werden.

Auch ein im Rahmen der Prüfung der Jahresabschlüsse 2012 bis 2016 durch den Prüfungsverband geforderter Beteiligungsbericht gemäß Art. 94 Abs. 3 GO soll für das Jahr 2019 erstellt werden.

Nach der Umwandlung der Stadtwerke in ein Kommunalunternehmen wurden im Jahr 2013 und im Jahr 2015 einige Kredite in den Kernhaushalt der Stadt übernommen. Die Darlehen wurden als Ausleihung an ein verbundenes Unternehmen eingebucht und in der Anlagenübersicht mit aufgenommen. Die Stadtwerke zahlen die Zins- und Tilgungsleistungen zuzüglich eines Verwaltungskostenanteils an die Stadt Geretsried. Die vereinnahmten Tilgungsbeiträge werden als Tilgung der Ausleihung und die Zinserträge werden auf dem richtigen Produktkonto „Zinserträge von verbundenen Unternehmen“ verbucht.

5.5 Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung

Chancen

Der aktuell vorliegende Demografiebericht und die daraus entwickelten Zukunftsszenarien und prognostizierten Steigerungen der Einwohnerzahlen werden für die Stadt Geretsried Chancen und Risiken zugleich darstellen. Durch die voraussichtlichen Einwohnerzuwächse - bis zum Jahr 2036 ca. 36.000 Einwohner - werden sich die Erträge der Stadt durch die damit verbundenen höheren Schlüsselzuweisungen und höheren Erträge aus der Einkommensteuer entsprechend steigern.

Die Zentrumsstärkung der sogenannten „T-Zone“ (Karl-Lederer-Platz und Egerlandstraße) ist derzeit eines der dynamischsten und wichtigsten Stadtentwicklungsprojekte Geretsrieds. Die städtebauliche Notwendigkeit, den Ortskern als Einzelhandels-, Aufenthalts- und Wohnstandort zu entwickeln, hat den Stadtrat zu der Neuaufstellung des Bebauungsplans veranlasst. Die Errichtung der zentralen Tiefgarage ist abgeschlossen und die Umgestaltung des Platzes derzeit in vollem Gange. Während mit den derzeitigen Baumaßnahmen das bestehende Zentrum gestärkt wird, bietet die Böhmwiese Potential für die zukünftige Weiterentwicklung der „Neuen Mitte“. Die im Rahmen der S-Bahn-Verlängerung geplante Verlegung der B 11 würde den Weg für eine Entwicklung dieser Fläche freimachen.

Eine Verlängerung der S-Bahn-Linie 7 und somit der Anschluss der Stadt Geretsried an den öffentlichen Nahverkehr des Großraumes München wäre eine erhebliche Entlastung der Straßen und auch der Umwelt. Hinzu käme ein zusätzlicher Standortvorteil für Unternehmen und auch Schüler, Auszubildende und Studenten würden von der direkten Verbindung in den Ballungsraum München profitieren. Ein konkreter Zeitraum zur Umsetzung steht jedoch noch nicht fest, aktuell ist eine Realisierung bis zum Jahr 2028 geplant. Auch eine Erweiterung des Stadtbusangebotes bzw. ein genereller Ausbau des ÖPNV würde sich positiv auf die Verkehrssituation in der Stadt auswirken.

Da die Stadt Geretsried bezüglich der Schaffung von geeignetem Wohnraum für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen vor enormen Herausforderungen steht und dies auf städtischen Grundstücken nur in eingeschränktem Rahmen möglich ist, ist es daher unbedingt erforderlich, sich mit geeigneten privaten Investoren gemeinsam Gedanken über geeignete Standorte und Wohnungsbauprogramme zu machen. An der Banater Straße wird ein solches Großprojekt gerade geplant, bei dem ca. 780 Wohneinheiten geschaffen werden sollen. Es wird ein Wohnungsmix von gefördertem und freifinanziertem Mietwohnungsbau sowie Eigentumswohnungen nach dem sog. „Geretsrieder Modell“ angestrebt. Zudem ist die Errichtung einer Kindertagesstätte geplant. Für die dadurch entstehenden Bevölkerungszuwächse muss jedoch auch die entsprechende zusätzlich benötigte Infrastruktur geschaffen werden.

Um die Stadt Geretsried als Wirtschaftsstandort stärken und weiterentwickeln zu können, wäre auch die Entwicklung weiterer Gewerbeflächen von Vorteil. Hiermit würde eine Erhöhung der Gewerbesteuererträge einhergehen. Flächen hierfür sind aktuell jedoch kaum mehr vorhanden.

Das aktuell im Bau befindliche interkommunale Hallenbad mit dem Landkreis sowie sieben benachbarten Kommunen soll die Attraktivität der Stadt Geretsried ebenfalls erhöhen. Endgültige Fertigstellung und Inbetriebnahme sind für das Jahr 2021 geplant. Die jährlichen Betriebs- und Unterhaltungskosten stellen jedoch gleichzeitig auch ein großes finanzielles Risiko dar.

Auch durch eine weitere Stärkung des Tourismusangebotes aufgrund der naturräumlichen Lage im Voralpenland könnte der Bekanntheitsgrad der Stadt Geretsried noch gesteigert werden.

Die immer weiter voranschreitende Digitalisierung stellt für die Stadtverwaltung Chancen und Risiken zugleich dar. Während viele Prozesse innerhalb der Verwaltung und auch im Bereich Bürgerservice optimiert und vereinfacht werden könnten, stellen gerade die Themen Datenschutz und Datensicherheit große Herausforderungen dar.

Risiken

Die genannten Mehrerträge aus Schlüsselzuweisungen und aus der Einkommensteuer aufgrund der prognostizierten Einwohnerzuwächse werden die zusätzlich erforderlichen Aufwendungen und notwendigen Investitionen jedoch nicht kompensieren können, so dass auf die Stadt durch diese voraussichtliche Entwicklung in den nächsten Jahren erhebliche Mehrbelastungen zukommen werden. Die bereits beschriebenen Zukunftsszenarien werden in vielen Bereichen wie z.B. Kinder- und Schulbetreuung, Verkehr und Umwelt, Soziales oder Kultur weitere Investitionen in die gesamte Infrastruktur der Stadt erforderlich machen, die den städtischen Haushalt über Jahre hinweg erheblich belasten werden. Außerdem stehen Flächen hierfür nur in sehr begrenztem Rahmen zur Verfügung.

Diese voraussichtliche Entwicklung wird mittelfristig auch in der gesamten Stadtverwaltung eine entsprechend höhere Arbeitsbelastung für die Mitarbeiter mit sich bringen und daher zu einem erhöhten Personalbedarf führen. Bereits heute ist es zum Teil schon sehr schwierig, Stellen mit geeigneten Mitarbeitern zu besetzen.

Weiterhin muss die Stadt zur Substanzerhaltung die städtischen Bestandsgebäude und –einrichtungen laufend unterhalten und stetig modernisieren, damit kein Instandhaltungsstau entsteht. Auch die neuen Projekte erzeugen laufende Kosten sowie jährliche Abschreibungen. Dies erfordert jährlich finanzielle Mittel in nicht unerheblichem Umfang.

Dadurch dass sich die Stadt – wie bereits dargestellt - zu einem erheblichen Teil durch Erträge aus der Gewerbesteuer und dem Einkommensteueranteil finanziert, besteht eine große Abhängigkeit von der gesamtwirtschaftlichen Lage und den damit verbundenen konjunkturellen Schwankungen, da sich diese zeitlich versetzt auf die Gewerbesteuererträge und auch auf die Umlagezahlungen auswirken.

Die negativen Auswirkungen dieser aktuell sehr guten konjunkturellen Lage und der damit verbundenen Vollbeschäftigung (Schwierigkeiten bei der Suche nach geeigneten Fachfirmen für bauliche Maßnahmen, hohe Ausschreibungsergebnisse, Fachkräftemangel) sind in der Verwaltung ebenfalls bereits deutlich spürbar.

Die städtische Liquidität ist aktuell noch gesichert. Wie die Finanzplanung für die Jahre 2019 ff. aber bereits erkennen lässt, werden diese Reserven aufgrund der geplanten Maßnahmen jedoch bereits in absehbarer Zeit aufgebraucht sein und für weitere Investitionen somit voraussichtlich Darlehensaufnahmen erforderlich werden. Dies ist bei der zeitlichen Durchführung der Maßnahmen zu berücksichtigen.

Auch die Energiewende wird künftig eine immer größere Rolle spielen und die damit verbundenen Ziele, die sich die Stadt Geretsried gesetzt hat, gilt es umzusetzen.

Des Weiteren muss sich die Stadt durch stetige Anpassungen der nationalen und europaweiten gesetzlichen Vorgaben immer wieder neuen Herausforderungen stellen, die oftmals mit zusätzlichen Aufgaben einhergehen (ISIS, Datenschutz, EPSAS etc.).

Auch die Wahlen im Jahr 2020 werden einige Veränderungen bzw. Neuerungen mit sich bringen.

In den folgenden Jahren werden viele zusätzliche Aufgaben zu bewältigen sein, die die Verwaltung vor sehr große Herausforderungen stellen werden, gerade auch im Hinblick auf die personelle Ausstattung.

5.6 Umsetzung von Zielen und Strategien

Mit Beschluss vom 26.07.2011 legte der Stadtrat die Ziele für die zukünftigen Jahre fest, die als Handlungsgrundlage der Verwaltung dienen sollen. Die einzelnen Ziele waren damals in die Handlungsfelder „Stärkung der Wirtschaft“, „Energie“, „Verkehr“, „Freizeit/Kultur/Sport“, „Familie“, „Bildung“ und „Verwaltung“ unterteilt. Diese Ziele waren wiederum mit Maßnahmen konkretisiert. Die festgelegten Ziele wurden mit Beschluss vom 27.11.2012 aktualisiert. In seiner Klausurtagung im Februar 2019 hat der Stadtrat erneut über Stadtentwicklungsziele und Strategien beraten. Hierzu wurde auch das städtische Leitbild beleuchtet. Die Verwaltung soll ihr künftiges Handeln hiernach ausrichten.

Inwieweit die bereits festgelegten Ziele bis zum 31.12.2019 erreicht wurden, ist der folgenden Übersicht zu entnehmen.

Handlungsfeld	Kategorie	Priorität	Umsetzungszeitraum Jahr	Produkt	Finanzsumme	Erläuterung
1. Stärkung der Wirtschaft						
1.1 Gewerbeflächenangebot erhöhen	A		2012 ff			
1.1.1 Gewerbeflächenangebot neu aktivieren	A	2	2012 ff			
1.1.1.1 Flächenkauf				1.1.1.70		nicht geplant
1.1.1.2 Entwicklung				5.4.1.10		abgeschlossen
1.1.1.3 Vermarktung				1.1.1.70/5.7.1.10		abgeschlossen
1.1.2 vorhandene Gewerbeflächen wiederverwenden	A	1	2012 ff			
1.1.2.1 Brachenkauf				1.1.1.70		
1.1.2.2 Umwidmung				5.1.1.10		
1.1.2.3 Vermarktung				1.1.1.70/5.7.1.10		permanente Vermittlung teilweise möglich
1.1.2.4 Ermittlung Branchenstruktur		3	2014 ff			
1.2 Neues Stadtquartier ausweisen	A		2012 ff			
1.2.1 Böhmwiese entwickeln		1	2012 ff	5.1.1.20		Verfahren läuft/neue Prioritäten
1.2.1.1 Bebauungsplan				5.1.1.10	80.000,00 €	Änderung FINpl./BBpl.
1.2.1.2 Vermarktungskonzept				5.1.1.20/5.7.1.10		vorerst nicht
1.3 Stärkung des Tourismus	B		2012 ff			
1.3.1 Steigerung der Übernachtungen	B	1	2012 ff	5.7.5.10		wird aktuell nicht weiterverfolgt
1.3.1.1 Hotelansiedlung				5.7.5.10		Radelrasplätze Teil II fertig
1.3.1.2 Fahrradtourismus			2013 ff	5.7.5.10/5.4.1.10		wird aktuell nicht weiterverfolgt
1.3.1.3 Wohnmobilpark				5.7.5.10		läuft
1.3.1.4 überregionale Darstellung				5.7.5.10		

2. Energie									
2.1 CO² Einsparung um 40% bis 2020	A		2012 ff						
2.1.1 CO ² Neutralität städtischer Gebäude	A	1	2013 ff						Gebäudeunterhalt abgeschlossen
2.1.1.1 Gebäudesanierung				1.1.1.70		1.300.000,00 €			
2.1.1.2 Heizungssanierung				1.1.1.70					
2.1.2 Umstellung Fahrzeuge auf regenerative Energien	A	3	2013 ff						wird umgesetzt
2.1.2.1 Fuhrpark überprüfen				1.1.1.60					wird umgesetzt
2.1.2.2 ÖPNV für Dienstreisen				1.1.1.20					
2.1.3 weniger Verkehr im Stadtgebiet	A		2013 ff						
2.1.3.1 Verlegung B11	A	1	2013 ff	siehe 3.1					Konzept in Arbeit
2.1.3.2 Radwegförderung	B	3	2013	5.4.1.10					Überarbeitung Angebot Stadtbuss
2.1.3.3 ÖPNV-Unterstützung			2013	5.4.7.10					
2.2 Energieautonomie bis 2035 (Energiewende Oberland)	A		2013						
2.2.1 Informationspolitik beibehalten	A	1	2013	5.6.1.10					abgeschlossen
2.2.1.1 Beratungsstelle Rathaus									abgeschlossen seit 2013
2.2.1.2 Internet-Info									
2.2.1.3 Energieberichte									
2.2.2 Schaffung eigener Energieunternehmen	A	2	(2013 ff)						abgeschlossen und beendet
2.2.2.1 Erweiterung Kommunalunternehmen									
2.2.2.2 Definition weiterer Energieprodukte									
2.2.3 Bürgerbeteiligung an Energieunternehmen in öffentl. Hand	B	1	2013 ff						wenn möglich
2.2.3.1 Prüfung Rechtsaufsicht									wenn möglich
2.2.3.2 Bankbestätigung/externe Geldgeber									wenn möglich
2.2.3.3 Werbekampagne									
2.3 Qualitative Stadtentwicklung	A		2013						
2.3.1 Berücksichtigung der Anforderungen für regenerative Energien in der Bauleitplanung	A	1	2013	5.1.1.10					
2.3.1.1 Strengere Bauleitpläne	A	1	2013	5.1.1.10					wird wenn möglich umgesetzt
2.3.2 regionale Energien in der Bauleitplanung	A		2013	5.1.1.10					wird nach und nach angepasst
2.3.2.1 Anpassung Flächennutzungsplan an Windkraftnutzung	A	2	2013	5.1.1.10					Anpassung Regionalplan
3. Verkehr									
3.1 Verlegung B11	A		2012 - 2018	5.4.1.10		100.000,00 €			Planung/Beratung eingeleitet
3.1.1.1 Planfeststellungsverfahren einleiten	A	1	2012 ff						Wurde in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen, Planfeststellungsverfahren eingeleitet
3.1.1.1 Vereinbarung und Plan erstellen		1	2013						Beginn derzeit nicht absehbar
3.1.1.2 Bau der neuen B11		1							eingeleitet
3.1.2 Anbindung Stadtzentrum Konzept	A	3	2012 ff						provisorischer Umbau Knoten B11
3.1.2.1 Kreisverkehr oder Ampel	A	3							
3.1.3 Grunderwerb	A	3	2012 ff						noch nicht aufgenommen
3.1.3.1 Verhandlung mit den Eigentümern									

3.2 S-Bahn Anschluss schaffen						
3.2.1	Park & Ride Plätze Konzept entwickeln	A	2	2014	5.4.7.10	
3.2.1.1	P & R Geltung	A	2	2014 ff	5.4.6.10	
3.2.1.2	P & R Mitte		2			voraussichtlich 2028 mit S-Bahn
3.2.1.3	P & R Süd		2			voraussichtlich 2028 mit S-Bahn
3.2.2	Optimierung Stadtbuss Konzept	B	3		5.4.7.10	
3.2.2.1	Fahrplanänderung		3			Erw. Angebot Stadtbuss beschlossen
3.2.2.2	zusätzliche Haltestellen		3			
3.2.2.3	zusätzliche Busse		3			Erw. Angebot Stadtbuss beschlossen
3.2.2.4	Konzept interkommunaler ÖPNV (Stadtbuss)		3			
3.2.3	Gestaltung Haltepunkte & Erschließung	A	1	2014 ff	5.4.1.10	abgeschlossen
3.2.3.1	Ausbau Leitenstraße Geltung		1	2013	5.4.1.10	voraussichtlich 2028 mit S-Bahn
3.2.3.2	"Bahnhofstraße" Böhmwiese		2		5.4.1.10	wird derzeit nicht weiter verfolgt
3.2.3.3	Kreisverkehr Jeschenstraße		1		5.4.1.10	
3.3	Umgehungsstraße Geltung (Ost)	A	2		5.4.1.10	
3.3.1	Anbindung Gewerbegebiet Geltung an B11 / B11a					
3.3.1.1	Prüfung mit übergeordneten Behörden					wird evtl. geprüft
3.4	Verbindung (Fußgänger / Radfahrer) Radweg Ger - Ascholding	A	2		5.4.1.10	
3.4.1	Holzbrücke für Rad- und Fußverbindung Lilienstraße nach Ascholding	A	2		5.4.1.1.0	
3.4.1.1	Prüfung mit übergeordneten Behörden / Gmd. Dietramszell		2		5.4.1.1.0	wird derzeit nicht weiter verfolgt
4. Freizeit / Kultur / Sport						
4.1	Neubau Hallenbad	A		2012 - 2014		
4.1.1	Schul und Sportbad	A	1	2012 ff		
4.1.1.1	Neubau Hallenbad	A	1	2013	4.2.4.10	Fertigstellung 2020 (IKZ)
4.2	Quantitativer und qualitativer Ausbau der Wanderwege	B		2012		
4.2.1	Ausbau u. Erhalt des Wegenetzes	B	1	2012 ff	4.2.4.30	
4.2.1.1	Erfassung Wanderwege		1	2013		wird derzeit nicht weiter verfolgt
4.2.1.2	Erweiterungsmöglichkeiten		2	2013		wird derzeit nicht weiter verfolgt
4.2.1.3	Beschilderung		2	2013		Natur- und Kulturpfad
4.2.2	Herausgabe Wanderkarte speziell für Geretsried	B	2	2014	5.7.5.10	durch Stadtplan abgedeckt
4.2.2.1	Kartographische Erfassung					
4.3	Radtourismus	B		2012		
4.3.1	Ausbau und Erhalt der Radwege	B	1	2013	5.4.1.10	im Straßenerhaltung enthalten
4.4 Kultur						
4.4.1	Kulturherbst	A	1	2013 ff	2.5.2.20	Durchführung 2020
4.4.2	Museum	A	1	2013	2.5.2.30	abgeschlossen
4.5 Sport						
4.5.1	Eisstation Überdachung	A	1		4.2.4.20	Derzeit in Bauphase
4.5.2	Fußballplätze FF + FC	A	1		4.2.4.30	Kunstrasen FFG, Veri. Plätze Böhmw.
						ca. 8,1 Mio. €

5. Familie								
5.1 Qualitative Bau- u. Quartiersentw.	A		2012 ff					
5.1.1 Barrierefreiheit im öffentl. Raum	A	2	2012 ff					
5.1.1.1 Absenkung der Bordsteine			2013	5.4.1.10				im Straßenerhalt enthalten
5.1.1.2 längere Ampelinterwalle, ak. Signale			2013	5.4.1.10				wird bei Bedarf umgesetzt
5.1.1.3 Ausweisung von Sonderparkflächen				1.2.2.40/5.4.1.10				erledigt
5.1.1.4 "Gender Mainstreaming" (Frauenparkpl.)			2015 ff					
5.2 Wohn- und Lebensqualität steigern	B		2012 - 2015					
5.2.1 Schaffung eines Bürgerhauses	B	2	2015 ff					
5.2.1.1 Schaffung Kommunikationszentrum			2014 ff	1.1.1.70/3.1.5.10				
5.2.2 Bürger Engagement fördern	B	1	2012 ff					erledigt Bürgerwerkstatt
5.2.2.1 Förderung von Bürgerengagement			2013 ff	3.1.5.10	40.000,00 €			Leitbildprozess
6. Bildung								
6.1 Bildungsstandort sichern	A		2012					
6.1.1 Bestandserhalt Grundschulen	A	1	2012 ff					
6.1.1.1 Zugang junger Familien			2013	5.2.2.10/5.7.1.20				
6.1.1.2 Attraktivitätserhalt der Schulen		1	2014 ff	2.1.1.10/2.1.1.20				
6.1.2 Zusammenlegung der Haupt- bzw. Mittelschulen	A	1	2012 ff					
6.1.2.1 Zusammenlegung der Mittelschule an einen Standort	A	1	2013	1.1.1.10/1.1.1.70	ca. 8 Mio. €			Erw./Gen. AdMS derzeit in Planung
6.1.2.2 Konzept für Nutzung frei werdender Schulräume	A	1	2013	1.1.1.10				
6.2 Weitere Bildungseinrichtungen ansiedeln	C		2014					
6.2.1 Ansiedlung weiterführender Schulen / Berufsschulen	C	1	2014 ff					
6.2.1.1 langfristige Entwicklung der Schullandschaft				1.1.1.10				
6.3 VHS ausbauen	B		2015					
6.3.1 Besseres Angebot zur Fort- und Weiterbildung	B	1	2015 ff					Angebot wird stetig erweitert
6.3.1.1 Raumangebot für VHS-Nutzung erhöhen	B	2	2013 ff	1.1.1.70				wird lfd. geprüft
6.3.1.2 Bedarfserhebung		1	2013	2.7.1.10				
6.3.1.3 Schulabschlussvorbereitungskurse		1	2013 ff	2.7.1.10				

7. Verwaltung									
7.1 Moderne Verwaltung		A							
7.1.1 Dienstleistungsangebot erweitern		A							
7.1.1.1 Kfz Zulassung anbieten					1.2.2.40	3			wird derzeit nicht weiter verfolgt
7.1.1.2 Kleine Baudelegation					5.2.1.20	2			wird derzeit nicht weiter verfolgt
7.1.1.3 Übernahme Personenstandswesen anderer Gemeinden					1.2.2.30	2			erledigt (Standesamtsbezirk)
7.1.2 Eigenes Beratungsangebot erweitern									
7.1.2.1 Umwelt- und Energieberatung					5.6.1.10	1			erledigt
7.1.2.2 Renten- und Sozialberatung					3.1.5.10				erledigt
7.1.3 Weitere Formulare und Anträge online		A			1.1.1.60	2			erledigt
7.1.3.1 Formulare Entsorgung						2			erledigt
7.1.3.2 Formulare Gewerbe					1.1.1.60/1.2.1.10	2			erledigt
7.1.3.3 Formulare Bauwesen						2			erledigt
7.1.4 Weitere Informationen online		A							
7.1.4.1 aktuelle Verbraucherinformationen					1.1.1.60	3			Stadtblatt
7.1.4.2 Mietspiegel					1.1.1.60/1.1.1.70	3			wird evtl. geprüft
7.1.4.3 Grundstückspreise					1.1.1.60/1.1.1.70	3			nicht möglich
7.1.4.4 Fahrpläne OPNV					1.1.1.60/5.4.7.10	1			erledigt
7.1.4.5 Sportangebote									erledigt
7.1.5 Öffnungszeiten Rathaus erweitern									erledigt
7.1.5.1 Rathaus ganztätig öffnen					1.1.1.10	3			aus personellen Gründen nicht möglich
7.1.6 Anträge/Vorgänge vollständig online		B				3			permanente Erweiterung
7.1.6.1 digitale Aktenführung					1.1.1.60/1.1.1.20	3			wird geprüft
7.1.6.2 e-Post-Brief oder De Mail einführen					1.1.1.60/1.1.1.21	3			umgesetzt
7.1.7 Kundenzufriedenheit/Beschwerden									
7.1.7.1 Fragebogen erstellen					1.1.1.10	2			erledigt
7.1.7.2 Beschwerdestelle fortführen					1.1.1.10	2			erledigt
7.1.8 Gemeinsamer interkommunaler Bauhof						2			
7.1.8.1 Abstimmungsgespräche / Verhandlungen					1.1.1.10/1.1.1.80	2			wird aktuell nicht weiterverfolgt
7.1.9 Gemeinsame interkommunale Beschaffung						2			
7.1.9.1 Abstimmungsgespräche / Verhandlungen					1.1.1.10/1.1.1.60	2			wird aktuell nicht weiterverfolgt
7.1.10 Selbstständige Sportstättenpflege						2			
7.1.10.1 Verträge und Vereinbarungen schließen					4.2.4.30	2			wird geprüft

7.2 Personalentwicklung						
7.2.1	Qualifikations- und Kompetenzbilanz					
7.2.1.1	Abfrage Mitarbeiter und Vorgesetzte	A	1	2013	1.1.1.20	wird geprüft
7.2.2	Qualifikationsanforderungen der Organisation	A				
7.2.2.1	Stellenbeschreibung und Stellenbewertung	A	1	2013	1.1.1.20	erfolgt; werden immer wieder angepasst
7.2.3	Fortbildungsbedarfsplan/Wissensbilanz					
7.2.3.1	Bestandsaufnahme	A	3		1.1.1.20	wird geprüft
7.2.4	Förderungsbilanz (Neu-/Zusatzqualifikation)	A				
7.2.4.1	aktive Fortbildungsinfo und Dialog der Personalstelle	A	3		1.1.1.20	wird geprüft
7.3 Personal-Bestandsicherung						
7.3.1	Personalbestandsentwicklungsplan					
7.3.1.1	Ausbildungs-/Einstellungskonzept		2		1.1.1.20	erledigt
7.3.2	Mitarbeitergespräche					
7.3.2.1	Mitarbeitergespräche verpflichtend einführen	A	1	2013	1.1.1.20	umgesetzt
7.3.3	Aufgabenbezogene Wissensaktualisierung					
7.3.3.1	Interne Schulungen anbieten	A	1		1.1.1.20	umgesetzt
7.3.3.2	Externe Schulungen ermöglichen		1		1.1.1.20	werden immer wieder durchgeführt
7.3.3.3	Online lernen und Online Weiterbildung ermöglichen		2		1.1.1.20	mpps-Akademie
7.3.3.4	Hospitalation in internen u. externen Fachabtl.		2		1.1.1.20	umgesetzt
7.3.4	internes Wissenswiki	B	2			
7.3.4.1	Einrichten einer Plattform im Intranet		2		1.1.1.60/1.1.1.20	wird aktuell nicht weiterverfolgt
7.3.4.2	Wissen einstellen		2		1.1.1.60	wird aktuell nicht weiterverfolgt
7.3.5	überfachliche Weiterbildung					
7.3.5.1	VHS Kurse anbieten		2		1.1.1.20	erledigt
7.3.5.2	interne Seminare anbieten		1		1.1.1.20	erledigt
7.3.6	Gesundheit und Fitness					
7.3.6.1	Gesundheits- und Fitnessprogramme		1		1.1.1.20	Gesunder Rücken 1 x wöchentlich
7.3.6.2	Trink- und Obststation		2		1.1.1.20	erledigt
7.3.6.3	VHS Programme (Gesundheit)		2		1.1.1.20	erledigt
7.3.7	Schulung Selbstorganisation					
7.3.7.1	Schulung Zeitmanagement/Organisation		2		1.1.1.20	
7.3.8	Leistungsentgelt		2			
7.3.8.1	Leistungsentgelt für Beamte				1.1.1.10/1.1.1.20	wird aktuell nicht weiterverfolgt
7.3.8.2	Leistungsentgelt erhöhen				1.1.1.10/1.1.1.20	
7.3.9	flexible Arbeitszeiten					
7.3.9.1	Jahresarbeitszeitkonto				1.1.1.20	erledigt
7.3.10	Belohnungs- und Belobigungssystem					
7.3.10.1	Ideelle Ehrungen einführen		3		1.1.1.20	

Geretsried, den 11.01.2021



Michael Müller
Erster Bürgermeister



Nadine Zikeli
Leitung Fachbereich Finanzen